



Beteiligungsbericht der Stadt Wilhelmshaven mit den Daten der Jahresabschlüsse 2022 - 2024

Grundlage

Erstellung des Berichts gemäß § 151 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG).

Dieser Bericht ist gemäß § 1 Abs. 2 Ziffer 10 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) Anlage zum Haushaltsplan der Stadt Wilhelmshaven.

Herausgeber

Stadt Wilhelmshaven
Der Oberbürgermeister
Rathausplatz 1
26382 Wilhelmshaven
Telefon: (04421) 16-0

Redaktion

Stadt Wilhelmshaven
Fachbereich Finanzen
Kämmerei
Rathausplatz 1
26382 Wilhelmshaven
v.i.S.d.P.: Torben Müller

Textbeiträge

Eigengesellschaften,
Beteiligungen,
Sondervermögen,
Trägerschaften

Fotos und Grafiken

Stadt Wilhelmshaven

Kontakt

Telefon: (04421) 16-2006 und -1306
Telefax: (04421) 16-412006

claudia.luehrs@wilhelmshaven.de
tanja.harnisch@wilhelmshaven.de

www.wilhelmshaven.de

Copyright © Stadt Wilhelmshaven 2025

Vervielfältigung nur mit Genehmigung und Quellenangabe

Vorwort

Die Stadt Wilhelmshaven erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger durch Ämter und Fachbereiche sowie unter Inanspruchnahme der Dienstleistungen von selbstständig handelnden Unternehmen. Einen Teil der Obliegenheiten hat die Stadt deshalb auf Unternehmen übertragen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Darunter sind Aufgaben der Daseinsvorsorge sowie freiwillige Aufgaben.

Der vorliegende Beteiligungsbericht der Stadt Wilhelmshaven soll wie in den Vorjahren einen Überblick über die städtischen Beteiligungen sowie die komplexen Verflechtungen zwischen der Stadt als Konzernmutter und den Gesellschaften geben. Bei der Erstellung werden Informationen aus vielen unterschiedlichen Datenquellen in einem Gesamtbericht zusammengeführt. Auf diese Weise werden die wirtschaftlichen Aktivitäten des Konzerns Stadt in komprimierter Form widergespiegelt und damit dem Rat der Stadt Wilhelmshaven sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine informative und übersichtliche Informationsquelle zur Verfügung gestellt.

Schwerpunkt des vorliegenden Berichtes ist das Wirtschaftsjahr 2024. Um Vergleichsmöglichkeiten zu bieten und Entwicklungen aufzeigen zu können, werden die beiden vorangegangenen Jahre 2023 und 2022 ebenfalls abgebildet.

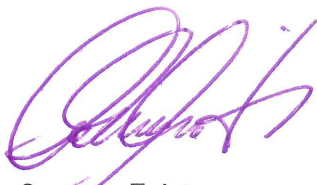
Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes lagen der Stadt Wilhelmshaven die geprüften Jahresabschlüsse zum 31.12.2024 für die folgenden Beteiligungen nicht vor: Klinikum Wilhelmshaven gGmbH, Sparkasse Wilhelmshaven, Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH sowie Eigenbetrieb Reinhard-Nieter-Krankenhaus. In Folge dessen werden im Beteiligungsbericht lediglich die Daten des letzten vorliegenden geprüften Jahresabschlusses, sowie der beiden vorangegangenen Wirtschaftsjahre, abgebildet.

Ab dem 01.01.2025 hält die Stadt Wilhelmshaven keine Anteile mehr an der Ostfriesland Tourismus GmbH. Die Darstellung der Gesellschaft erfolgt daher letztmalig in dem vorliegenden Bericht. Des Weiteren wurde im Juni 2025 die Auflösung des Zweckverbandes Gemeinsame Leitstelle Friesland-Wilhelmshaven beschlossen.

Somit ist die Stadt Wilhelmshaven aktuell an 3 Eigenbetrieben und 17 Gesellschaften mittel- oder unmittelbar beteiligt sowie weiterhin Mitglied in 5 Zweckverbänden. Auf eine detaillierte Darstellung der Zweckverbände wird in diesem Bericht, wie in den Vorjahren, verzichtet.

Der vorliegende Bericht soll Ihnen, wie in den Vorjahren, einen Gesamteindruck über die städtischen Beteiligungen und die wirtschaftliche Situation des Konzerns Stadt Wilhelmshaven geben.

Wilhelmshaven, November 2025



Carsten Feist

Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
Inhaltsverzeichnis	3
Einführung.....	6
1. Grundlagen für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden.....	6
1.1 Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz	6
1.1.1 Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden.....	7
2. Organisationsformen der wirtschaftlichen Betätigung	10
2.1 Öffentlich-rechtliche Organisationsformen.....	10
2.1.1 Eigenbetrieb	10
2.1.2 Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR).....	10
2.1.3 Zweckverband	11
2.2 Privatrechtliche Organisationsformen	11
2.2.1 Eigengesellschaft.....	12
2.3 Steuerrechtliche Aspekte	13
2.3.1 Hoheitsbetrieb.....	13
2.3.2 Betrieb gewerblicher Art	13
2.4 Sonderfall Sparkasse	14
3. Beteiligungsbericht.....	14
3.1 Allgemeines	14
3.2 Rechtliche Grundlage der Berichtspflicht	15
3.3 Ziele der Berichterstattung.....	16
 Eigengesellschaften und Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2024.....	17
1. Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	18
1.1 Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	26
1.1.1 JadeWeserAirport GmbH	32
1.1.2 Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH	37
1.2 GEW Wilhelmshaven GmbH	40

2.	Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH	47
3.	Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH	56
4.	JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft	63
5.	Ostfriesland Tourismus GmbH	70
6.	Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH	75
7.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH.....	80
8.	Tourismus Agentur Nordsee GmbH.....	88

Sondervermögen mit Beteiligungen - Jahresabschlüsse 202494

1.	Reinhard-Nieter-Krankenhaus - Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven -.....	95
1.1	Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	100
1.1.1	KW Gesundheitszentrum GmbH	105
1.1.2	Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	109
2.	Technische Betriebe Wilhelmshaven.....	113
2.1	Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL).....	121
3.	Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven	127

Trägerschaft - Jahresabschluss 2024135

1.	Sparkasse Wilhelmshaven.....	136
----	------------------------------	-----

Anlagen..... 140

Anlage 1	Zuschüsse und Jahresergebnisse 2024
Anlage 2	Konzerndiagramm zum 31.12.2024
Anlage 3	Besetzung Aufsichtsräte
Anlage 4	Besetzung Gesellschafterversammlungen
Anlage 5	Besetzung Betriebsausschüsse
Anlage 6	Richtlinie über die Aufgaben und Verpflichtungen von städtischen Vertretern in Unternehmen und Einrichtungen
Anlage 7	Abkürzungsverzeichnis

Einführung

1. Grundlagen für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden

Die Stadt Wilhelmshaven hat als Gebietskörperschaft für ihre Bürger eine Vielzahl von öffentlichen Aufgaben zu erfüllen. Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben sind die Kommunen grundsätzlich frei in der Wahl der Organisationsform. Neben der klassischen Aufgabenwahrnehmung durch eigene Fachbereiche / Ämter haben sie die Möglichkeit, kommunale Aufgaben auf selbstständige öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Organisationsformen zu übertragen. Auf die verschiedenen Organisationsformen wird unter Punkt 2 näher eingegangen. Dabei unterscheidet man die Tätigkeiten anhand der jeweiligen Zweckbestimmung in wirtschaftliche und nicht-wirtschaftliche Betätigung (z. B. kommunale Pflichtaufgaben, Einrichtungen auf den Gebieten Bildung, Kultur, Gesundheits- und Sozialwesen, Sport u. a.).

Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen ist durch Artikel 28 Abs. 2 des Grundgesetzes geschützt, welcher die kommunale Selbstverwaltung garantiert. Zu diesem Selbstverwaltungsrecht gehört, dass die Kommunen alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung regeln können, zugleich dabei aber auch die gesetzlichen Grenzen beachten müssen. Die wirtschaftliche Betätigung der Kommune ist dabei an bestimmte rechtliche Voraussetzungen geknüpft, welche im Folgenden näher erläutert werden sollen.

1.1 Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz

Unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung der Kommunen in Niedersachsen und damit für die Stadt Wilhelmshaven zulässig ist, regeln die Bestimmungen der §§ 136 ff. des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung vom 29.01.2025 (Nds. GVBl. 2025 Nr. 3).

1.1.1 Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden

Die Herauslösung eines Aufgabenbereiches aus dem Haushalt durch die Gründung einer Gesellschaft, welche auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet ist oder die Beteiligung an einer solchen Gesellschaft durch die Kommune, ist nach § 136 Abs. 1 NKomVG nur zulässig, wenn und soweit

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
- das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Kommune und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs, der Wohnraumversorgung sowie der Errichtung und des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich des Erbringens von Telekommunikationsleistungen insbesondere für Breitbandtelekommunikation der öffentliche Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Unternehmen der Kommune können gem. § 136 Absatz 2 NKomVG geführt werden als:

1. Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe),
2. Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, deren sämtliche Anteile der Kommune gehören (Eigengesellschaften),
3. kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts.

Einrichtungen (also keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne des § 136 Abs. 1 und 2 NKomVG) sind gem. § 136 Abs. 3 NKomVG

- Einrichtungen, zu denen die Kommunen gesetzlich verpflichtet sind,
- Einrichtungen des Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens, des Sports und der Erholung, des Gesundheits- und Sozialwesens, des Umweltschutzes sowie solche ähnlicher Art und

- Einrichtungen, die als Hilfsbetriebe ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs der Kommune dienen.

In bestimmten Fällen (Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Abfallentsorgung) können aber auch die vorstehenden Einrichtungen des § 136 Abs. 3 NKomVG als Eigenbetriebe oder kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts geführt werden (§ 136 Abs. 4, Satz 1 NKomVG). Diese Einrichtungen können in einer Rechtsform des privaten Rechts geführt werden, wenn die Kommune allein oder zusammen mit anderen Kommunen oder Zweckverbänden über die Mehrheit der Anteile verfügt.

Andere Einrichtungen nach § 136 Abs. 3 NKomVG können als Eigenbetriebe oder kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts geführt werden, wenn ein wichtiges Interesse daran besteht und wenn in einem Bericht zur Vorbereitung des Ratsbeschlusses unter umfassender Abwägung der Vor- und Nachteile dargestellt wird, dass die Aufgabe im Vergleich zu den zulässigen Organisationsformen des öffentlichen Rechts wirtschaftlicher durchgeführt werden kann.

Unternehmen der Kommune sind so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und die Unternehmen wirtschaftlich geführt werden. Sie sollen einen Ertrag für den Haushalt der Kommunen erwirtschaften soweit dies mit ihrer Aufgabe der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist (§ 149 Abs. 1 NKomVG). Die Erträge sollen mindestens alle Aufwendungen – einschließlich einer marktüblichen Eigenkapitalverzinsung – decken und die Bildung angemessener Rücklagen ermöglichen. Zu den Aufwendungen gehören auch angemessene Abschreibungen, Steuern, Konzessionsabgaben, Schuldzinsen, eine marktübliche Verzinsung der von der Kommune zur Verfügung gestellten Betriebsmittel sowie die angemessene Vergütung der Leistungen und Lieferungen von Unternehmen und Verwaltungszweigen der Kommune für das Unternehmen (§ 149 Abs. 2 NKomVG).

Bei der Gründung eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder der Beteiligung daran sind insbesondere folgende weitere Voraussetzungen des § 137 Abs. 1 Nr. 2 bis 8 NKomVG zu beachten:

- Die gewählte Rechtsform muss die Haftung der Kommune auf einen bestimmten Betrag begrenzen,
- die Einzahlungsverpflichtungen (Gründungskapital, laufende Nachschusspflicht) der Kommune müssen in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit stehen,
- die Kommune darf sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichten,
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks muss durch die Gestaltung von Satzung/Gesellschaftsvertrag abgesichert sein,
- die Kommune muss einen angemessenen Einfluss in einem entsprechenden Überwachungsorgan erhalten und dieser muss per Satzung/Gesellschaftsvertrag oder in anderer Weise, abgesichert sein,
- der Kommune muss in den Fällen des § 136 Abs. 3 NKomVG bei einer Mehrheitsbeteiligung ein Letztentscheidungsrecht zustehen,
- der Kommune müssen die für den konsolidierten Jahresabschluss benötigten Unterlagen so rechtzeitig vorgelegt werden, dass der konsolidierte Gesamtabschluss innerhalb der gesetzlichen Frist vorgelegt werden kann (Sicherstellung in Satzung/Gesellschaftsvertrag).

Die Kommune hat gem. § 151 Satz 1 NKomVG einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und über ihre Beteiligungen daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben (s. Punkt 3).

Zur Vertretung der Kommune in Unternehmen und Einrichtungen enthält § 138 NKomVG nähere Maßgaben und Erläuterungen. Unter anderem sind danach die Vertreter der Kommune in Gesellschafterversammlungen an die Beschlüsse des Rates und des Verwaltungsausschusses gebunden (Abs. 1). Die Vertreter haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten (Abs. 4).

2. Organisationsformen der wirtschaftlichen Betätigung

Um sich wirtschaftlich zu betätigen, stehen den Kommunen unterschiedliche Organisationsformen sowohl des öffentlichen als auch des privaten Rechts zur Verfügung.

2.1 Öffentlich-rechtliche Organisationsformen

Im Folgenden werden einige wesentliche öffentlich-rechtliche Organisationsformen erläutert:

2.1.1 Eigenbetrieb

Der Eigenbetrieb ist ein Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (§ 136 Abs. 2 Nr. 1 NKomVG). Er ist folglich ein rechtlich unselbstständiger Teil der Kommunalverwaltung. Dessen ungeachtet ist er wirtschaftlich selbstständig und stellt ein Sondervermögen der Gemeinde i.S. des § 130 Abs. 1 Nr. 3 NKomVG dar. Gemäß § 140 Abs. 1 NKomVG hat die Gemeinde für ihre Eigenbetriebe Betriebssatzungen zu erlassen. Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe richtet sich im Übrigen nach den gemäß § 178 Abs. 1 Nr. 12 NKomVG erlassenen Verordnungsregelungen für Eigenbetriebe.

2.1.2 Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)

Bei einer AöR handelt es sich um eine juristische Person des öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Rechtsgrundlagen für die Errichtung und Führung einer AöR sind in § 141 ff. NKomVG genannt. Die Rechtsform der AöR dient der Erweiterung der kommunalen Handlungsmöglichkeiten und Wiederherstellung der Konkurrenzfähigkeit der öffentlichen Rechtsform gegenüber den Rechtsformen des privaten Rechts. Dabei ermöglicht die öffentlich-rechtliche Rechtsform AöR hoheitliche Tätigkeiten kombiniert mit der Flexibilität einer GmbH.

Die AöR kann im Rahmen hoheitlicher Aufgaben z. B. Satzungen und Gebührenbescheide erlassen. Sie kann sich an Unternehmen beteiligen, wenn ihr öffentlicher Zweck dies rechtfertigt, und sie besitzt Dienstherrenfähigkeit. In Niedersachsen gibt es außerdem die Möglichkeit, dass mehrere Kommunen im Rahmen kommunaler Zusammenarbeit eine gemeinsame AöR gründen (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 NKomZG).

2.1.3 Zweckverband

Das Niedersächsische Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) regelt die Formen kommunaler Zusammenarbeit, die kommunale Körperschaften zur gemeinsamen Wahrnehmung von öffentlichen Aufgaben wählen können. U. a. können kommunale Körperschaften sich zu einem Zweckverband zusammenschließen, der bestimmte ihnen gemeinsam obliegende Aufgaben erfüllt. (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 i. V. m. § 7 Abs. 1 NKomZG).

Für den Zweckverband ist eine Verbandsordnung aufzustellen (§ 9 NKomZG). Die Vorschriften des Gemeinderechts gelten im Rahmen der Haushalts- und Wirtschaftsführung für den Zweckverband entsprechend (§ 16 Abs. 2 NKomZG).

2.2 Privatrechtliche Organisationsformen

Es gibt eine Vielzahl von Unternehmensformen des privaten Rechts, u. a.:

- die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (BGB-Gesellschaft) – (§ 705 ff. BGB),
- den rechtsfähigen Verein – (§ 21 ff. BGB),
- die rechtsfähige Stiftung (§ 80 ff. BGB),
- die Offene Handelsgesellschaft (OHG) – (§ 105 ff HGB),
- die Kommanditgesellschaft (KG) – (§ 161 ff HGB),
- die stille Gesellschaft – (§§ 230 ff HGB),
- die eingetragene Genossenschaft (eG) – (GenG),
- die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) – (GmbHG),
- die Aktiengesellschaft (AG) – (AktG).

Nicht jede private Rechtsform kommt dabei aus kommunalrechtlicher Sicht für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden in Betracht. Die sich aus § 137 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG für Kommunen ergebende Pflicht, eine Rechtsform zu wählen, welche die Haftung auf einen bestimmten Betrag begrenzt (s. 1.1.1), schließt die BGB-Gesellschaft, die OHG und den nicht rechtsfähigen Verein als zulässige Rechtsformen für eine wirtschaftliche Betätigung aus.

Die haftungsrechtlichen Vorschriften werden vor allem von der GmbH und der AG sowie ebenfalls vom rechtsfähigen Verein (e. V. - §§ 21, 22 BGB), von der Stiftung (§ 80 BGB) und von der eingetragenen Genossenschaft (eG - GenG) erfüllt.

Bei der KG besteht die Haftungsbeschränkung nur für den Kommanditisten, bei der stillen Gesellschaft nur für den stillen Gesellschafter.

Die für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden bedeutsamsten Gesellschaftsformen sind jedoch GmbH und AG.

Neben den unmittelbaren Beteiligungen an Gesellschaften privaten Rechts sind auch mittelbare Beteiligungen möglich, indem sich eine Gemeinde über die Beteiligung an einer Tochtergesellschaft an einer weiteren Gesellschaft (Enkelgesellschaft) beteiligt.

Die Beteiligung an Gesellschaften ist sowohl gemeinsam mit anderen Gemeinden, Gemeindeverbänden oder anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Anstalten als auch mit Personen des privaten Rechts möglich.

2.2.1 Eigengesellschaft

Eine Eigengesellschaft liegt dann vor, wenn 100 % der Anteile einer privatrechtlichen Gesellschaft bei der Kommune liegen.

2.3 Steuerrechtliche Aspekte

Für die Betätigung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts wird unterschieden in Hoheitsbetriebe (§ 4 Abs. 5 Körperschaftsteuergesetz (KStG)) und Betriebe gewerblicher Art (§ 4 Abs. 1 KStG). Die Betätigung in Hoheitsbetrieben ist nicht steuerbar, während ein Betrieb gewerblicher Art der Körperschaftsteuer unterliegt.

2.3.1 Hoheitsbetrieb

Der Hoheitsbetrieb führt eine hoheitliche Tätigkeit aus, welche der juristischen Person des öffentlichen Rechts Eigentümlich und vorbehalten ist (z. B. Bestattungswesen, Abwasserbeseitigung, Schulwesen). Die Aufgaben müssen dieser auf öffentlich-rechtlicher Grundlage in ihrer Eigenschaft als Hoheitsträger zugewiesen sein.

2.3.2 Betrieb gewerblicher Art

Der Begriff „Betrieb gewerblicher Art“ ist steuerrechtlichen Ursprungs. Er beschreibt keine Organisationsform, sondern lediglich eine steuerpflichtige Betätigung einer juristischen Person öffentlichen Rechts.

Gemäß § 4 Abs. 1 Körperschaftsteuergesetz (KStG) ist ein Betrieb gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts eine Einrichtung, die einer nachhaltigen wirtschaftlichen Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft dient und die sich innerhalb der Gesamtbetätigung der juristischen Person wirtschaftlich heraushebt. Die Absicht Gewinn zu erzielen und die Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr sind dabei nicht erforderlich.

2.4 Sonderfall Sparkasse

Die rechtlichen Grundlagen in Bezug auf die Errichtung und Verwaltung von Sparkassen sind im Niedersächsischen Sparkassengesetz (NSpG) geregelt. Sparkassen sind rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts (§ 3 NSpG). Träger einer Sparkasse können gemäß § 1 Abs. 1 NSpG ausschließlich Gemeinden, Landkreise und kommunale Zweckverbände sein (kommunale Träger).

Gemäß § 4 NSpG handelt es sich bei Sparkassen um wirtschaftlich selbstständige Unternehmen in kommunaler Trägerschaft mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, insbesondere des Mittelstandes, mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen.

Der Träger ist verpflichtet, die Sparkasse bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen, jedoch ohne dass ein Anspruch der Sparkasse bzw. eine Verpflichtung des Trägers besteht, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen (§ 5 Abs. 1 NSpG).

3. Beteiligungsbericht

3.1 Allgemeines

Die Bedeutung kommunaler Beteiligungen ist in den letzten Jahren stetig gestiegen und wird auch künftig eine große Rolle bei der Erfüllung der kommunalen Aufgaben spielen. Auch bei der Stadt Wilhelmshaven wird eine Vielzahl von kommunalen Aufgaben durch die städtischen Beteiligungen wahrgenommen. Diese "öffentlichen Unternehmen" sind über erhebliche Vermögenswerte und Finanzströme mit der Stadt als "Muttergesellschaft" verbunden, so dass die Stadt einerseits aus der Verantwortung für diese Vermögenswerte, andererseits wegen der finanziellen Auswirkungen der Finanzströme auf ihren Haushalt zur Steuerung und Kontrolle ihrer Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen verpflichtet ist. Dabei ist vor allem die Erfül-

lung der öffentlichen Zwecke Grundlage der Koordination und Überwachung. Diese Verpflichtung ist im § 150 NKomVG geregelt.

Das Finden einer einheitlichen Linie setzt einen gleichen Wissens- und Informationsstand voraus. Um hier eine Grundlage zu schaffen, ist eine Informationsquelle erforderlich, die regelmäßig ein Mindestmaß an entscheidungsrelevanten Daten zur Verfügung stellt. Diese Aufgabe soll der vorliegende Beteiligungsbericht erfüllen.

3.2 Rechtliche Grundlage der Berichtspflicht

Die Gemeinden sind gem. § 151 Satz 1 NKomVG verpflichtet, einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Dabei soll der Beteiligungsbericht als Mindestanforderung Angaben zu folgenden Bereichen enthalten:

- den Gegenstand des Unternehmens / der Einrichtung
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Besetzung der Organe
- die vom Unternehmen / der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- die Lage des Unternehmens / der Einrichtung
- die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Der jährliche Beteiligungsbericht ist gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 10 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) Anlage zum jeweiligen Haushaltsplan und deshalb mit diesem nach § 114 NKomVG öffentlich auszulegen.

Schwerpunkt des vorliegenden Beteiligungsberichtes ist das Wirtschaftsjahr 2024. Zum Vergleich und um Entwicklungen aufzeigen zu können, werden die beiden vorangegangenen Jahre 2022 und 2023 ebenfalls abgebildet. Um einen vollständigen Überblick über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Wilhelmshaven zu geben, werden auch die städtischen Eigenbetriebe sowie die Sparkasse in die Berichterstattung aufgenommen.

3.3 Ziele der Berichterstattung

Das Hauptziel der Berichterstattung ist die allgemeine Information von Rat, Verwaltung und Öffentlichkeit. Der vorliegende aktuelle Beteiligungsbericht der Stadt Wilhelmshaven gibt einen Überblick über die Beteiligungen und stellt die Verflechtungen zwischen dem Mutterunternehmen und der Vielzahl von Tochter- und Enkelgesellschaften dar.

Bei der Erstellung des Berichtes werden Informationen aus vielen unterschiedlichen Datenquellen zu einem Ganzen zusammengeführt. Auf diese Weise werden die wirtschaftlichen Aktivitäten des Konzerns Stadt in komprimierter Form widergespiegelt und damit dem Rat der Stadt Wilhelmshaven sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine anschauliche und übersichtliche Informationsquelle zur Verfügung gestellt.

Eigengesellschaften und Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2024

1. Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH
 - 1.1 Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
 - 1.1.1 JadeWeserAirport GmbH
 - 1.1.2 Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH
 - 1.2 GEW Wilhelmshaven GmbH
2. Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH
3. Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH
4. JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft
5. Ostfriesland Tourismus GmbH
6. Landesbühne Niedersachsen-Nord GmbH
7. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH
8. Tourismus Agentur Nordsee GmbH

1. Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb von Schwimmbädern in Wilhelmshaven und das Halten von Gesellschaftsanteilen an Gesellschaften mit den Aufgaben der Versorgung anderer mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, des öffentlichen Personenverkehrs im Stadtgebiet von Wilhelmshaven, des Hafenbetriebs und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Grundbesitz und Gebäuden als geschäftsleitende Holding unter anderem gegenüber den Tochterunternehmen GEW Wilhelmshaven GmbH, Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH und deren Beteiligungen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	04.07.2022
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 346
Organe	Geschäftsführung
	Aufsichtsrat
	Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Volker Lotsch
	Josef Thomann

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 15.855.150 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	15.855.150 €	100,0 %

Direkte Beteiligungen der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	3.525.000 €	100,0 %
GEW Wilhelmshaven GmbH	9.435.500 €	51,0 %
Kom9 GmbH & Co. KG	10.010.000 €	1,15 %

Die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH ist weiterhin über die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH an den folgenden Gesellschaften beteiligt:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
JadeWeserAirport GmbH	150.000 €	50,0 %
Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH	125.000 €	100,0 %

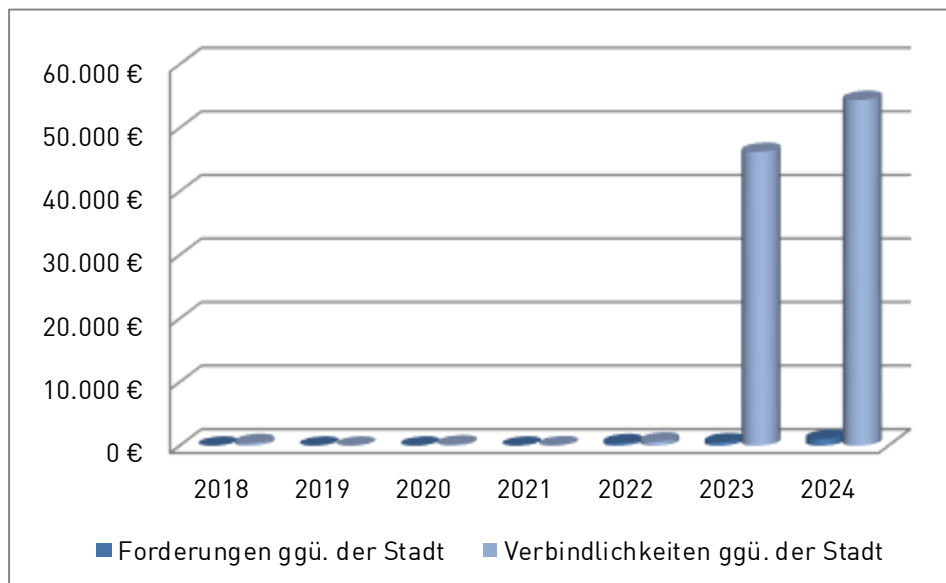
Die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH ist weiterhin über die GEW Wilhelmshaven GmbH an der folgenden Gesellschaft beteiligt:

<i>Beteiligung</i>	<i>Einlage / Aufgeld zum Kommanditanteil</i>
Template4TAB GmbH & Co. KG	13.235,29 €

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Forderungen ggü. der Stadt	0	0	0	0	401	535	1.043
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	418	7	191	58	652	46.229	54.405
Saldo	-418	-7	-191	-58	-251	-45.694	-53.362

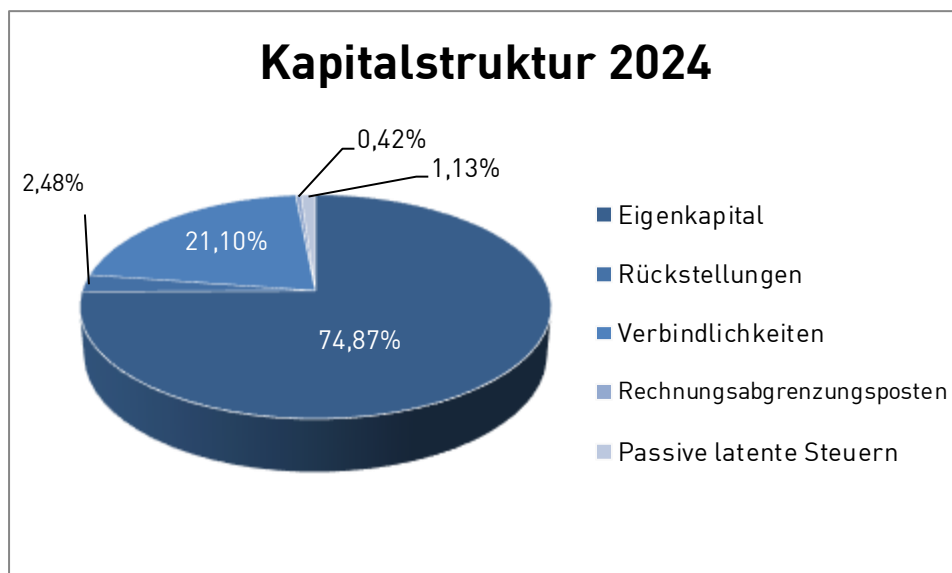


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

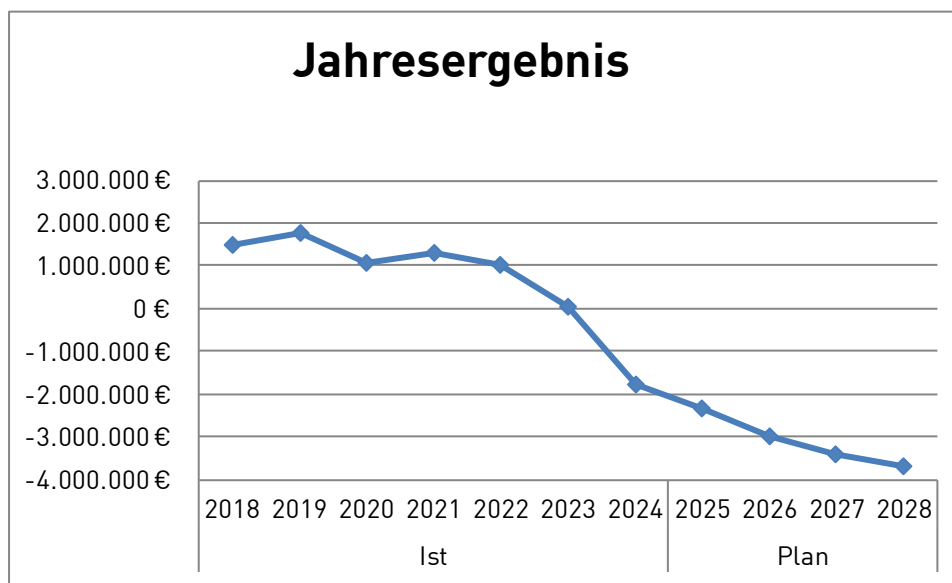
AKTIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.954,00	1.141,00	3.140,00
Sachanlagen	12.782.969,25	13.241.925,02	14.398.977,38
Finanzanlagen	33.850.936,93	33.813.961,67	33.769.448,13
Anlagevermögen	46.643.860,18	47.057.027,69	48.171.565,51
Vorräte	84.395,72	81.601,34	80.603,78
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.520.954,67	9.221.321,89	5.688.074,04
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.279.204,32	5.908.056,95	1.594.843,34
Umlaufvermögen	13.884.554,71	15.210.980,18	7.363.521,16
Rechnungsabgrenzungsposten	4.270,23	6.711,22	4.855,46
Akt. Unterschiedsbetrag a.d. Vermögensrechnung	0,00	0,00	0,00
BILANZSUMME	60.532.685,12	62.274.719,09	55.539.942,13

PASSIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Gezeichnetes Kapital	15.855.150,00	15.855.150,00	15.855.150,00
Kapitalrücklage	11.597.492,09	11.597.492,09	11.597.492,09
Andere Gewinnrücklagen	5.898.263,75	5.898.263,75	5.898.263,75
Gewinnvortrag	8.981.695,34	9.986.341,61	10.021.931,45
Jahresergebnis	1.004.646,27	35.589,84	-1.787.654,70
Eigenkapital	43.337.247,45	43.372.837,29	41.585.182,59
Rückstellungen	2.397.018,62	2.567.588,48	1.378.973,14
Verbindlichkeiten	14.183.919,05	15.580.793,32	11.716.686,40
Rechnungsabgrenzungsposten	292.500,00	262.500,00	232.500,00
Passive latente Steuern	322.000,00	491.000,00	626.600,00
BILANZSUMME	60.532.685,12	62.274.719,09	55.539.942,13



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
Umsatzerlöse	2.389.855,74	2.862.933,85	2.986.206,12	3.267.950,00	3.349.650,00
Sonstige betriebliche Erträge	204.408,74	137.807,91	108.474,53	90.000,00	85.000,00
Materialaufwand	1.433.706,71	1.579.333,10	1.833.459,05	2.151.100,00	2.204.877,00
Personalaufwand	2.481.990,09	2.830.313,26	3.300.111,94	3.193.991,00	3.241.901,00
Abschreibungen	594.325,93	585.755,80	662.425,64	758.492,00	807.882,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	621.106,16	762.674,48	770.262,84	810.020,00	830.271,00
Erträge aus Beteiligungen	1.110.238,30	1.047.286,64	1.053.320,68	1.000.000,00	1.000.000,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	7.437.362,71	6.363.953,84	4.368.725,21	5.560.000,00	5.560.000,00
Erträge aus Ausleihungen	8.371,59	7.632,18	6.879,02	6.112,00	5.330,00
Zinsen und ähnliche Erträge	995,00	32.330,80	53.168,75	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	251.130,99	211.592,70	186.373,11	197.890,00	158.654,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	3.600.508,67	3.675.216,14	3.697.616,47	4.387.897,00	5.244.132,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.099.438,40	707.091,04	-136.248,63	704.176,00	445.476,00
Ergebnis nach Steuern	1.069.025,13	99.968,70	-1.737.226,11	-2.279.504,00	-2.933.213,00
Sonstige Steuern	64.378,86	64.378,86	50.428,59	63.700,00	63.700,00
Ausgleichszahlungen an Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
vertragliche Gewinnabführung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	1.004.646,27	35.589,84	-1.787.654,70	-2.343.204,00	-2.996.913,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2025 der Gesellschaft (Stand 09/2024).

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH (SWW) betreibt das öffentliche Sport- und Erlebnisbad „nautimo“ sowie das „Freibad Nord“ in Wilhelmshaven und hält als geschäftsleitende Holding Gesellschaftsanteile an der GEW Wilhelmshaven GmbH (GEW) und an der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH (SWV) sowie an der KOM9 GmbH & Co. KG, Freiburg im Breisgau. [...]

Der Geschäftsverlauf der SWW wurde im Berichtsjahr 2024 geprägt von personalpolitischen Besonderheiten. Vor allem bei der Tochtergesellschaft SWV und bei der SWW sind die im Jahr 2023 hoch verhandelten Tarifsteigerungen im Berichtsjahr spürbar geworden. [...]

Weiterhin sind auch die Betriebskosten weiter angestiegen, wenn auch nicht mehr mit den Steigerungsraten des Vorjahres. Insbesondere der Gaspreis verharrte auf einem sehr hohen Niveau, was sich wiederum auf das Ergebnis bei GEW negativ ausgewirkt hat. [...]

Im Geschäftsjahr 2024 ist ein Jahresergebnis von -T€ 1.788 (Vorjahr: Jahresüberschuss T€ 36) zu verzeichnen. Damit fällt es um T€ 1.823 niedriger aus als im Vorjahr, und um T€ 591 schlechter als geplant. Die Gewinnabführung der GEW sank im Jahr 2024 um T€ 2.681 gegenüber dem Planansatz. Das Beteiligungsergebnis der KOM9 blieb auf dem Niveau des Vorjahres mit einem Betrag von T€ 1.053 (Vorjahr T€ 1.047). Die Verlustübernahme der SWV beträgt T€ 3.698. Sie weicht zur Planzahl (T€ 4.676) um minus T€ 978 ab und bewegt sich damit leicht über dem Niveau des Vorjahres 2023 (T€ 3.675).

Die Verluste aus dem Bäderbetrieb sowie die Aufwendungen aus der vertraglichen Verlustübernahme der SWV konnten durch die Gewinnabführungen der übrigen Beteiligungen nicht kompensiert werden. Die Gesellschaft wird in der Folge auf die vorhandenen Liquiditätsreserven zurückgreifen müssen. Bilanziell bedeutet dies, dass der Verlust auf neue Rechnung vorgetragen wird. [...]

Der Betrieb des Erlebnisbades nautimo war geprägt von steigenden Besucherzahlen im Badbetrieb und damit einhergehend steigenden Umsätzen, allerdings auch von stagnierenden Besucherzahlen und Umsätzen im Saunabetrieb. In Summe stiegen die Umsatzerlöse ohne die „Sonstigen Erlöse“, von T€ 2.665 im Jahr 2023 um 6,12 % auf T€ 2.828 im Jahr

2024. Der geplante Umsatz in Höhe von 2T€ 2.837 wurde somit nur um T€ 10 verfehlt. Die geplanten Zahlen der Sauna konnten hierbei nicht erreicht werden. So lagen die Erlöse in der Sauna mit T€ 676 zwar mit T€ 7 über dem Niveau des Vorjahres, jedoch mit T€ -74 unter der Planzahl (T€ 750). [...]

Das Ergebnis des Erlebnisbades fällt folglich mit T€ -1.764 um T€ 484 schlechter aus als geplant. (Plan-Ergebnis: T€ -1.280). Die Ursache liegt im Wesentlichen in der schwer abschätzbaren Entwicklung der Personalkosten unter dem Dach des TVöD und im historisch hohen Gaspreis.

Im Freibad Nord sind die Besucherzahlen von 20.455 um knapp 7.000 auf 27.369 gestiegen. Dies ist als positive Entwicklung zu werten, da die Wetterverhältnisse in der zurückliegenden Saison denen des Vorjahres ähnelten.

Die Erträge sind zu dieser Entwicklung analog mit T€ 83 um T€ 20 höher ausgefallen als im Geschäftsjahr 2023 (T€ 63).

Das Gesamtergebnis des Freibadbetriebes von T€ -462 liegt mit T€ 176 über dem geplanten Verlust in Höhe von T€ -286 und mit T€ 130 ebenso über dem Verlust des Jahres 2023 (T€ 332). [...]

Beteiligungsverwaltung: Die wirtschaftliche Situation der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH wird durch die Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den Tochterunternehmen geprägt.

Die Erträge bzw. Aufwendungen der Holdinggesellschaft aus den gehaltenen Beteiligungen betreffen:

	2024	2023
	T€	T€
GEW Wilhelmshaven GmbH	4.369	6.364
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	-3.697	-3.675
KOM9 GmbH & Co. KG	1.053	1.047
	1.725	3.736

Das Beteiligungsergebnis hat sich per Saldo im Berichtsjahr 2024 gegenüber 2023 um T€ 2.011 verschlechtert. Der Anteil der GEW an diesem Ergebnis liegt bei T€ 4.369, fällt somit um T€ 1.995 schlechter aus als im Geschäftsjahr 2023. Geplant war ein Ergebnis von T€ 5.700. [...]

Die Ertragslage der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH stützt sich auf zwei Säulen. Zum einen erzielt die SWW Erträge aus den Beteiligungen am Energieversorger GEW und an der KOM9. Zum anderen generiert die SWW Umsatzerlöse durch den Betrieb der Bäder. Den oben genannten Erträgen stehen hingegen der Personalaufwand der Holdingbeschäftigten, der Kapitalsdienst und die Abschreibungen für das Erlebnisbad im Bereich der Holding, der gesamte betrieblich bedingte Aufwand aus dem einzig operativen Bereich, nämlich der beiden Bäder sowie letztlich die Verlustübernahme der SWV gegenüber. [...]

Resümierend ist festzustellen, dass die Ertragslage der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH im Geschäftsjahr 2024 aufgrund der geschilderten Umstände einen negativeren Verlauf genommen hat als geplant. [...]

Nach dem Grundsatz der „kaufmännischen Vorsicht“ geht die Geschäftsführung davon aus, dass das Jahresergebnis unter Einbeziehung der Zins- und Beteiligungserträge sowie der Verlustübernahme auf Basis des Erfolgsplanes für 2025 mit einem Verlust in Höhe von T€ - 2.343 abschließen wird.

1.1 Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Personennahverkehr im Stadtgebiet von Wilhelmshaven, das Halten von Geschäftsanteilen an der JadeWeserAirport GmbH sowie der Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH und die Bewirtschaftung des städtischen Hafens.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	17.10.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 683
Organe	Geschäftsführung
	Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Frank Rademacher

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 3.525.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	3.525.000 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH:

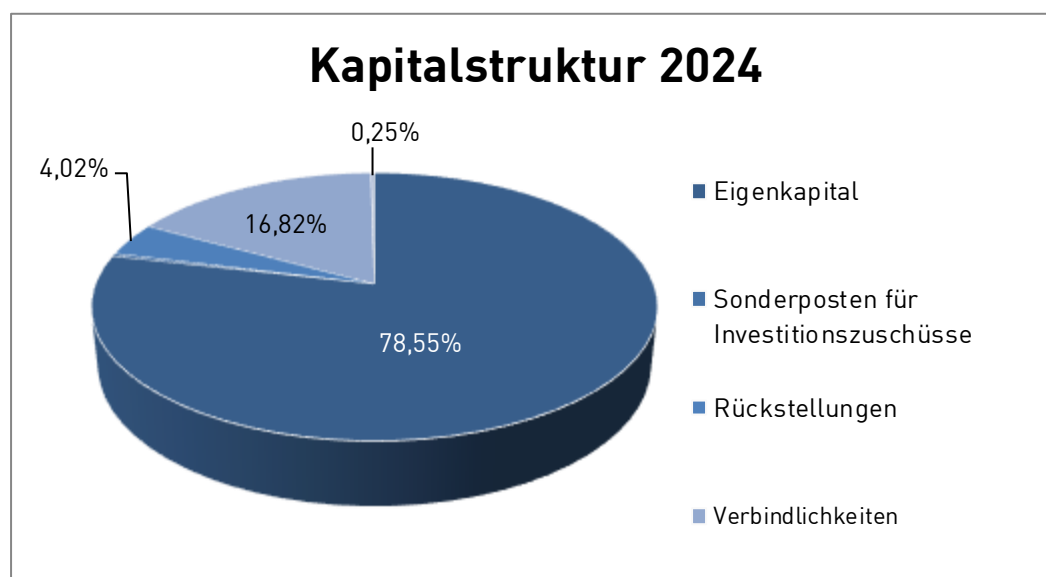
<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
JadeWeserAirport GmbH	150.000 €	50,0 %
Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH	125.000 €	100,0 %

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

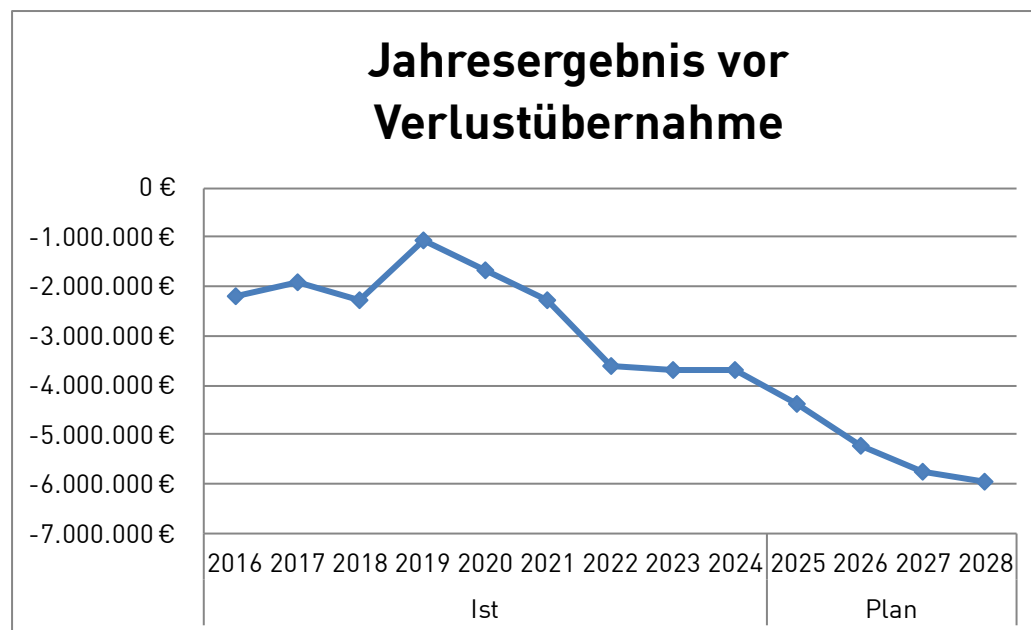
AKTIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	271.773,00	299.844,00	290.415,00
Sachanlagen	10.467.726,68	10.007.032,13	9.336.569,13
Finanzanlagen	494.705,18	494.149,92	493.572,44
Anlagevermögen	11.234.204,86	10.801.026,05	10.120.556,57
Vorräte	147.867,95	135.401,41	142.173,26
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.835.255,25	3.821.734,92	3.437.186,47
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	206.052,06	280.108,10	849.172,77
Umlaufvermögen	4.189.175,26	4.237.244,43	4.428.532,50
Rechnungsabgrenzungsposten	33.734,48	32.487,18	34.870,17
BILANZSUMME	15.457.114,60	15.070.757,66	14.583.959,24

PASSIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Gezeichnetes Kapital	3.525.000,00	3.525.000,00	3.525.000,00
Kapitalrücklage	7.850.607,91	7.850.607,91	7.850.607,91
Andere Gewinnrücklagen	82.759,00	82.759,00	82.759,00
Verlustvortrag	2.450,62	2.450,62	2.450,62
Eigenkapital	11.455.916,29	11.455.916,29	11.455.916,29
Sonderposten für Investitionszuschüsse	6.920,09	6.920,09	51.920,09
Rückstellungen	532.370,00	518.890,00	586.935,00
Verbindlichkeiten	3.313.543,01	2.989.404,34	2.453.222,65
Rechnungsabgrenzungsposten	148.365,21	99.626,94	35.965,21
BILANZSUMME	15.457.114,60	15.070.757,66	14.583.959,24



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
Umsatzerlöse	4.643.718,15	5.290.086,93	5.255.566,51	5.237.426,00	5.394.549,00
andere aktivierte Eigenleistungen	10.447,06	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.629.406,16	924.597,81	1.452.200,92	1.233.700,00	830.000,00
Materialaufwand	2.202.958,99	2.055.099,79	2.135.923,29	2.472.837,00	2.596.479,00
Personalaufwand	5.526.996,67	5.651.199,35	6.161.497,63	6.292.358,00	6.400.508,00
Abschreibungen	989.881,52	944.659,06	899.026,89	957.438,00	1.229.940,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.043.873,54	1.234.284,17	1.115.529,52	974.416,00	1.071.858,00
Erträge aus Beteiligungen	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Ausleihungen	1.320,34	1.333,16	1.346,48	1.380,00	1.400,00
Zinsen und ähnliche Erträge	1.159,65	1.458,34	1.833,94	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100.930,19	85.511,39	74.558,82	137.045,00	152.266,00
Ergebnis nach Steuern	-3.578.589,55	-3.653.277,52	-3.675.588,30	-4.361.588,00	-5.225.102,00
Sonstige Steuern	21.919,12	21.938,62	22.028,17	26.310,00	19.030,00
Erträge aus Verlustübernahme	3.600.508,67	3.675.216,14	3.697.616,47	4.387.897,00	5.244.132,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2025 (Stand 09/2024) der Gesellschaft.

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH (SWV) befördert Personen im öffentlichen Personennahverkehr innerhalb der politischen Grenzen des Stadtgebietes Wilhelmshaven. Sie übernimmt damit gemeinsam mit anderen Unternehmen aus dem Verkehrsverbund-Ems-Jade (VEJ) die notwendige Aufgabe einer allgemeinen, flächendeckenden Daseinsvorsorge des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) für die Bevölkerung des Wilhelmshavener Stadtgebietes. [...]

Das Mobilitätsangebot der SWV im Jahr 2024 nutzten 3.374.367 Millionen Fahrgäste. Dabei blieben die mit dem Deutschlandticket beförderten Personen unberücksichtigt. [...]

Zum 1. Januar 2024 hat die SWV die Tarife um 2,64 % angepasst. Auch im Jahr 2024 wurde das Deutschlandticket nach Anweisung durch den aufgabenträger Stadt Wilhelmshaven im Stadtverkehr weiter anerkannt. [...]

Im Berichtsjahr ist ein Verlust vor Verlustausgleich von T€ 3.698 (Vorjahr T€ 3.675) zu verzeichnen, der aus den operativen Unternehmensbereichen Verkehr und Hafen resultiert. [...]

Der Verlust der SWV wird von der Muttergesellschaft Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven, gemäß Ergebnisabführungsvertrag übernommen, so dass ein ausgeglichenes Jahresergebnis verbleibt. [...]

Im Geschäftsjahr 2024 hat die Gesellschaft eine Gesamtfahrleistung von 1.735.842 Mio. km erbracht. Dabei hat sie 3.374.367 Mio. Fahrgäste befördert. Unberücksichtigt sind die Fahrgäste des Deutschlandtickets.

Die Fahrgeldeinnahmen verringerten sich bei der SWV im Jahr 2024 um 2,50 % auf T€ 4.199 gegenüber dem Vorjahr. Für entgangene Fahrgeldeinnahmen 2024 erhält die SWV Billigkeitsleistungen im Zusammenhang mit dem Deutschlandticket.

Der Gewinn der Sparte Gelegenheitsverkehr beläuft sich auf T€ 7 (Vj. T€ 5). [...]

Die Ertragssituation des Hafenbetriebs ist aufgabenbedingt weiterhin negativ. Der Verlust der Sparte Hafenbetrieb beläuft sich auf T€ 344 (Vj. T€ 373). [...]

Der Gewinn der Sparte Immobilien beträgt im Jahr 2024 T€ 8 (Vj. T€ 30). [...]

Die Umsatzerlöse beliefen sich insgesamt im Geschäftsjahr auf T€ 5.256 (Vj. T€ 5.290). Dabei gliedern die Umsatzerlöse sich wie folgt:

	2024 €	2023 €
Verkehrsbetrieb	4.572.560,37	4.709.994,45
Hafenbetrieb	410.749,61	312.733,84
Immobilien	155.149,66	156.959,05
Gelegenheitsverkehr	76.551,63	72.603,00
Werkstatt für Dritte	40.555,24	37.796,59
	5.255.566,51	5.290.086,93

Die Erlöse des Verkehrsbetriebes sind trotz Steigerung der Beförderungsentgelte um T€ 137 gesunken, was im Wesentlichen darauf zurückzuführen ist, dass die SWV den Verkauf des Deutschlandtickets zum 31. Dezember 2023 eingestellt hat. Diese Verluste durch das Deutschlandticket werden durch die Billigkeitsrichtlinie ausgeglichen.

Die Erlöse aus dem Hafenbetrieb sind um T€ 98 gestiegen, was im Wesentlichen auf die höhere Auslastung der Kaje zurückzuführen ist. [...]

Das Jahresergebnis vor Verlustübernahme von T€- 3.698 (Plan T€- 4.676) stellt für die Gesellschaft den wesentlichen finanziellen Leistungsindikator dar, weil in der Regel die Einhaltung des Wirtschaftsplans und somit die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung gemessen werden kann.

Das negative Jahresergebnis von T€ 3.698 (Vj. T€ 3.675) wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH ausgeglichen.

Die Ertragslage stellt sich vor dem Hintergrund der systembedingten defizitären Aufgaben, die für die Stadt Wilhelmshaven als kommunale Daseinsvorsorge erbracht werden, zwar weiterhin als insgesamt günstig dar. Allerdings ist die Ertragslage immer noch nicht wieder auf den Wert vor der Pandemie zurückgekehrt. Der Verlust vor Ausgleich liegt im Wesentlichen aufgrund der weniger stark gestiegenen Betriebskosten sowie der höheren Erträge aus der Billigkeitsleistung für das Deutschlandticket als geplant mit T€ 978 besser als im Wirtschaftsplan prognostiziert. [...]

1.1.1 JadeWeserAirport GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Ausbau und Betrieb des JadeWeserAirports und die Förderung des Flugwesens sowie die Bereitstellung des Flugplatzes für den Eisnotdienst.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	13.11.2018
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 293
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Frank Schnieder

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 300.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	150.000 €	50,00 %
Landkreis Friesland	150.000 €	50,00 %

Die JadeWeserAirport GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

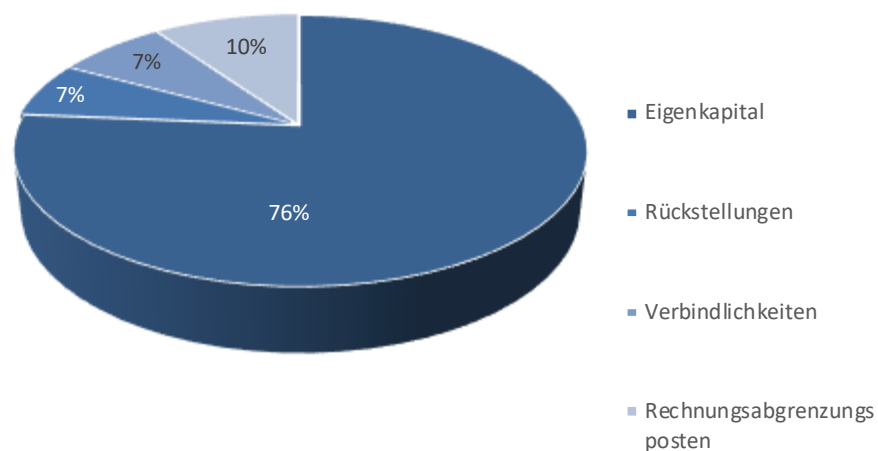
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00	1,00
Sachanlagen	1.631.207,28	1.615.745,04	1.680.277,04
Anlagevermögen	1.631.209,28	1.615.747,04	1.680.278,04
Vorräte	19.472,54	63.612,71	115.152,79
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	49.799,91	92.536,19	305.934,75
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	147.193,26	313.567,69	235.112,74
Umlaufvermögen	216.465,71	469.716,59	656.200,28
Rechnungsabgrenzungsposten	2.399,20	618,33	1.084,33
BILANZSUMME	1.850.074,19	2.086.081,96	2.337.562,65

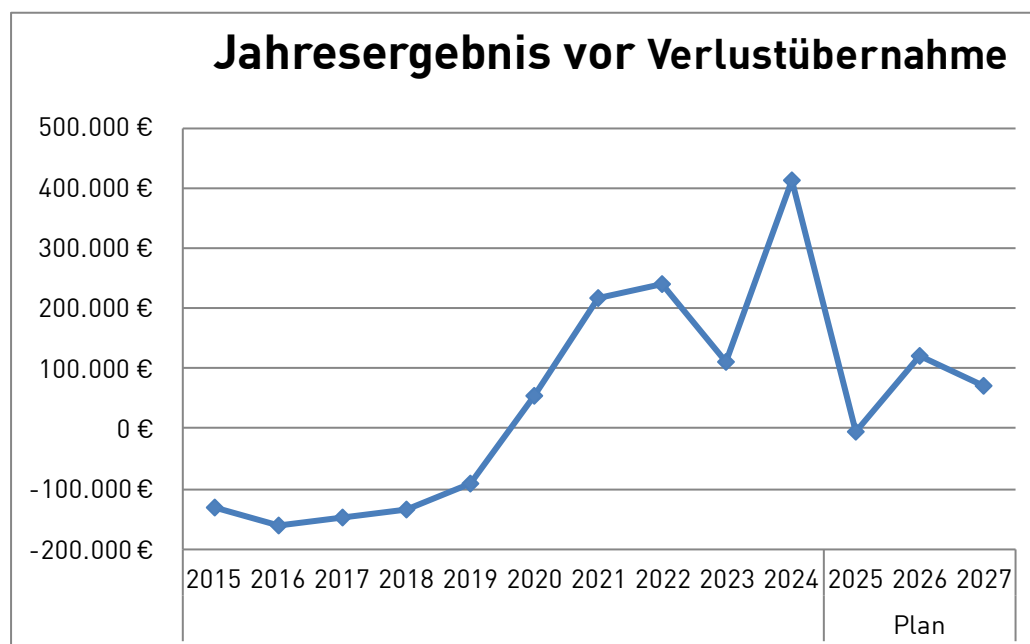
PASSIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00	300.000,00
Kapitalrücklage	424.840,39	424.840,39	424.840,39
Gewinnrücklage	25.564,59	25.564,59	25.564,59
Gewinnvortrag	271.310,77	512.129,42	621.436,86
Jahresüberschuss	240.818,65	109.307,44	412.812,44
Eigenkapital	1.262.534,40	1.371.841,84	1.784.654,28
Rückstellungen	39.769,00	144.802,00	152.978,00
Verbindlichkeiten	294.821,29	328.981,49	171.441,07
Rechnungsabgrenzungsposten	252.949,50	240.456,63	228.453,30
BILANZSUMME	1.850.074,19	2.086.081,96	2.337.562,65

Kapitalstruktur 2024



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2022 €	2023 €	2024 €
Umsatzerlöse	1.056.237,19	1.082.298,79	1.533.373,73
Sonstige betriebliche Erträge	1.685,19	11.944,23	222.716,56
Materialaufwand	254.644,77	299.314,40	566.761,71
Personalaufwand	340.862,31	446.203,36	491.649,33
Abschreibungen	80.468,84	80.674,80	98.520,48
Sonstiger betrieblicher Aufwand	125.124,52	197.245,67	135.172,77
Zinsen und ähnliche Erträge	20,00	418,71	523,73
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.600,44	1.837,20	1.370,63
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,05
Ergebnis nach Steuern	250.241,50	69.386,30	463.139,15
Sonstige Steuern	9.422,85	-39.921,14	50.326,71
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss	240.818,65	109.307,44	412.812,44



Die Planzahlen entsprechen dem überarbeiteten Wirtschaftsplan 2025 der Gesellschaft (Stand 05/2025).

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Im Geschäftsjahr 2024 haben sich die Flugbewegungen (Starts und Landungen) im Vergleich zu 2023 um ca. 11 % erhöht (+ 2.298 auf 23.430 zu 21.132 im Jahr 2023). Die Erhöhung ist auf den Zuwachs bei den privaten Schulflügen (+ 2.240), den privaten Flügen (+ 768) sowie den gewerblichen Schulflügen (+ 504) zurückzuführen. [...]

Die Passagierzahlen belaufen sich auf 19.941 (Vorjahr: 19.355), sind jedoch kaum aussagefähig, da es keine gewerbliche Airline am Flugplatz gibt, die bestimmte Ziele anfliegt. Das Niveau ist seit dem Jahr 2021 in etwa gleichbleibend. [...]

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres betragen 1.533.373,73 € (Vorjahr 1.082.298,79 €) und haben sich somit um ca. 42 % und 451.074,94 € erhöht. [...]

Resümierend kann festgestellt werden, dass sich die Gesamtumsätze von 1.533.373,73 € zu ca. 81 % (1.244.373,00 €) auf den Flugbetrieb und zu ca. 19 % (ca. 289 T€) auf den Nicht-Flugbetrieb verteilen. [...]

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Ergebnis von + 412.812,44 € erzielt (Vorjahr: + 109.307,44 €). Der Wirtschaftsplan sah bei Einnahmen von 1.687.400,00 € und Ausgaben von 1.386.403,00 € einen Überschuss von 301.977,00 € vor. [...]

Das positive Ergebnis von 412.812,44 € (Vorjahr: 109.307,44 €) soll auf neue Rechnung vortragen werden, um Instandhaltungen und kleinere Investitionen zu bezahlen und als Rücklage für die möglicherweise ab dem Jahr 2026 zu erwartenden Verluste zu dienen (sh. Nachstehender Risiko- und Chancenbericht). [...]

Marktrisiken:

Neben dem allgemein bestehenden Risiko des Rückgangs der Zahl an Flugbewegungen stellt das Nachfrageverhalten von Großkunden wie der Deutschen Rettungsflug oder der Nothorn Helikopter, aus dem sich deutliche Einflüsse auf den Umsatz ergeben können, unverändert ein Risiko für die künftige Entwicklung dar. [...]

Betriebsrisiken:

Durch die Erbringung von Flugsicherungsgebühren für Kunden über 2 Tonnen Abfluggewicht seit dem 01.09.2021 und die Zahlung der restlichen Flugsicherungskosten (Personal und Technik sowie AfA auf flugsicherungsrelevante Einrichtungen) durch den Bund war das Betriebsrisiko vorerst erheblich minimiert. Das hat sich durch die Information des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr aus dem März 2025 geändert, soll der Gebührenkreis 2 der Verordnung über die Erhebung von Kosten für die Inanspruchnahme von Diensten und Einrichtungen der Flugsicherung beim An- und Abflug (FS-An- und Abflug-Kostenverordnung – FSAAKV) ab dem 01.01.2026 aus haushalterischen Gründen gestrichen werden. Damit lassen sich für alle Flugplätze in diesem Gebührenbereich (in Niedersachsen sind das noch die Plätze in Emden und Braunschweig) keine Flugsicherungsgebühren auf Grundlage des Bundes mehr rekrutieren.

Finanzwirtschaftliche Risiken:

Im Rahmen des operativen Geschäfts ist die Gesellschaft grundsätzlich Zins- und Preisänderungsrisiken ausgesetzt. Ein Risiko ist jedoch auf Grund der geringen Restbeträge sowie bis Vertragsende mit Zinsbindung abgeschlossenen Kreditverträge nicht gegeben. [...]

1.1.2 Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb jeglichen Omnibusverkehrs, insbesondere Personen- und Nahverkehr, Schülerbeförderung sowie Vornahme aller Geschäfte, die den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	11.07.2008
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 202 037
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Frank Rademacher
Sonstiges	Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 125.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	125.000 €	100,00 %

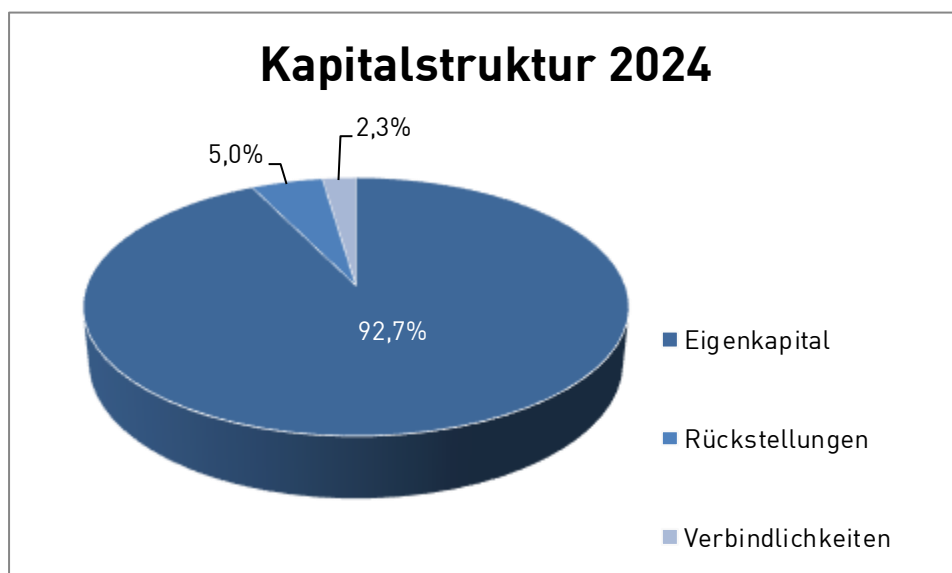
Die Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

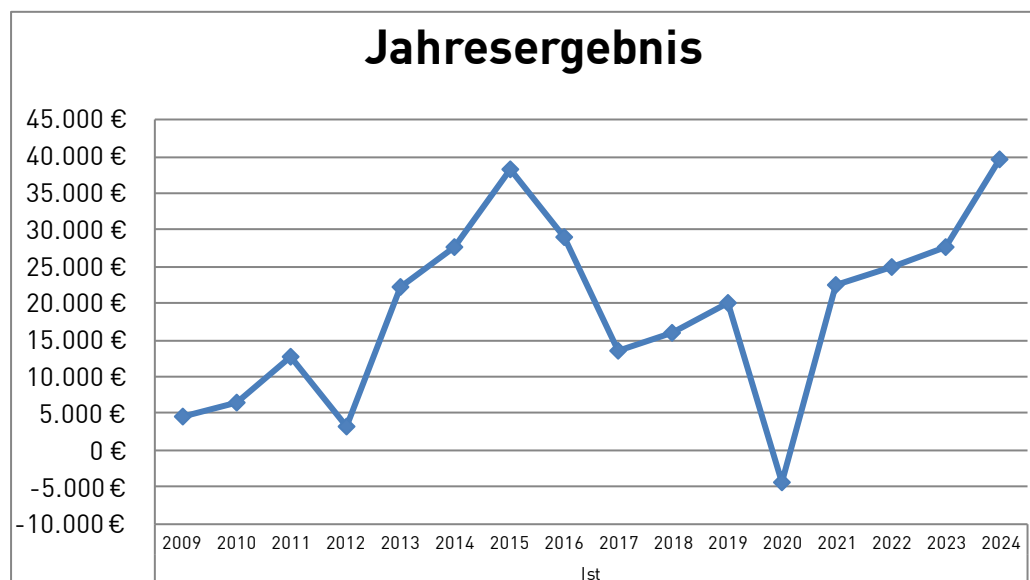
AKTIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Sachanlagen	122.358,00	119.437,00	117.348,00
Anlagevermögen	122.358,00	119.437,00	117.348,00
Vorräte	1.906,86	2.421,38	1.761,59
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.949,59	28.236,86	24.145,47
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	226.453,46	158.414,71	213.303,08
Umlaufvermögen	258.309,91	189.072,95	239.210,14
Rechnungsabgrenzungsposten	36,95	39,95	0,00
BILANZSUMME	380.704,86	308.549,90	356.558,14

PASSIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Gezeichnetes Kapital	125.000,00	125.000,00	125.000,00
Gewinnvortrag	213.320,71	138.313,84	165.904,51
Jahresergebnis	24.993,13	27.590,67	39.619,38
Eigenkapital	363.313,84	290.904,51	330.523,89
Rückstellungen	10.484,00	11.702,00	17.734,00
Verbindlichkeiten	6.907,02	5.943,39	8.300,25
BILANZSUMME	380.704,86	308.549,90	356.558,14



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2022 €	2023 €	2024 €
Umsatzerlöse	341.954,23	335.985,52	361.780,03
Sonstige betriebliche Erträge	35.663,62	8.311,89	4.953,29
Materialaufwand	94.218,24	81.872,91	89.580,40
Personalaufwand	173.122,94	170.646,15	162.419,64
Abschreibungen	6.724,65	3.715,42	2.865,84
Sonstiger betriebl. Aufwand	67.990,09	48.839,60	54.929,70
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.456,80	11.520,66	17.206,36
Ergebnis nach Steuern	25.105,13	27.702,67	39.731,38
Sonstige Steuern	112,00	112,00	112,00
Jahresergebnis	24.993,13	27.590,67	39.619,38



1.2 GEW Wilhelmshaven GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung anderer mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, der Bau und Betrieb der hierzu erforderlichen Erzeugungs-, Verteilungs- und sonstigen Anlagen, die Durchführung von Energiesparmaßnahmen in städtischen Gebäuden sowie die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	08.06.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 004
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Josef Thomann

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 18.501.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	9.435.500 €	51,00 %
Thüga Aktiengesellschaft	9.065.500 €	49,00 %

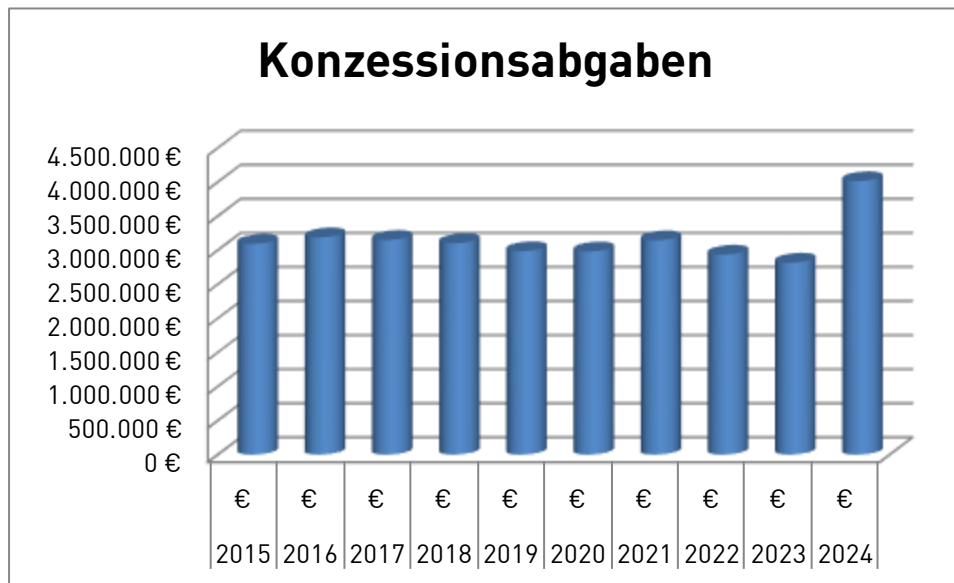
Beteiligungen der GEW Wilhelmshaven GmbH:

<i>Beteiligung</i>	<i>Einlage / Aufgeld zum Kommanditan- teil</i>
Template4TAB GmbH & Co. KG	13.235,29 €

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

Konzessionsabgaben	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €
Strom / Gas	3.091.688	3.187.593	3.150.005	3.101.399	2.984.114	2.980.149	3.143.744	2.934.008	2.816.253	2.744.721
Wasser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.267.495
Konzessionsabgaben	3.091.688	3.187.593	3.150.005	3.101.399	2.984.114	2.980.149	3.143.744	2.934.008	2.816.253	4.012.216



Die Konzessionsabgaben für den Bereich „Wasser“ werden seit 2024 erhoben.

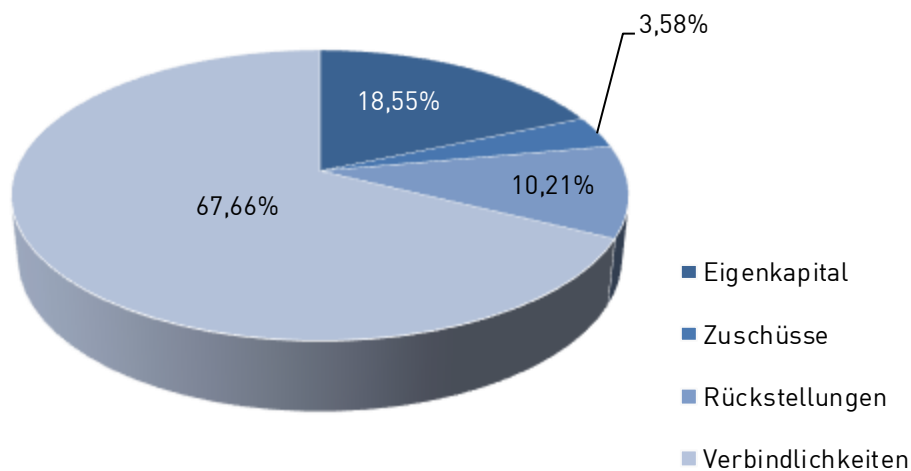
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.065.295,00	2.017.732,00	2.307.474,00
Sachanlagen	73.240.200,87	75.116.000,86	78.282.461,98
Finanzanlagen	13.235,29	13.235,29	13.235,29
Anlagevermögen	75.318.731,16	77.146.968,15	80.603.171,27
Vorräte	4.442.062,19	4.163.960,90	5.655.911,26
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.229.455,07	44.426.403,85	37.725.409,14
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	18.684.350,03	5.895.724,05	6.804.116,23
Umlaufvermögen	44.355.867,29	54.486.088,80	50.185.436,63
Rechnungsabgrenzungsposten	107.153,07	75.875,84	209.368,82
BILANZSUMME	119.781.751,52	131.708.932,79	130.997.976,72

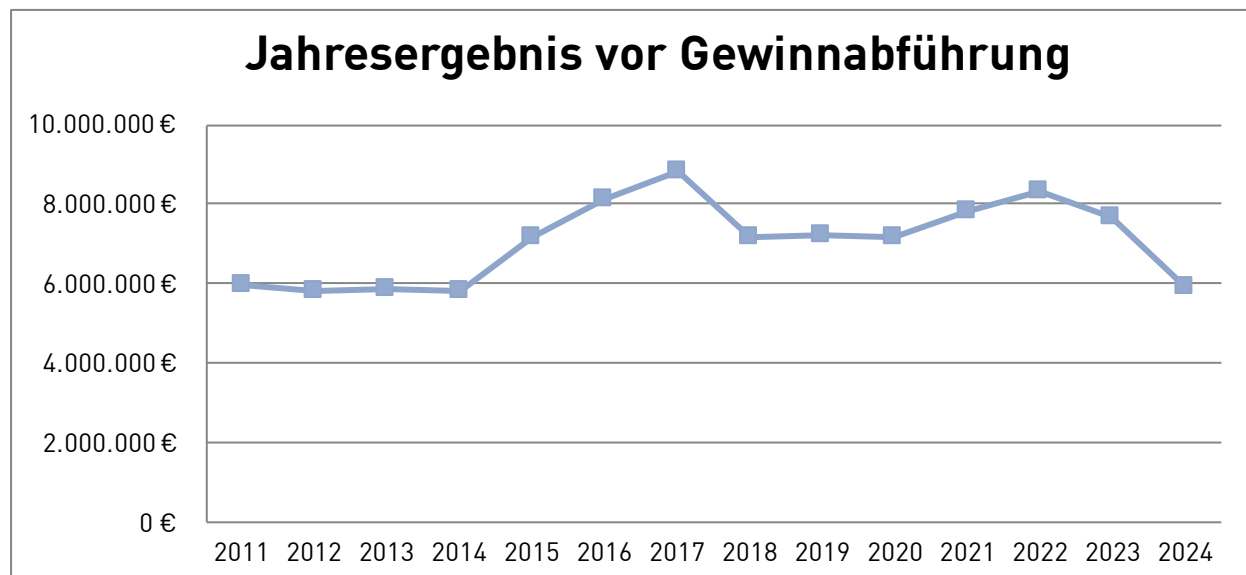
PASSIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Gezeichnetes Kapital	18.501.000,00	18.501.000,00	18.501.000,00
Kapitalrücklage	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00
Gewinnrücklagen	1.800.000,00	1.800.000,00	1.800.000,00
Eigenkapital	24.301.000,00	24.301.000,00	24.301.000,00
Zuschüsse	4.280.645,20	4.447.503,16	4.684.904,12
Rückstellungen	11.347.693,85	10.841.535,94	13.377.298,37
Verbindlichkeiten	79.641.425,47	92.118.893,69	88.634.774,23
Rechnungsabgrenzungsposten	210.987,00	0,00	0,00
BILANZSUMME	119.781.751,52	131.708.932,79	130.997.976,72

Kapitalstruktur 2024



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2022 €	2023 €	2024 €
Umsatzerlöse	170.797.157,49	262.088.397,59	199.819.425,05
andere aktivierte Eigenleistungen	348.286,65	340.535,62	418.759,54
Sonstige betriebliche Erträge	1.994.462,26	5.545.656,77	6.725.891,35
Materialaufwand	126.448.055,63	222.782.704,24	162.348.031,50
Personalaufwand	13.964.241,29	15.301.336,06	16.068.155,64
Abschreibungen	5.713.006,17	5.625.428,30	5.705.100,93
Sonstiger betrieblicher Aufwand	14.114.604,15	12.857.950,31	14.251.400,73
Erträge aus Ausleihungen	0,00	16.614,67	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	34.416,22	158.899,56	147.671,49
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	528.642,66	671.429,55	836.057,27
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.946.267,14	3.158.247,35	1.889.756,68
Ergebnis nach Steuern	8.459.505,58	7.753.008,40	6.013.244,68
Sonstige Steuern	123.028,58	98.020,40	93.652,68
Ausgleichszahlungen an Gesellschafter	4.084.874,00	3.750.944,00	2.900.600,00
Gewinnabführung	4.251.603,00	3.904.044,00	3.018.992,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Bilanzergebnis	0,00	0,00	0,00



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Der Stromabsatz an Tarifikunden und an Kunden mit einer Sonderpreisvereinbarung verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 9,2 GWh auf rund 95 GWh. Im Segment der Sondervertragskunden ist der Absatz um 65,7 GWh oder in Folge, wie bereits im Vorjahr, erneut um fast 19 % auf 291,1 GWh gesunken. Der gesamte Stromabsatz an die GEW-Kunden liegt mit 386,1 Mio. kWh um 75,0 Mio. kWh unter dem Vorjahreswert von 461,1 Mio. kWh. Gründe hierfür sind ein eingeschränkter Energievertrieb an Neukunden in fremden Netzen, Energieeinsparungen in allen Kundensegmenten sowie die weiter ansteigende Anzahl dezentraler Einspeisungen durch Photovoltaikanlagen. Die durchgeleitete Stromabgabe im eigenen Netz stieg hingegen von 148,9 Mio. kWh auf nun 157,2 Mio. kWh.

Im Gasbereich erfolgte im Segment der Tarifikunden und der Kunden mit einer Sonderpreisvereinbarung eine Preisanpassung zum 1. Januar 2024. Der Arbeitspreis verminderte sich um 0,82 Cent pro Kilowattstunde netto für die Grund- und Ersatzversorgung sowie für das Produkt *havengas für uns*.

Der Gasabsatz an Tarifikunden und an Kunden mit einer Sonderpreisvereinbarung ist um 4,9 % auf 470,2 GWh gesunken. Im Segment der Sondervertragskunden konnte der Absatz um 10,9 GWh (12,6 %) auf 98,5 GWh gesteigert werden. Gründe für den Rückgang des Absatzes sind neben der wärmeren Witterung deutliche Einsparbemühungen der Kunden im Zuge der Energiepreiskrise. Der Anstieg des Absatzes bei den Sondervertragskunden resultiert aus der Neuakquise im externen Markt. Der gesamte Gasverkauf belief sich auf 568,7 Mio. kWh und lag damit um 13,4 Mio. kWh unter der Vorjahresmenge von 582,1 Mio. kWh. In der Rückschau fällt der Absatz damit auf den niedrigsten Wert seit 25 Jahren.

In einem wieder wettbewerbsintensiven Umfeld wird die zukünftige Geschäftsentwicklung leicht negativ eingestuft. Dies insbesondere unter Berücksichtigung von Prognoserisiken und sinkenden Absatzmengen Strom durch Photovoltaikanlagen. Dies sowohl durch Dachanlagen als auch durch Balkonsolaranlagen. [...]

Der Wasserabsatz betrug insgesamt 8,4 Mio. m³. Er lag damit um 0,2 Mio. m³ über dem Vorjahreswert von 8,2 Mio. m³. Diese Absatzsteigerung machte sich dabei im Wesentlichen bei den Monatskunden bemerkbar, hier stieg der Absatz um rund 14 %. [...]

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2024 noch zufriedenstellend entwickelt.

Das Ergebnis nach Steuern, vor Gewinnabführung liegt 2024 bei € 5,9 Mio. (Vorjahr € 7,7 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern beträgt für € 7,9 Mio. (Vorjahr € 10,9 Mio.) und liegt damit um € 3,0 Mio. unter dem Vorjahreswert. [...]

Vom Jahresergebnis nach Steuern von € 5,9 Mio. (Vorjahr € 7,7 Mio.) wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages an die Thüga AG vertragsgemäß eine Ausgleichszahlung von € 2,9 Mio. (Vorjahr € 3,8 Mio.) geleistet. Die verbleibende Gewinnabführung an die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH beträgt somit rund € 3,0 Mio. (Vorjahr € 3,9 Mio.). [...]

2. Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, die Errichtung, der Betrieb, die Unterhaltung und die Vermarktung von kulturellen, sportlichen und wirtschaftlichen öffentlichen Einrichtungen und Anlagen. Die Vermarktung erfolgt insbesondere durch Veranstaltungen, Vermietungen und Verpachtungen. Weiterhin ist Gegenstand der Gesellschaft die Tourismus-, Wirtschafts- und Kulturförderung für Wilhelmshaven sowie das gesamtstädtische Marketing, das Veranstaltungsmanagement und die Standortvermarktung.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	25.11.2021
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 656
Organe	Geschäftsführung
	Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Michael Diers (bis 31.12.2024)
	Alexander Leonhardt (ab 01.01.2025)

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	30.000 €	100,00 %

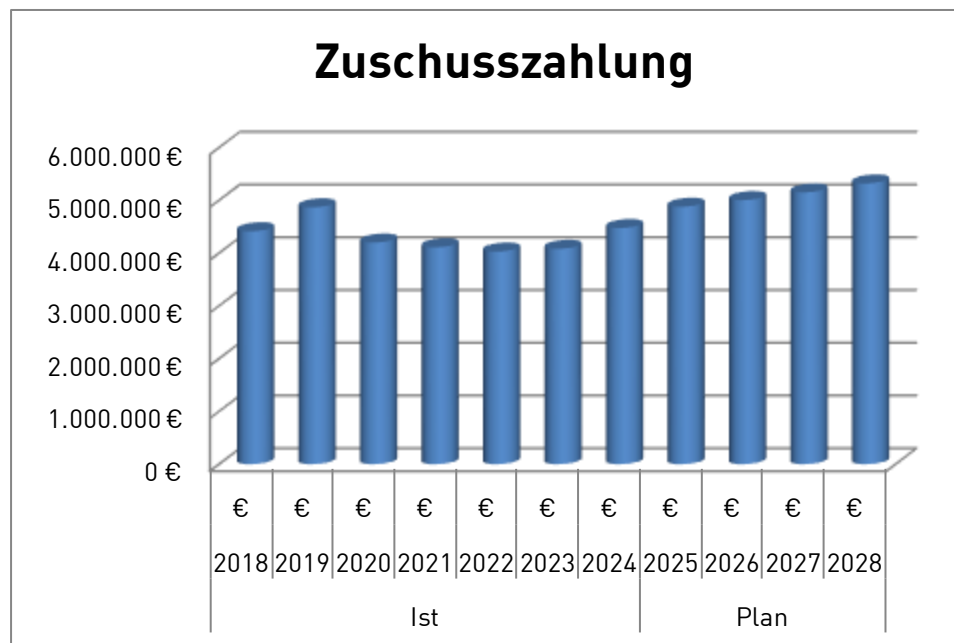
Direkte Beteiligungen der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Die NORDSEE GmbH – Sieben Inseln – Eine Küste	900 €	2,2 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist							Plan			
	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
Zuschuss	4.413.891	4.868.014	4.199.639	4.111.167	4.029.084	4.081.640	4.476.614	4.878.994	5.004.845	5.150.623	5.321.089
Saldo	4.413.891	4.868.014	4.199.639	4.111.167	4.029.084	4.081.640	4.476.614	4.878.994	5.004.845	5.150.623	5.321.089

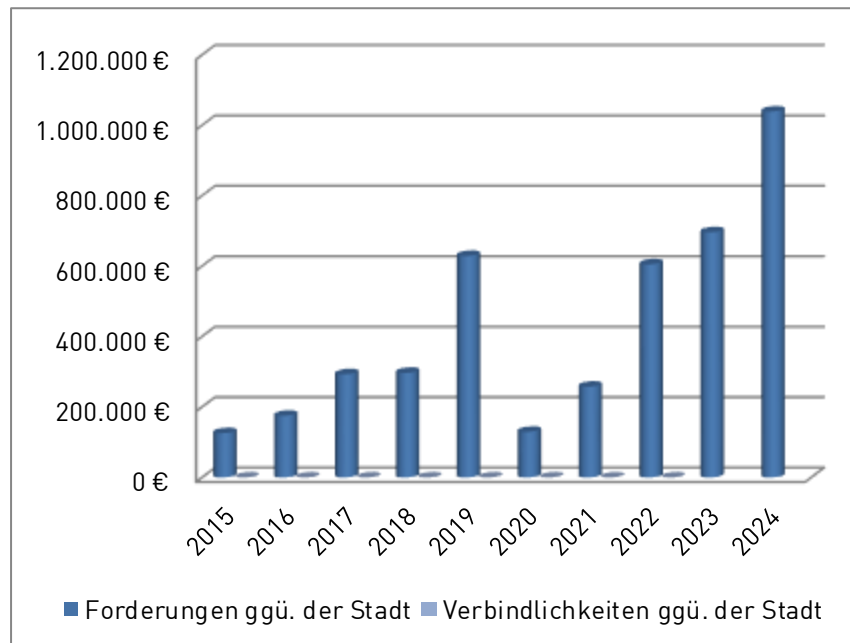


Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2025 der Gesellschaft (Stand 11/2024).

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Forderungen ggü. der Stadt	125.809	175.156	293.092	297.119	629.128	129.453	257.923	605.207	696.334	1.039.069
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	125.809	175.156	293.092	297.119	629.128	129.453	257.923	605.207	696.334	1.039.069

Die Forderungen resultieren überwiegend aus offenen Forderungen aus dem Verlustausgleich (1,028 Mio. €).



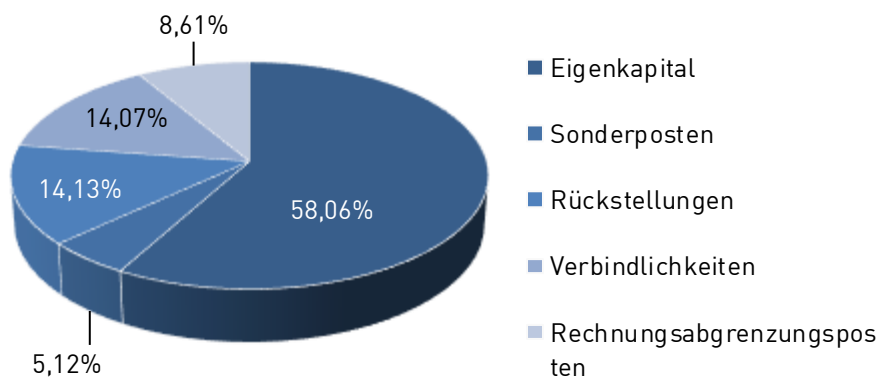
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	115.846,00	100.991,00	88.529,00
Sachanlagen	2.031.247,50	1.911.309,75	1.857.654,75
Finanzanlagen	1.460,00	1.460,00	1.460,00
Anlagevermögen	2.148.553,50	2.013.760,75	1.947.643,75
Vorräte	33.470,40	46.265,20	56.671,31
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	965.241,68	1.367.917,44	1.341.884,94
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	228.691,29	588.717,11	491.856,89
Umlaufvermögen	1.227.403,37	2.002.899,75	1.890.413,14
Rechnungsabgrenzungsposten	65.183,43	77.179,94	73.343,49
BILANZSUMME	3.441.140,30	4.093.840,44	3.911.400,38

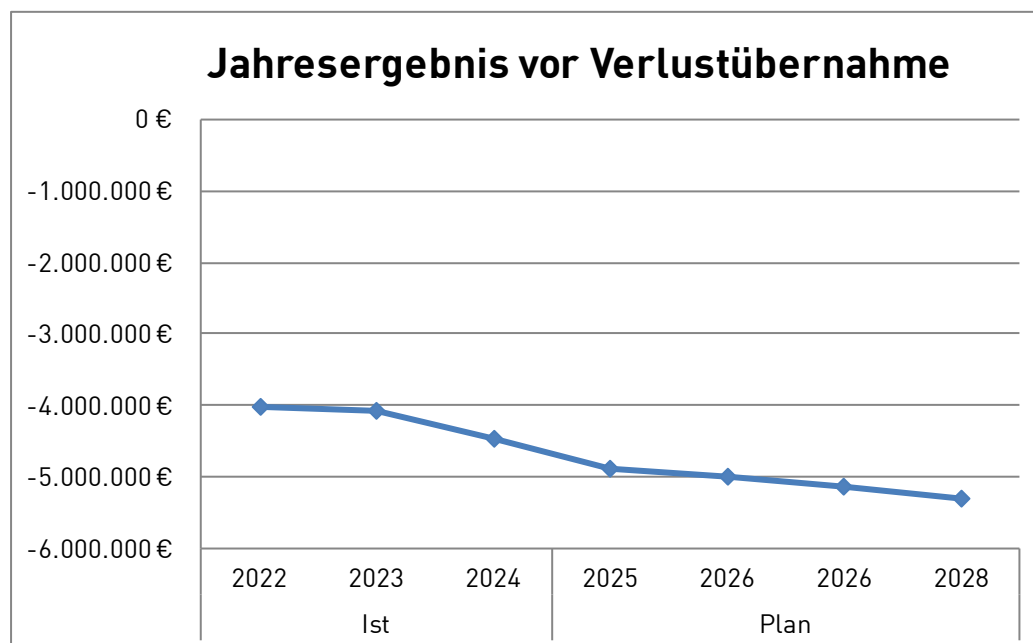
PASSIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Kapitalrücklage	2.241.022,41	2.241.022,41	2.241.022,41
Eigenkapital	2.271.022,41	2.271.022,41	2.271.022,41
Sonderposten	236.673,80	212.641,91	200.455,70
Rückstellungen	464.770,07	529.454,13	552.870,13
Verbindlichkeiten	457.454,02	707.492,99	550.144,14
Rechnungsabgrenzungsposten	11.220,00	373.229,00	336.908,00
BILANZSUMME	3.441.140,30	4.093.840,44	3.911.400,38

Kapitalstruktur 2024



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2022	2023	2024	2025	2026
	€	€	€	€	€
Umsatzerlöse	1.559.403,14	1.568.407,46	1.714.003,58	1.424.837,00	1.396.910,00
Sonstige betriebliche Erträge	511.691,98	408.472,00	290.444,94	12.186,00	12.186,00
Materialaufwand	2.252.685,37	2.050.961,72	2.200.221,65	1.686.415,00	1.664.636,00
Personalaufwand	2.464.125,03	2.597.374,37	2.804.738,02	3.212.604,00	3.314.003,00
Abschreibungen	274.727,93	270.734,38	261.557,83	283.303,00	291.122,00
sonstiger betriebl. Aufwand	1.108.019,16	1.001.769,78	1.100.455,39	1.067.775,00	1.080.650,00
Zinsen und ähnliche Erträge	3,24	15,24	3,24	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	8.550,00	10.200,00	10.404,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	36.480,00	104.964,01	55.720,00	53.126,00
Ergebnis nach Steuern	-4.028.459,13	-3.980.425,55	-4.476.035,14	-4.878.994,00	-5.004.845,00
sonstige Steuern	624,52	101.214,80	579,09	0,00	0,00
Jahresergebnis	-4.029.083,65	-4.081.640,35	-4.476.614,23	-4.878.994,00	-5.004.845,00
Erträge aus Verlustausgleich	4.029.083,65	4.081.640,35	4.476.614,23	4.878.994,00	5.004.845,00
Bilanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2025 der Gesellschaft (Stand November 2024).

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Geschäftsentwicklung der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH (WTF) ist unverändert von den Entwicklungen in den Bereichen Tourismus und Veranstaltungen geprägt.

Deutschlandweit wurden im Jahr 2024 mehr Übernachtungen als je zuvor registriert. Mit insgesamt 496,1 Mio. Übernachtungen lag man um 1,9 % über dem Vorjahreswert.

In Wilhelmshaven stieg die Zahl der Gästeankünfte um 3,7 % auf 140.544. Die Übernachtungen konnten einen leichten Anstieg um 2,8 % auf 374.925 verzeichnen.

Positiv war die Entwicklung der Besucherzahlen im Pumpwerk, die in den Vorjahren sehr unter den Einflüssen von Corona und durch die geopolitischen Spannungen gestiegene Inflation gelitten hat. Bei den eigenen Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Kleinkunst und Soziokultur stieg die Besucherzahl um 30,7 % von 21.554 auf 28.174 Besucher. [...]

Die Ertragslage wurde erstmals seit 2020 nicht direkt durch nachfragebedingte Sondereffekte geprägt.

Finanzieller Leistungsindikator der Gesellschaft ist weiterhin der Verlustausgleich durch die Stadt Wilhelmshaven, der jährlich im Zuge der Erstellung des Wirtschaftsplans beschlossen wird. Der Verlustausgleich lag im Jahr 2024 mit 4.477 TEUR um 395 TEUR bzw. 9,7 % über dem Vorjahreswert (4.082 TEUR).

Die Gesamterträge stiegen im Berichtsjahr um 1,4 % von 1.977 TEUR auf 2.004 TEUR. [...]

Die Gesamtaufwendungen stiegen im Vergleich zum Jahr 2024 um 7,1 % oder 422 TEUR auf 6.481 TEUR. [...]

Beim Vergleich der Soll-Zahlen laut Wirtschaftsplan 2024 kam es im Vergleich zu den Ist-Zahlen zu folgenden Abweichungen:

	Soll	Ist	+/-
	WP 2024	JA 2024	2024
	TEUR	TEUR	TEUR
Gesamterträge	1.351	2.004	653
Gesamtaufwendungen	-5.778	-6.430	-652
Sondereffekte Feuerschiff	-51	-51	0
Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich	-4.478	-4.477	1

Die Erstellung des Wirtschaftsplans für 2024 erfolgte im Frühsommer 2023. Zu diesem Zeitpunkt sind die Prämissen im Rahmen der Kennzahlenerstellung oftmals mit vielen Unwägbarkeiten verbunden. Exemplarisch ist zu diesem Zeitpunkt die Veranstaltungsplanung im Pumpwerk nicht abgeschlossen, die nicht selten einem volatilen Nachfrageverhalten unterliegt. Somit kann es im Folgejahr zu deutlichen Verschiebungen zwischen Aufwendungen (i. W. Veranstaltungskosten) und Erlösen (i. W. Eintritt) kommen.

Die erzielten Erlöse der Gesellschaft lagen gegenüber dem ursprünglich beschlossenen Wirtschaftsplan um 653 TEUR über dem Planansatz. Die Aufwendungen lagen um 652 TEUR über dem Planansatz. [...]

Die Gesellschaft konnte aufgrund der Verlustübernahme durch die Stadt Wilhelmshaven alle Zahlungsverpflichtungen des Geschäftsjahres durch den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit und der Verlustausgleichszahlung des Vorjahresverlustes begleichen. Der Wirtschaftsplan wurde im Berichtsjahr um 0,01 % unterschritten. Seit nunmehr 2016 konnte die Gesellschaft jedes Jahr den Rahmen des Wirtschaftsplans einhalten. [...]

Die Investitionen in das Anlagevermögen betrugen im Geschäftsjahr 203 TEUR (Vorjahr 136 TEUR). Geprägt wurden diese durch den Kauf von Endstufen für das Pumpwerk (42 TEUR) sowie den Kauf von Strandkörben am Südstrand (14 TEUR) und das Errichten neuer Stellflächen für die Container am JadeWeserPort-InfoCenter (22 TEUR). [...]

Die Bilanzsumme sank gegenüber dem Vorjahr von 4.094 TEUR auf 3.911 TEUR – die Eigenkapitalquote stieg dementsprechend bei konstantem Eigenkapital (2.271 TEUR) von 55,5 % auf 58,1 %. Der Deckungsgrad 1 beträgt 116,6 %, so dass das Eigenkapital das langfristig gebundene Vermögen deckt (1.947 TEUR). [...]

Durch die Berücksichtigung des Wirtschaftsplans der WTF im städtischen Haushalt der Stadt Wilhelmshaven ist die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit auch fortan gesichert.

3. Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Erwachsenenbildung und Weiterbildung im Sinne des niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes (NEBG) mit folgenden Schwerpunkten:

- musikalische Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- allgemeine, politische, kulturelle und berufliche Bildung
- Planung und Durchführung von Maßnahmen, die der Stärkung der Persönlichkeit, der Gestaltung des Übergangs von der allgemeinen zur beruflichen Bildung und der Fortsetzung oder Wiederaufnahme organisierten Lernens dienen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2021

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	14.09.2006
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 200 782
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Werner Sabisch (bis 31.03.2021) Ines Mierau (ab 01.04.2021)
Sonstiges	Die geprüften Jahresabschlüsse der Gesellschaft zum 31.12.2022, 31.12.2023 sowie zum 31.12.2024 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Die Berichtsjahre ab 2022 können somit nicht abgebildet werden.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

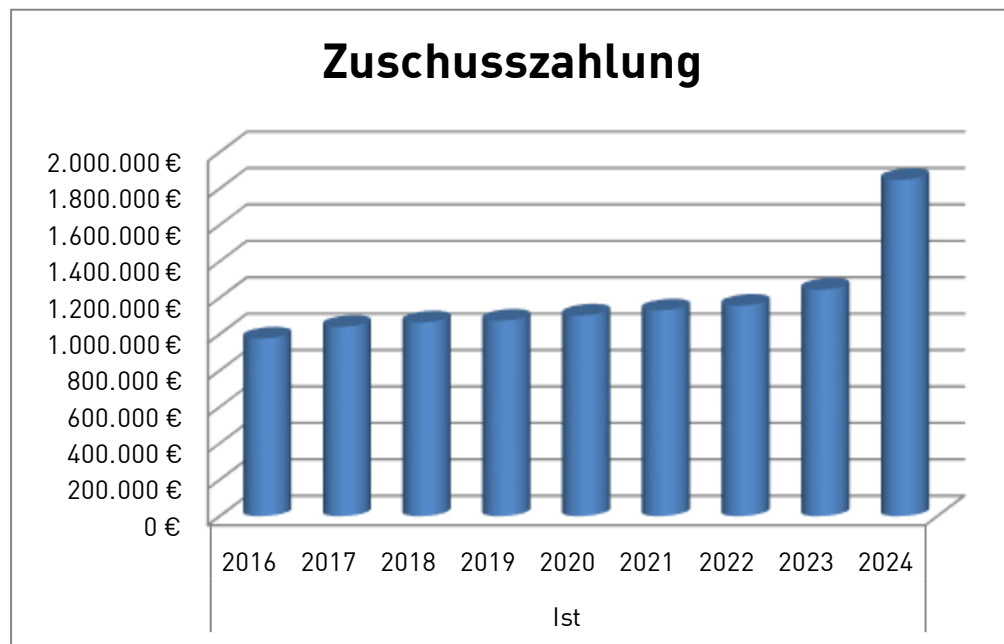
<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	25.000 €	100,00 %

Die Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

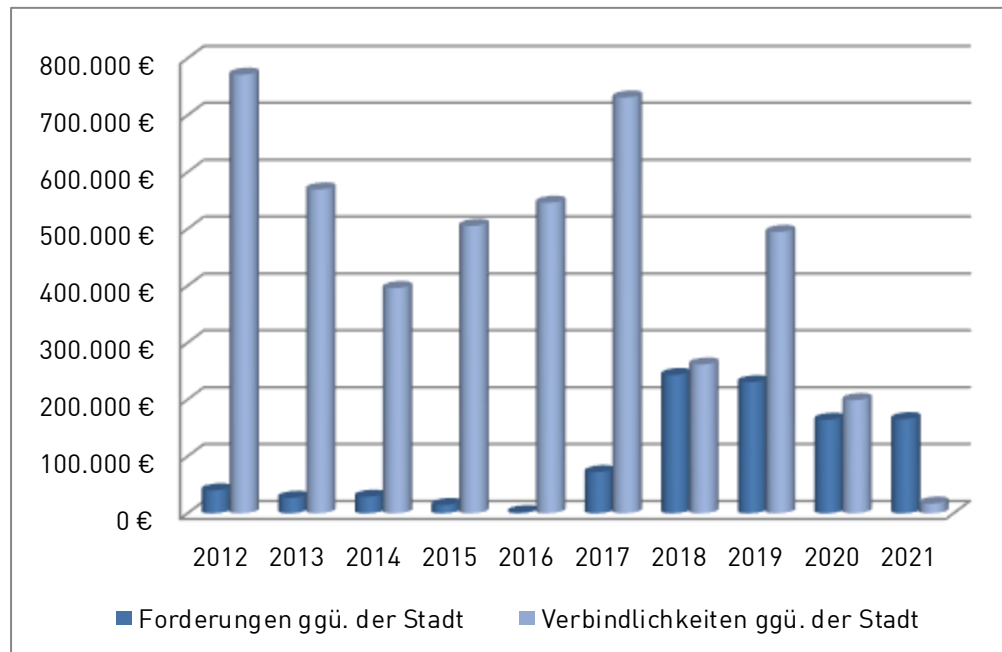
Ergebnisplan

	Ist								
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €
Zuschuss Stadt	975.960	1.040.328	1.064.589	1.074.271	1.102.860	1.130.448	1.156.956	1.244.796	1.848.160
Saldo	975.960	1.040.328	1.064.589	1.074.271	1.102.860	1.130.448	1.156.956	1.244.796	1.848.160



Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Forderungen ggü. der Stadt	40.556	27.263	29.360	14.764	2.091	72.545	243.366	230.588	164.646	165.734
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	771.532	569.679	396.239	505.558	546.369	731.438	261.897	495.039	199.202	17.164
Saldo	-730.976	-542.416	-366.879	-490.795	-544.278	-658.894	-18.531	-264.451	-34.556	148.570

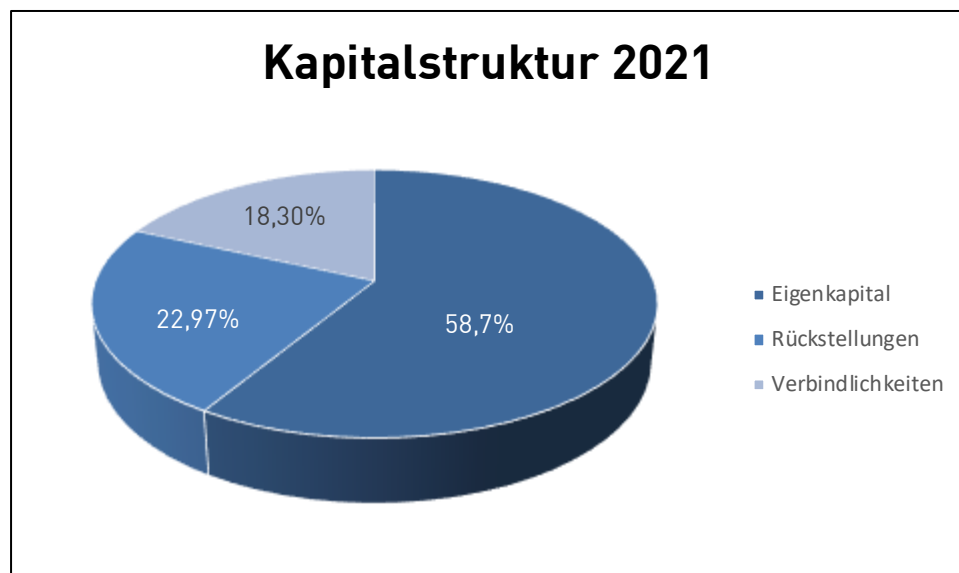


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

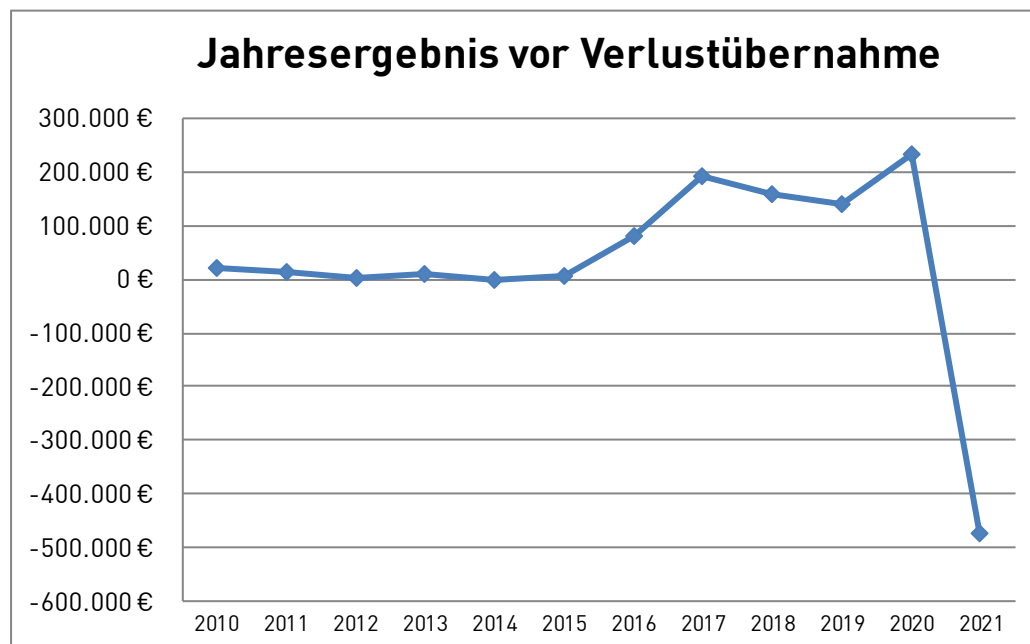
AKTIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Sachanlagen	465.729,49	404.052,47	328.562,56
Anlagevermögen	465.729,49	404.052,47	328.562,56
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.599.089,78	1.607.630,37	697.463,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	133.673,52	93.871,55	538.908,86
Umlaufvermögen	1.732.763,30	1.701.501,92	1.236.371,86
BILANZSUMME	2.198.492,79	2.105.554,39	1.564.934,42

PASSIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	684.682,48	684.682,48	684.682,48
Gewinn- / Verlustvortrag (-)	309.600,12	448.423,66	682.031,14
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	138.823,54	233.607,48	-473.178,64
Eigenkapital	1.158.106,14	1.391.713,62	918.534,98
Rückstellungen	186.093,82	35.070,22	359.284,32
Verbindlichkeiten	851.726,38	674.661,75	286.123,73
Passive Rechnungsabgrenzung	2.566,45	4.108,80	991,39
BILANZSUMME	2.198.492,79	2.105.554,39	1.564.934,42



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2019 €	2020 €	2021 €
Umsatzerlöse	7.826.387,85	6.149.182,60	5.192.257,95
Sonstige betriebliche Erträge	258.390,38	1.069.845,21	288.911,02
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1.078,37	0,00
Materialaufwand	1.828.267,78	1.644.366,77	1.078.921,01
Personalaufwand	4.130.581,89	3.698.860,99	3.432.068,79
Abschreibungen	106.805,91	106.616,07	86.804,13
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.867.852,54	1.525.515,51	1.338.297,05
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.404,65	3.350,30	6.074,32
Ergebnis nach Steuern	145.865,46	241.396,54	-460.996,33
Sonstige Steuern	7.041,92	7.789,06	12.182,31
Jahresergebnis	138.823,54	233.607,48	-473.178,64



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

Der Lagebericht 2024 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

4. JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, im Wirtschaftsraum der Gesellschafter durch die gezielte Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Projekten Wertschöpfung und Beschäftigung zu sichern und auszubauen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	05.09.2023
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 203 120
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Alexandra Wurm (ab 01.10.2024) Elke Schute (bis 30.09.2024) Frank Schnieder (bis 31.08.2024)
Sonstiges	Das Stammkapital der Gesellschaft wurde 2023 um 6.500 € erhöht. Die dadurch entstandenen Gesellschaftsanteile wurden durch den Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V. (3.500 €) sowie die Oldenburgische Industrie- und Handelskammer (3.000 €) erworben.

Beteiligungsverhältnisse

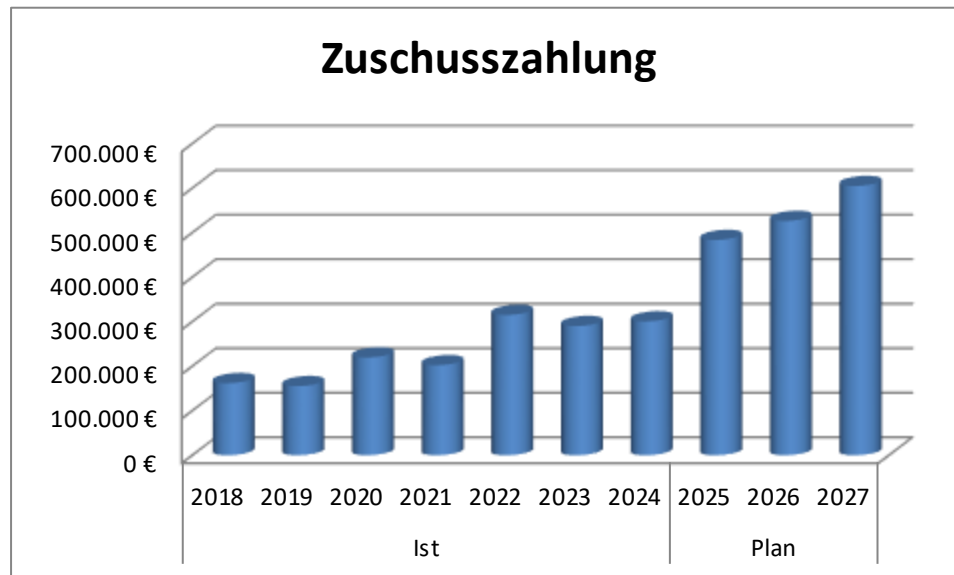
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 32.500 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	6.500 €	20,00 %
Landkreis Friesland	6.500 €	20,00 %
Landkreis Wittmund	6.500 €	20,00 %
Landkreis Wesermarsch	6.500 €	20,00 %
Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V.	3.500 €	10,80 %
Oldenburgische Industrie- und Handelskammer	3.000 €	9,20 %

Die JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

	Ist							Plan		
	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €
Zuschusszahlungen	162.152	155.450	219.793	202.405	315.250	290.436	300.865	483.689	526.437	605.040
Saldo	162.152	155.450	219.793	202.405	315.250	290.436	300.865	483.689	526.437	605.040



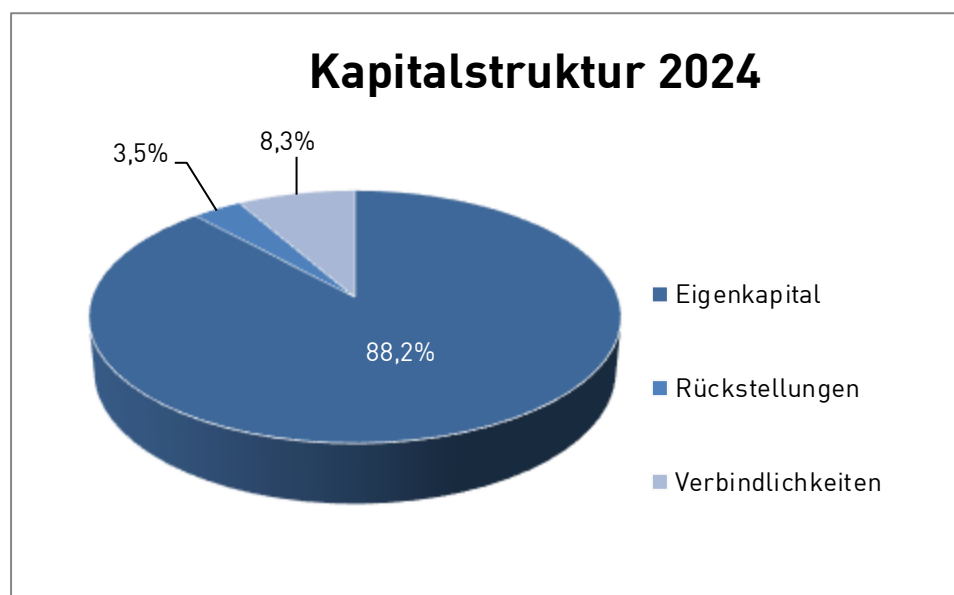
Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2025 (Stand 10/2024) der Gesellschaft.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

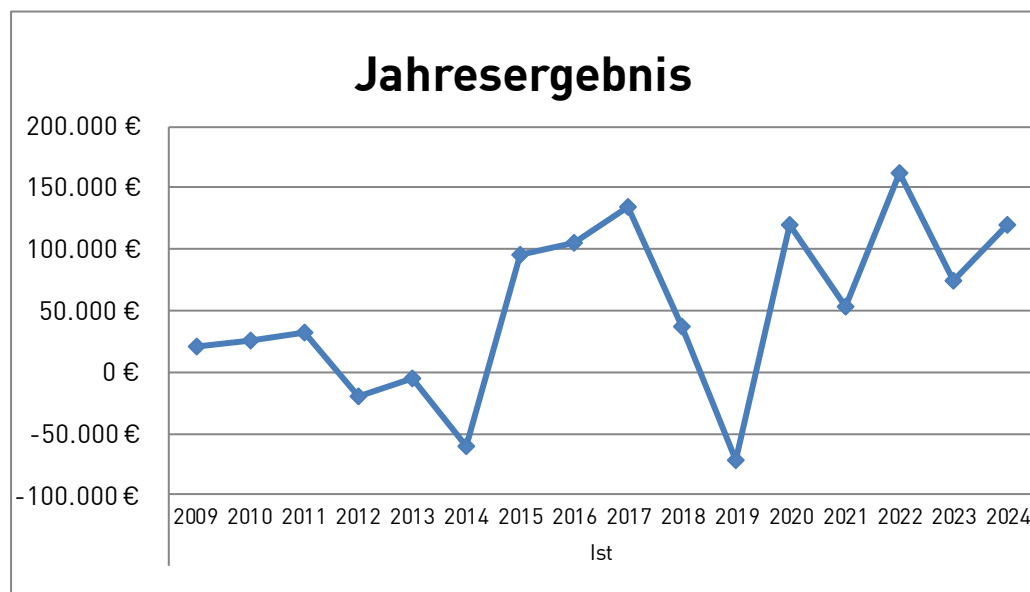
AKTIVA	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	25.495,00	20.790,00	9.461,00
Sachanlagen	14.572,00	6.368,00	5.843,00
Anlagevermögen	40.067,00	27.158,00	15.304,00
Vorräte	3.403,00	2.104,00	2.469,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	226.468,64	184.545,25	486.043,70
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	502.106,63	586.112,05	465.624,31
Umlaufvermögen	731.978,27	772.761,30	954.137,01
Rechnungsabgrenzungsposten	2.140,00	0,00	2.140,00
BILANZSUMME	774.185,27	799.919,30	971.581,01

PASSIVA	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	€	€	€
Gezeichnetes Kapital	26.000,00	32.500,00	32.500,00
Gewinnrücklagen	195.958,42	195.958,42	195.958,42
Gewinnvortrag	272.922,60	435.111,25	508.765,54
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	162.188,65	73.654,29	119.675,75
Eigenkapital	657.069,67	737.223,96	856.899,71
Rückstellungen	24.945,00	32.163,00	33.954,00
Verbindlichkeiten	92.170,60	30.532,34	80.727,30
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
BILANZSUMME	774.185,27	799.919,30	971.581,01



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2022 €	2023 €	2024 €
Umsatzerlöse	28.702,15	18.893,19	18.672,80
Sonstige betriebliche Erträge	1.012.387,29	1.008.655,12	1.219.520,15
Personalaufwand	498.583,52	518.321,21	613.625,36
Abschreibungen	22.158,25	29.892,16	21.817,08
Sonstiger betriebl. Aufwand	357.227,11	404.939,39	483.057,36
Zinsen und ähnliche Erträge	0,09	53,79	492,87
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2,00	0,05	24,27
Ergebnis nach Steuern	163.118,65	74.449,29	120.161,75
Sonstige Steuern	930,00	795,00	486,00
Jahresergebnis	162.188,65	73.654,29	119.675,75



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

Die Jade Wirtschaftsförderung GmbH wurde am 18.03.2009 gegründet und am 16.02.2010 in JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft umbenannt. Gesellschafter waren zunächst zu gleichen Teilen die Landkreise Wesermarsch, Wittmund und Friesland sowie die kreisfreie Stadt Wilhelmshaven (im Folgenden auch Gründungsgesellschafter genannt) mit jeweils einem Geschäftsanteil zum Nennbetrag von 6.500 EUR. Im Oktober 2023 wurden zudem im Zuge einer in 2023 beschlossenen Kapitalerhöhung zwei neue Gesellschafter aus der Wirtschaft in die Gesellschaft aufgenommen: der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V. mit 3.500 EUR sowie die Oldenburgische Industrie- und Handelskammer mit 3.000 EUR. [...]

Im Geschäftsjahr 2024 gab es einen Wechsel bei der Geschäftsführung. Frank Schnieder wurde mit Ablauf des 31.08.2024 als Geschäftsführer abberufen; Elke Schute wurde mit Ablauf des 30.09.2024 als Geschäftsführerin abberufen und Alexandra Wurm wurde mit Wirkung zum 01.10.2024 als neue Geschäftsführerin bestellt. [...]

Die Geschäftslage ist geprägt durch die projektorientierte Arbeit in den Bereichen „Fachkräftesicherung und Qualifizierung“, „Innovation und Wissens- und Technologietransfer“ sowie im Förderprogramm „Zukunftsregionen in Niedersachsen“. Die Finanzierung des operativen Geschäftes im Regel- und Projektbudget erfolgt bislang über Zuwendungen der Gesellschafter mit Anteilen von je 35 % durch die Gesellschafter Wilhelmshaven und Friesland sowie je 15 % durch Wittmund und die Wesermarsch. Die Projektfinanzierung wird durch Mittel der Europäischen Strukturfonds über das Land Niedersachsen ergänzt.

Eigene Einnahmen erzielt die JadeBay GmbH aus dem Unternehmensnetzwerk der so genannten Pixelpartner (Jahresmitgliedsbeitrag 144,00 EUR netto). [...]

Die Umsatzerlöse im Jahre 2024 betragen 18.672,80 EUR (Vorjahr 18.893,19 EUR) und beziehen sich im Wesentlichen und mit 18.576,20 EUR (Vorjahr: 18.720,00 EUR) auf die Umsätze mit den „Pixelpartnern“. [...]

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 1.219.520,15 EUR (Vorjahr: 1.008.655,12 EUR) beziehen sich zu 1.202.443,81 EUR (Vorjahr: 997.575,93 EUR) auf Zuweisungen der Gesellschafter zum projektunabhängigen Regelbudget der Gesellschaft sowie zur Finanzierung der Projekte

in den drei oben genannten Themenbereichen der Gesellschaft, hier in Verbindung mit den Zuweisungen aus den EU-Strukturfonds über das Land Niedersachsen. [...]

Die Gesamtaufwendungen betragen 1.119.010,07 EUR (Vorjahr: 953.947,81 EUR). [...]

Das Ergebnis beträgt 119.675,75 EUR (Vorjahr: 73.654,29 EUR). Der Überschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. [...]

Die Vermögenslage ist im Wesentlichen geprägt durch das Umlaufvermögen und hier durch die Forderungen der Gesellschaft gegenüber der NBank von 189.527,13 EUR (Vorjahr: 69.419,31 EUR), gegenüber den Gründungsgesellschaftern der JadeBay GmbH in Höhe von 291.252,40 EUR (Vorjahr: 108.894,62 EUR) sowie einem Kassen- und Bankbestand von 465.624,31 EUR (Vorjahr: 586.112,05 EUR). [...]

Das Eigenkapital beträgt nun 856.899,71 EUR (Vorjahr: 737.223,96 EUR). [...]

5. Ostfriesland Tourismus GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Tourismus, insbesondere des Tourismusmarketings in den Landkreisen Ammerland, Aurich, Friesland, Leer und Wittmund sowie in den kreisfreien Städten Emden und Wilhelmshaven.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	28.10.2004
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Aurich HR B 111 462
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Imke Wemken
Sonstiges	Die Stadt Wilhelmshaven hält ab dem 01.01.2025 keine Anteile mehr an der Gesellschaft. Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Beteiligungsverhältnisse

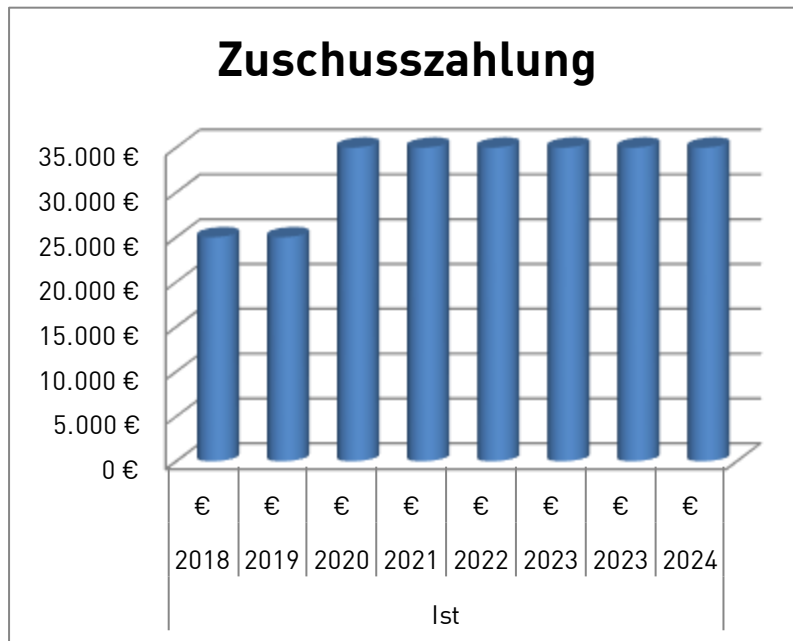
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 42.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Landkreis Ammerland	6.000 €	14,3 %
Landkreis Aurich	6.000 €	14,3 %
Stadt Emden	6.000 €	14,3 %
Landkreis Friesland	6.000 €	14,3 %
Landkreis Leer	6.000 €	14,3 %
Stadt Wilhelmshaven	6.000 €	14,3 %
Landkreis Wittmund	6.000 €	14,3 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist							
	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2023 €	2024 €
Zuschusszahlung	25.000	25.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
Saldo	25.000	25.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000



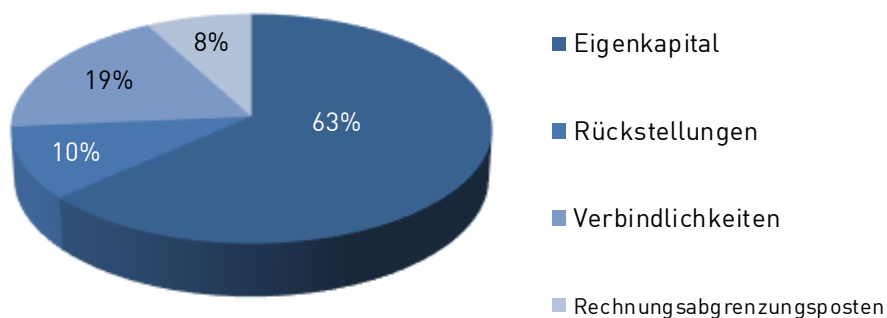
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	347,00	8.023,29	25.985,00
Sachanlagen	5.754,00	5.451,00	4.039,00
Anlagevermögen	6.101,00	13.474,29	30.024,00
Vorräte	3.767,40	3.184,11	8.128,58
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	134.769,30	97.976,97	103.033,92
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	169.170,23	207.375,67	22.805,64
Umlaufvermögen	307.706,93	308.536,75	133.968,14
Rechnungsabgrenzungsposten	55.767,59	51.579,40	50.051,88
BILANZSUMME	369.575,52	373.590,44	214.044,02

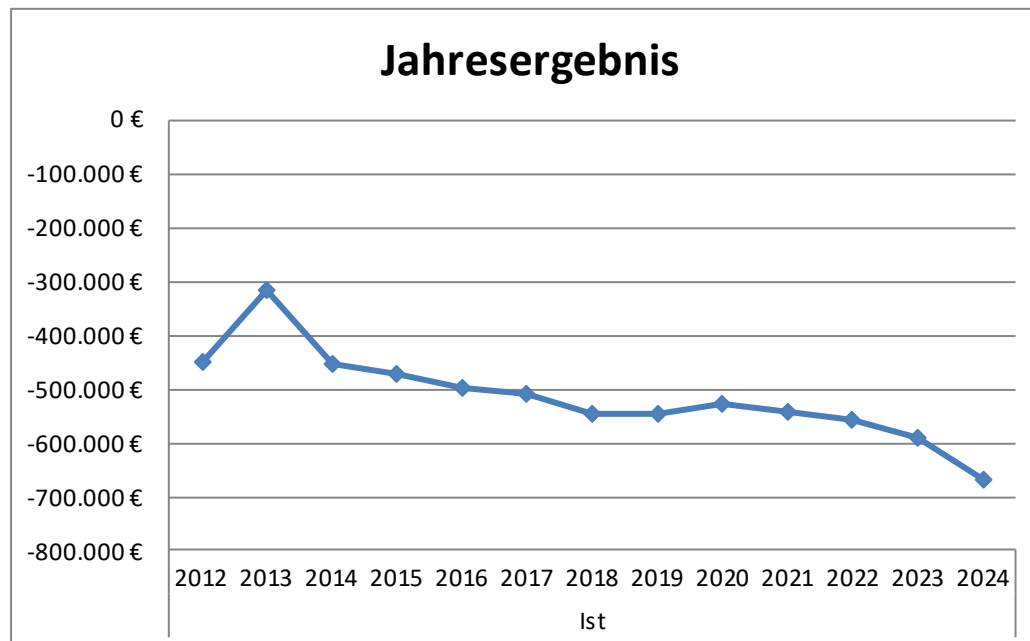
PASSIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Gezeichnetes Kapital	42.000,00	42.000,00	42.000,00
Kapitalrücklage	915.000,00	870.000,00	825.000,00
Bilanzverlust	-672.954,69	-663.795,82	-731.319,34
Eigenkapital	284.045,31	248.204,18	135.680,66
Rückstellungen	27.500,00	27.960,00	21.880,00
Verbindlichkeiten	44.184,38	85.426,26	39.590,03
Rechnungsabgrenzungsposten	13.845,83	12.000,00	16.893,33
BILANZSUMME	369.575,52	373.590,44	214.044,02

Kapitalstruktur 2024



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2022	2023	2024
	€	€	€
Umsatzerlöse	182.464,85	197.717,22	232.060,26
Sonstige betriebliche Erträge	115.572,48	1.893,54	5.600,04
Materialaufwand	226,86	583,29	2.391,00
Personalaufwand	284.409,98	306.316,75	369.429,41
Abschreibungen	36.659,69	12.211,42	5.612,46
Sonstiger betriebliche Aufwendungen	533.008,48	471.189,43	527.599,95
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-556.267,68	-590.690,13	-667.372,52
sonstige Steuern	39,30	151,00	151,00
Jahresergebnis	-556.306,98	-590.841,13	-667.523,52
Verlustvortrag	-116.647,71	-72.954,69	-63.795,82
Bilanzergebnis	-672.954,69	-663.795,82	-731.319,34



6. Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters. Die Gesellschaft hat den Zweck auf gemeinnütziger Grundlage und im Dienst der Volksbildung künstlerisch wertvolle Theatervorstellungen und ähnliche Veranstaltungen darzubieten und zu vermitteln, um dadurch das kulturelle Leben in weitesten Kreisen der Bevölkerung insbesondere auch der Jugend zu wecken und zu vertiefen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.07.2024

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	25.06.2014
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 011
Organe	Geschäftsführung
	Aufsichtsrat
	Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Olaf Strieb

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 154.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord	154.000 €	100,00 %

Die Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

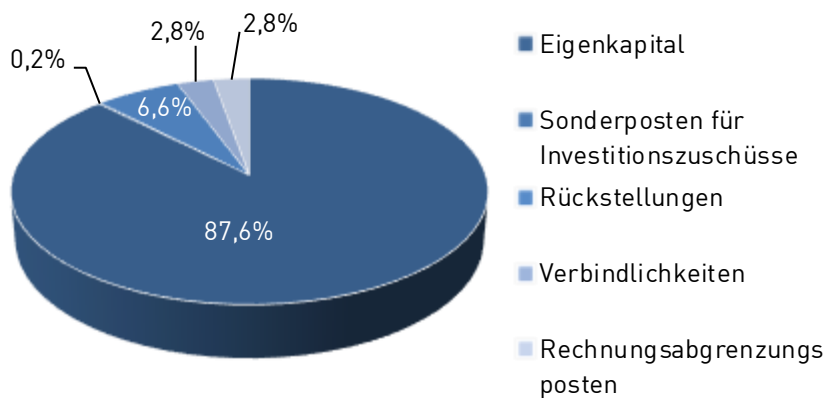
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.07.2022	31.07.2023	31.07.2024
	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.620,10	3.624,20	34.919,14
Sachanlagen	291.607,57	358.908,73	455.813,68
Anlagevermögen	298.227,67	362.532,93	490.732,82
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	462.611,56	491.037,89	705.326,85
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.409.757,28	3.323.902,36	3.325.844,44
Umlaufvermögen	3.872.368,84	3.814.940,25	4.031.171,29
Rechnungsabgrenzungsposten	15.503,00	20.797,00	20.793,00
BILANZSUMME	4.186.099,51	4.198.270,18	4.542.697,11

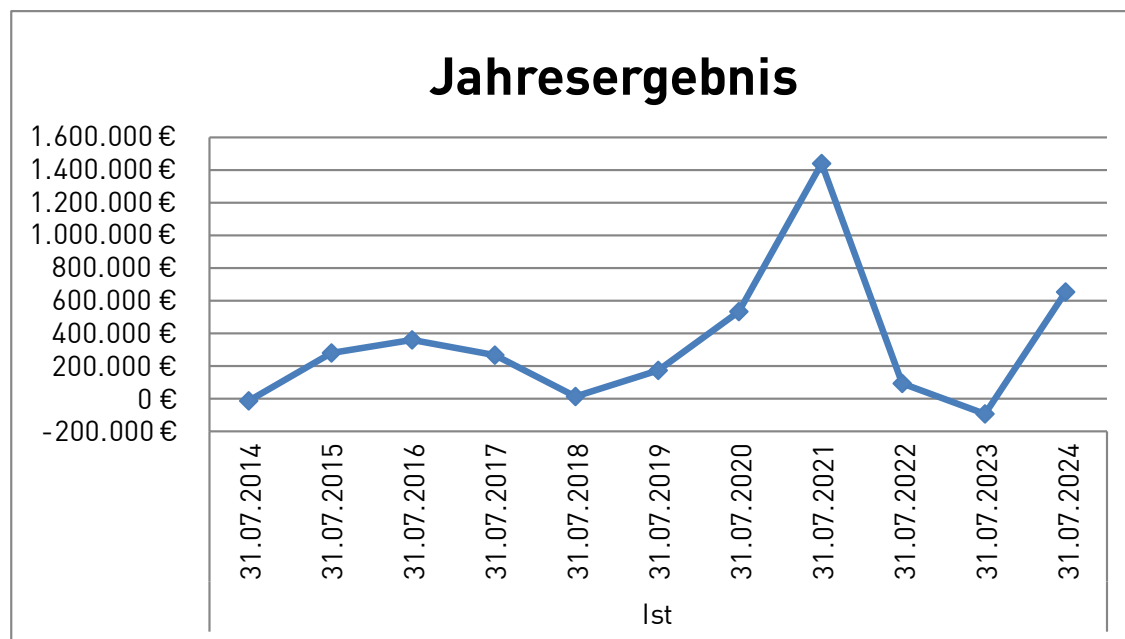
PASSIVA	31.07.2022	31.07.2023	31.07.2024
	€	€	€
Gezeichnetes Kapital	154.000,00	154.000,00	154.000,00
Gewinnrücklagen	3.270.415,90	3.171.217,10	3.824.623,39
Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital	3.424.415,90	3.325.217,10	3.978.623,39
Sonderposten für Investitionszuschüsse	14.798,00	12.411,00	8.424,00
Rückstellungen	576.985,60	627.985,60	299.750,00
Verbindlichkeiten	100.862,53	160.111,94	129.040,79
Rechnungsabgrenzungsposten	69.037,48	72.544,54	126.858,93
BILANZSUMME	4.186.099,51	4.198.270,18	4.542.697,11

Kapitalstruktur 31.07.2024



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2021/2022	2022/2023	2023/2024
	€	€	€
Umsatzerlöse	686.710,24	833.365,20	918.157,21
Sonstige betriebliche Erträge	6.240.883,24	6.245.701,59	7.327.578,78
Aufwand für Aufführungen	703.893,63	840.907,83	918.909,98
Personalaufwand	4.880.985,05	5.106.156,93	5.528.171,53
Abschreibungen	88.523,14	86.383,51	102.992,35
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.156.257,59	1.142.808,65	1.071.027,74
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	30.498,40
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.424,76	32,28	0,00
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	91.509,31	-97.222,41	655.132,79
Sonstige Steuern	1.602,56	1.976,39	1.726,50
Jahresergebnis	89.906,75	-99.198,80	653.406,29



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Das Geschäftsjahr vom 01. August 2023 bis zum 31. Juli 2024 war geprägt von einem Publikumszuwachs. [...] Die Publikumszahlen der letzten Spielzeiten ergeben folgende Entwicklung:

Gesamtbesucher*innen Spielzeit 2016/2017	=	108.736
Gesamtbesucher*innen Spielzeit 2017/2018	=	100.283
Gesamtbesucher*innen Spielzeit 2018/2019	=	94.483
Gesamtbesucher*innen Spielzeit 2019/2020°	=	77.703
Gesamtbesucher*innen Spielzeit 2020/2021°	=	10.348
Gesamtbesucher*innen Spielzeit 2021/2022°	=	52.058
Gesamtbesucher*innen Spielzeit 2022/2023	=	76.865
Gesamtbesucher*innen Spielzeit 2023/2024	=	94.146

°Spielzeit unter Einfluss der Maßnahmen gegen die Covid-19-Pandemie [...]

Wirtschaftlich endet das Geschäftsjahr mit einem Überschuss i.H.v. T€ 653. [...]

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 85 T€ angestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um T€ 1.082 auf T€ 7.328. Dieser Mehrbetrag setzt sich im Wesentlichen zusammen aus folgenden Positionen:

- Zuwendung aus dem Nachtragshaushalt 2022/2023 zur Bewältigung der Auswirkungen des Ukraine-Krieges
- Sondermittel für 2024
- Einmalzahlung über die politische Liste
- Auflösung von Rückstellungen

Mit T€ 919 ist der Aufwand für Aufführungen um T€ 78 höher als in der letzten regulären Spielzeit. Ausschlaggebend für diese Erhöhung sind vor allem die erhöhten Gästegagen. Ebenfalls merklich erhöht haben sich die Aufwendungen für Bühnenbild und Tantiemen. Gegenläufig wirken sich u.a. eine neue Gebührenstruktur im Bereich Brandschutz und geringere Aufwendungen im Bereich Ton aus.

Der Personalaufwand ist mit T€ 422 besonders stark im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Gründe hierfür sind vor allem die Zahlung der Inflationsausgleichsprämie (T€ 260), die Erhöhung der Einstiegs- und Mindestgagen sowie eine Tarifierhöhung von 2,8 % in den Vertragsformen Haustarif und TVL zum 1. Dezember 2022. [...]

Den Mittelabflüssen aus der Investitionstätigkeit von T€ 231 stehen Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit von T€ 233 gegenüber, so dass sich der Finanzmittelfonds gegenüber dem Vorjahr um T€ 2 erhöht hat. [...]

Den Schwerpunkt der Investitionen bildeten die Anschaffungen im Rahmen der Digitalisierung (eine unabhängige Netzwerkstruktur, ein eigener Server sowie neue Hard- und Software) sowie Anschaffungen und Einbauten für die technischen Abteilungen. [...]

Die Zielvereinbarung mit dem Land Niedersachsen ist gültig bis Ende 2024, allerdings ist eine Übernahme der jährlichen Tarifierhöhung (TA) nicht enthalten und es ist bislang unwahrscheinlich, dass sich dies in Zukunft ändert. Der Zweckverband und die Landesbühne müssen damit rechnen, die vom Land ausgehandelten TA selbst aufbringen zu müssen. [...]

Der „Förderverein der Landesbühne für Wilhelmshaven e.V.“ hat die Arbeit der Landesbühne auch in der Spielzeit 2023/2024 erneut mit finanziellen Mitteln unterstützt. [...]

Das Bild, welches sich insgesamt zeigt, ist nach wie vor durch die angespannte geopolitische Lage und mögliche Preissteigerungen im Jahr 2025 geprägt. Das Konsumverhalten, insbesondere die Nachfrage im Kulturbereich, kann daher nur vorsichtig kalkuliert und bewertet werden. [...]

In den Personalausgaben sind Erhöhungen aufgrund der Tarifverträge NV-Bühne, TV-L und Haus-TV (Tarifliche Anpassungen ab November 2024 um einen pauschalen Satz von € 200 je Arbeitnehmer sowie eine Erhöhung von 5,5 % im Jahr 2025) zu erwarten. [...]

Für das Folgejahr wird trotz des guten Geschäftsabschlusses von einem Verlust im Jahresergebnis ausgegangen, der allerdings durch die Rücklagen aller Voraussicht nach aufgefangen werden kann. [...]

Die abgeänderte Zielvereinbarung bis zum 31. Dezember 2024 gibt zwar zunächst nur begrenzt Sicherheit in der Grundfinanzierung, jedoch ist die Verstetigung des Sockelbetrages ein positives Zeichen für den Erhalt der Landesbühne.

Die Umlagen für die Mitgliedskommunen des Zweckverbandes wurden entsprechend der Beschlusslage um die Tarifierhöhung im Haustarifbereich nach TVL i.H.v. 5,5 % auf 100% der Zuwendung angepasst.

Ziel der laufenden Spielzeit ist es, dem Publikum, hier vor allem auch den Abonnenten*innen, Theater in hoher Qualität zu bieten.

7. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der Struktur des Wirtschaftsraumes Wilhelmshaven und des Arbeitsmarktes durch die Entwicklung und Förderung von Industrie, Handwerk, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen auf allen Gebieten.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	16.05.2023
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 216 378
Organe	Geschäftsführung
	Aufsichtsrat
	Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Alexander Leonhardt
Sonstiges	Die Gesellschaft wurde am 03.12.2020 gegründet und hat ihre operative Tätigkeit zum 01.01.2021 aufgenommen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	13.000 €	52,00 %
Wirtschaftsförderungsverein Jade e.V. *	12.000 €	48,00 %

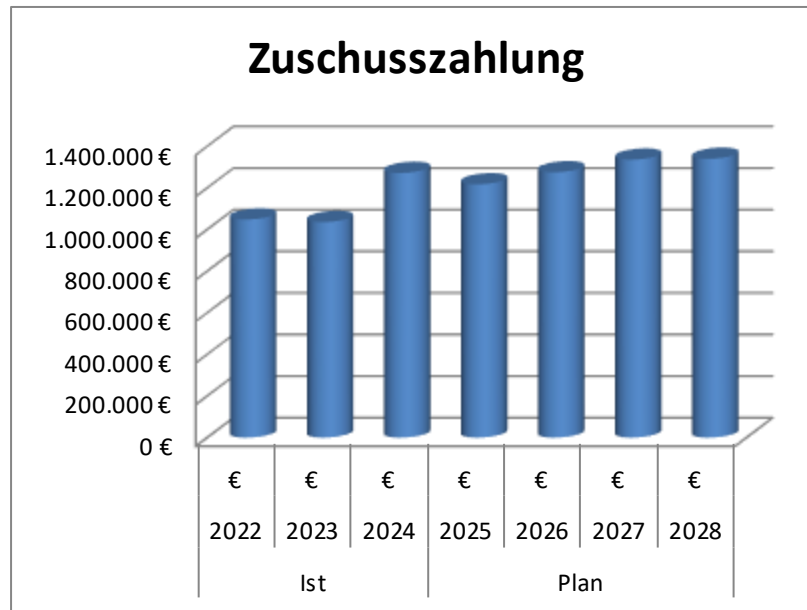
(* vormals Wirtschaftsförderungsverein Wilhelmshaven e.V.)

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist			Plan			
	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
Zuschusszahlung	1.048.221	1.035.968	1.272.094	1.217.300	1.275.181	1.335.957	1.340.096
Saldo	1.048.221	1.035.968	1.272.094	1.217.300	1.275.181	1.335.957	1.340.096



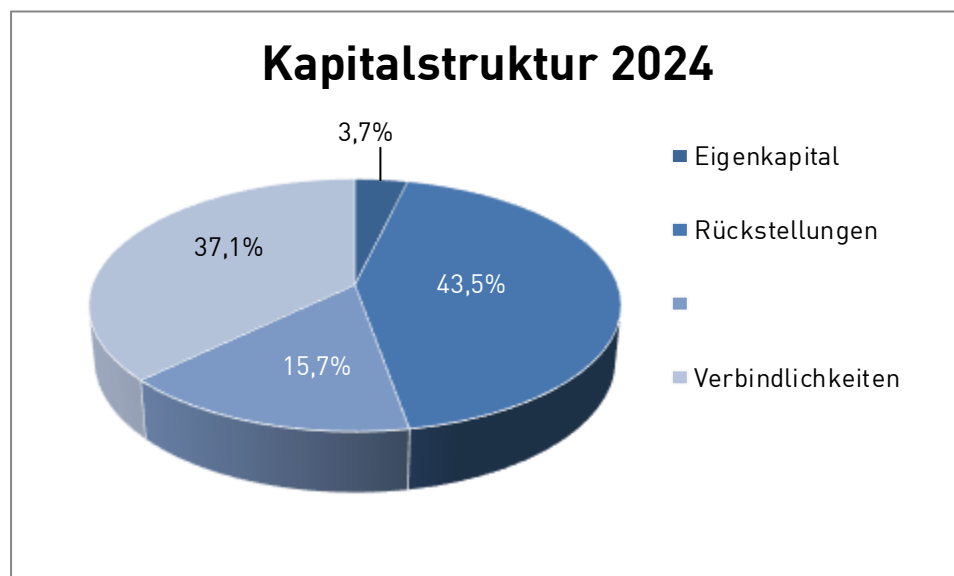
Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2025 der Gesellschaft.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

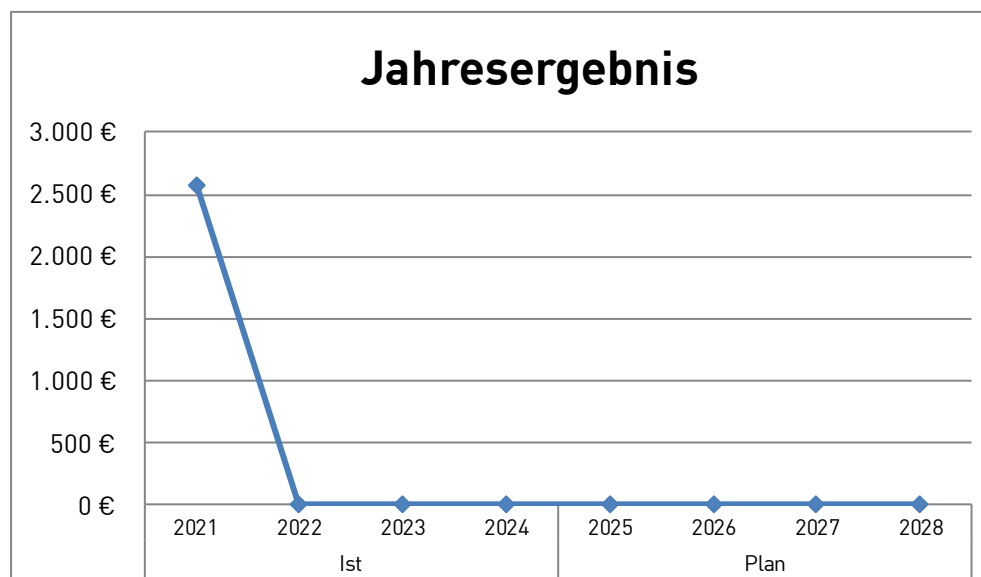
AKTIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.331,00	2.475,00	619,00
Sachanlagen	3.371,00	14.515,00	21.999,00
Anlagevermögen	7.702,00	16.990,00	22.618,00
Vorräte	0,00	1.782,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	595,11	351.340,03	222.019,78
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	309.824,79	306.458,60	426.142,63
Umlaufvermögen	310.419,90	659.580,63	648.162,41
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	130,19	2.865,86
BILANZSUMME	318.121,90	676.700,82	673.646,27

PASSIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Rückstellungen	30.551,63	331.138,56	292.999,67
	262.570,27	320.562,26	105.646,60
Verbindlichkeiten	0,00	0,00	250.000,00
BILANZSUMME	318.121,90	676.700,82	673.646,27



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
Umsatzerlöse	0,00	39.100,84	0,00	1.076.026,92	910.835,32
Sonstige betriebliche Erträge	1.203.316,90	2.157.772,45	2.483.715,79	1.644.800,00	1.731.681,00
Materialaufwand	7.900,00	15.400,00	17.150,00	0,00	0,00
Personalaufwand	519.864,72	793.882,00	994.747,02	782.800,00	812.290,00
Abschreibungen	4.884,81	4.285,68	30.570,39	5.050,00	5.310,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	670.667,37	1.383.305,61	1.430.660,21	1.932.976,92	1.824.916,32
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	10.588,17	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2025 der Gesellschaft.

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Gesellschaft verfügt grundsätzlich über keine eigenen Umsätze bzw. Erträge. Sie erhält (Projekt-)Fördermittel sowie Zuschüsse durch die Gesellschafter. [...] Für das Jahr 2024 sind Zuschüsse der Stadt Wilhelmshaven, des Wirtschaftsförderungsvereins Jade e.V., Fördermittel und sonstige Erträge in Höhe von rd. 2.484 TEUR festzustellen. Die wesentlichen Kostenfaktoren waren Aufwendungen für Personal (995 TEUR) und Fremdleistungen (804 TEUR). [...]

Im Wirtschaftsplan 2024 wurde für das Geschäftsjahr ursprünglich mit 2.724 TEUR an Erträgen und Aufwendungen geplant. Die im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2024 abweichenden Erträge und Aufwendungen ergeben sich im Wesentlichen aus projektbedingten Abweichungen zu den Planansätzen bei den Projekten ENERGY-HUB-Office, WILHELMS UrbanFARM und dem Regionalmanagement. Die erforderlichen höheren Aufwendungen zum Planansatz für den ENERGY-HUB (außerhalb des Förderprojektes) wurden in Abstimmung mit dem Wirtschaftsförderungsverein Jade e.V. durch entsprechend höhere Zuschusszahlungen gedeckt. [...]

Wesentliche Aufgaben und Ziele der Gesellschaft sind die Bestandspflege (Betriebserweiterungen und Schaffung weiterer Arbeitsplätze) sowie die Realisierung von Neuansiedlungen von Gewerbe und Industrie. Darüber hinaus wurden folgende wesentliche Schwerpunkte/Ziele für das Jahr 2025 festgelegt:

1. ENERGY HUB Port of Wilhelmshaven
 - a. Durchführung „Berlin 4.0“
 - b. Positionierung als „Möglichmacher“ bzw. Erarbeitung von Positionspapieren im Zusammenhang mit der Bundestagswahl 2025
 - H2 Wasserstoffhochlauf
 - CCS/CCU
 - Systemrelevante Elektrolysen und Batteriespeicher

2. Wirtschaftsstandort Wilhelmshaven
 - a. Bestandspflege durch Besuche der ortsansässigen Firmen vor Ort; Ziele: Betriebserweiterungen und Schaffung weiterer Arbeitsplätze
 - b. Neuansiedlung von Firmen im Stadtgebiet i.V. mit der Schaffung neuer Arbeitsplätze
 - c. Positionierung zum NetZeroValley
 - d. Vermarktung Logistikpark Langewerth
 - e. Etablierung (mobiles) Fachkräftebüro
 - f. Messeauftritt/-konzept
3. Durchführung Innovationspreis 2025 und (Warm-Up) Wissenschaftspreis 2026
4. Umsetzung Innenstadtstrategie
 - a. Akquise Fördermittel Innenstadt
 - b. Veranstaltungskalender 2025/2026 (Erlebnis, Kommunikation, Aktionen)
 - c. Organisation Wochenmärkte
 - d. Funktion Innenstadtplätze definieren
 - e. Konzeption Blau und Grün
5. Projektmanagement
 - a. Fassadenbegrünung (Projekt WILHELMS UrbanFARM)
 - b. Erhalt Gemeinschaftsgarten (Projekt WILHELMS UrbanFARM)
 - c. Deichbandkonzeption
 - d. Stadtportal MOIN-Center / Digitaler Zwilling
 - Internetportal
 - Konsolidierung SocialMedia-Seiten
 - Innenstadtsichtbarkeit (u.a. Konzeption Stelen)
6. Strategie WHV/FRI
 - a. Aufbau Multi-Projektmanagement
 - b. Entwicklung einer Bewertungssystematik für Projekte
 - c. Aufbau eines Wirksamkeits-Monitorings für die Projekte
 - d. Entwicklung eines Kennzahlensystems pro Strategie-Handlungsfeld
 - e. Etablierung eines Bürgerbeteiligungsformates

- f. Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit
- g. Beratung und Gremienarbeit

7. Verschmelzung WTF und WFG

Mit dem, an der mittelfristigen Wirtschafts- und Haushaltsplanung orientierten, Wirtschaftsplan 2025 plant die Gesellschaft mit Aufwendungen in Höhe von 2.721 TEUR, welche sich insbesondere in Aufwendungen für eigenes Personal (783 TEUR), Sachaufwand (809 TEUR), Regionalmanagement (341 TEUR), Innenstadtprojekt „WILHELMS UrbanFARM“ (185 TEUR) und Aufwendungen für das ENERGY-HUB-Office (598 TEUR) aufteilen. Die Kosten sollen im Wesentlichen durch Zuschüsse der Gesellschafter (Stadt Wilhelmshaven = 1.217 TEUR, Wirtschaftsförderungsverein Jade e.V. = 428 TEUR) und weiteren Fördermittel-Zuschüssen – unter anderem vom Land Niedersachsen und des Bundes - (1.046 TEUR) ausgeglichen werden, sodass die Gesellschaft mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis im Jahr 2025 plant. [...]

8. Tourismus Agentur Nordsee GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, die Koordination und Vernetzung von touristischen Aktivitäten, touristische Entwicklung der Regionen niedersächsische Nordsee und Seestadt Bremerhaven sowie Durchführung internationaler und nationaler Marketingkampagnen und -aktivitäten gemeinsam mit den regionalen und örtlichen Tourismusorganisationen und privaten Leistungsanbietern unter der Tourismusmarke der niedersächsischen Nordsee.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	24.01.2022
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 217 882
Organe	Geschäftsführung
	Aufsichtsrat
	Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Mario Schiefelbein
Sonstiges	Die Gesellschaft wurde in 2022 gegründet und hat ihre operative Tätigkeit Ende 2022 aufgenommen.

Beteiligungsverhältnisse

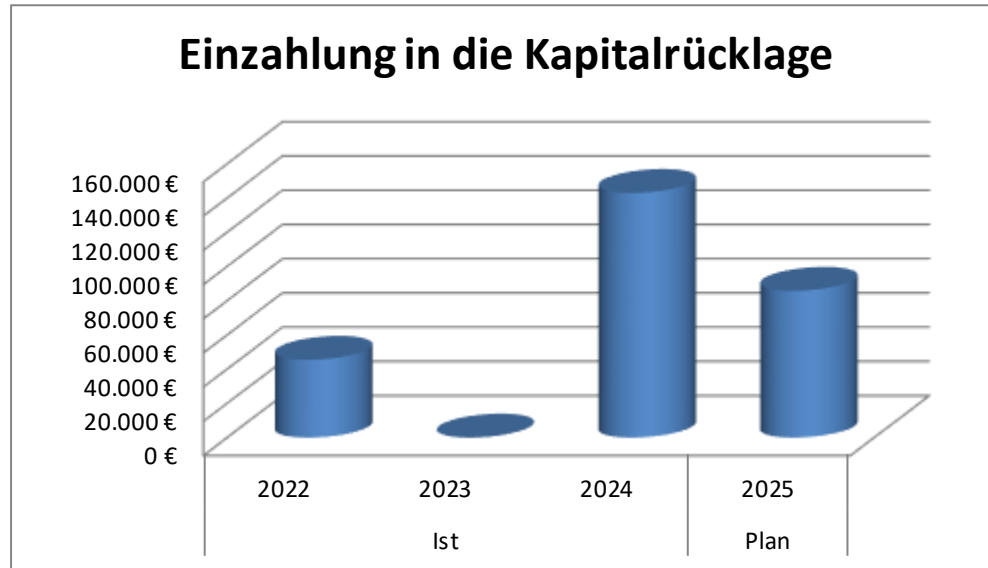
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 100.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Landkreis Aurich	19.715 €	19,72 %
Landkreis Cuxhaven	14.750 €	14,75 %
Landkreis Wittmund	12.102 €	12,10 %
Landkreis Friesland	11.459 €	11,46 %
Landkreis Leer	10.904 €	10,90 %
Landkreis Ammerland	8.482 €	8,48 %
Seestadt Bremerhaven	7.994 €	7,99 %
Stadt Wilhelmshaven	7.315 €	7,32 %
Landkreis Wesermarsch	7.279 €	7,28 %

Die Tourismus Agentur Nordsee GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

	Ist			Plan
	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
Einzahlung Kapitalrücklage	45.450	0	142.988	85.793
Saldo	45.450	0	142.988	85.793



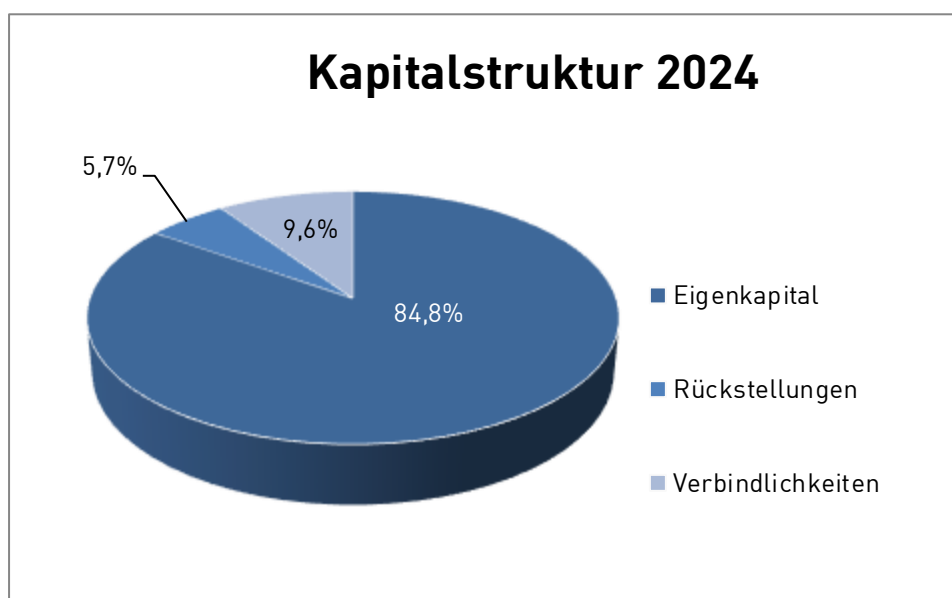
Die Zahlung für 2023 in Höhe von 57.195 € wurde erst zu Beginn des Jahres 2024 geleistet.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

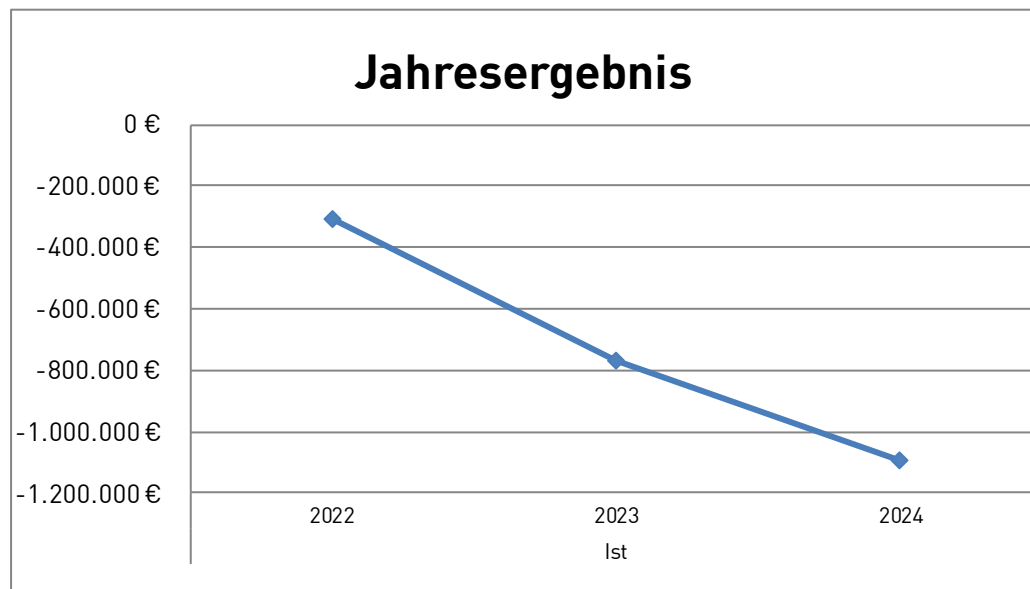
AKTIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.703,00	3.343,00	3.363,00
Sachanlagen	58.193,00	71.007,00	59.411,00
Anlagevermögen	63.896,00	74.350,00	62.774,00
Vorräte	0,00	0,00	19.570,38
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	311.262,05	61.850,80
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	353.899,85	21.798,55	392.122,14
Umlaufvermögen	353.899,85	333.060,60	473.543,32
Rechnungsabgrenzungsposten	9.366,40	9.178,92	12.715,66
BILANZSUMME	427.162,25	416.589,52	549.032,98

Passiva	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Kapitalrücklagen	538.230,00	1.334.915,00	2.529.570,00
Bilanzverlust	-307.409,37	-1.073.645,56	-2.164.216,55
Eigenkapital	330.820,63	361.269,44	465.353,45
Rückstellungen	10.900,00	23.500,00	31.034,00
Verbindlichkeiten	85.441,62	31.820,08	52.645,53
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
BILANZSUMME	427.162,25	416.589,52	549.032,98



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2022 €	2023 €	2024 €
Umsatzerlöse	0,00	140.181,45	158.453,79
Sonstige betriebliche Erträge	264,12	122.718,07	82.895,58
Materialaufwand	96.988,47	118.642,28	320.391,00
Personalaufwand	62.493,18	572.730,79	706.480,53
Abschreibungen	7.765,60	20.822,08	24.779,16
Sonstiger betriebl. Aufwand	140.416,24	316.940,56	280.259,67
Ergebnis nach Steuern	-307.399,37	-766.236,19	-1.090.560,99
Sonstige Steuern	10,00	0,00	10,00
Jahresergebnis	-307.409,37	-766.236,19	-1.090.570,99



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

Die Tourismus Agentur Nordsee GmbH (TANO) ist ein hundertprozentiges kommunales Unternehmen, dass im Januar 2022 von den sieben Landkreisen Ammerland, Aurich, Cuxhaven, Friesland, Leer, Wesermarsch und Wittmund sowie den beiden kreisfreien Städten Bremerhaven und Wilhelmshaven gegründet worden ist und im November 2022 – nach Einstellung eines Geschäftsführers – den Betrieb aufgenommen hat. Die Gesellschaft soll die touristische Wertschöpfung stärken, ein positives Image des niedersächsischen Nordsee sowie der Seestadt Bremerhaven fördern, den Bekanntheitsgrad erhöhen sowie die Wirkung der im Tourismus eingesetzten finanziellen Mittel im Gebiet der kommunalen Gesellschafter stärken. [...]

Die Finanzlage und die Liquiditätslage des Unternehmens sind abhängig von den Zuwendungen der Gesellschafter, da eigene Umsätze in den ersten Jahren nach Gründung der Gesellschaft nur eingeschränkt generiert werden können. Gemäß der Aufgabenstellung und dem Gesellschaftszweck ist grundsätzlich von einem strukturellen Defizit auszugehen. [...]

Bei Umsatzerlösen von 158 TEUR wird für das Geschäftsjahr ein Jahresfehlbetrag von 1.090 TEUR ausgewiesen. Das Eigenkapital hat sich um 104 TEUR auf 465 TEUR insbesondere durch Einzahlungen in die Kapitalrücklage erhöht. [...]

Weitere Chancen zur mittelfristigen Stärkung des Unternehmens werden durch den Abbau von touristischen Doppelstrukturen in der Region greifbar. Eine Intensivierung der Gespräche mit den verbliebenen Gesellschaftern der Die Nordsee GmbH sollen in der ersten Jahreshälfte 2025 zur Zusammenlegung von digitalen Kanälen führen. Das in Arbeit befindliche Strategische Handlungskonzept 2030 kann als verbindliche Richtschnur der zukünftigen Arbeit zudem finanzielle Mittel bei der TANO bündeln. Die Strategie legt Handlungsfelder und konkrete Maßnahmen in Kollaboration mit den zahlreichen Partnern fest. Die Ergebnisse mehrerer Workshops und einer von einem externen Büro durchgeführten Evaluation fließen in das Konzept ein, das im Sommer 2025 in den Gremien und politischen Ausschüssen zur Abstimmung gestellt werden soll. Im Anschluss daran wird die Frage nach einer Integration der Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG) in die TANO thematisiert werden müssen. [...]

Für das Geschäftsjahr 2025 plant die Gesellschaft lt. Wirtschaftsplan einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.168 TEUR.

Sondervermögen mit Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2024

1. Reinhard-Nieter-Krankenhaus (Eigenbetrieb)
- Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven -
 - 1.1 Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
 - 1.1.1 KW Gesundheitszentrum GmbH
 - 1.1.2 Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH
2. Technische Betriebe Wilhelmshaven
 - 2.1 Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)
3. Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven

1. Reinhard-Nieter-Krankenhaus

-Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven-

Zweck des Eigenbetriebes

Zweck des Eigenbetriebes ist die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und des Krankenhausplanes. Weiterhin obliegt ihm sowohl die stationäre als auch die ambulante Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens durch medizinische und soziale Versorgung und die Hilfeleistung für Personen, auch damit zusammenhängende Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, wie z.B. Förderung der Altenpflege sowie Aus-, bzw. Weiter- bzw. Fortbildung aller im Eigenbetrieb tätigen Berufsgruppen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Eigenbetriebssatzung	24.11.2021
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR A 130 289
Organe	Betriebsleitung
	Oberbürgermeister
	Betriebsausschuss
	Rat
Betriebsleitung	Dr. Rafaela Korte (bis 29.02.2024)
	Norman Schaaf (ab 01.03.2024)

Sonstiges

Die geprüften Jahresabschlüsse der Gesellschaft zum 31.12.2021, 31.12.2022, 31.12.2023 und zum 31.12.2024 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Die Berichtsjahre 2021, 2022, 2023 und 2024 können somit nicht abgebildet werden.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt 5.700.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Anteil Sondervermögen</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	5.700.000 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen des Eigenbetriebes Reinhard-Nieter-Krankenhaus:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	1.000.000 €	100,00 %

Der Eigenbetrieb Reinhard-Nieter-Krankenhaus ist weiterhin über die Klinikum Wilhelmshaven gGmbH an den folgenden Gesellschaften beteiligt:

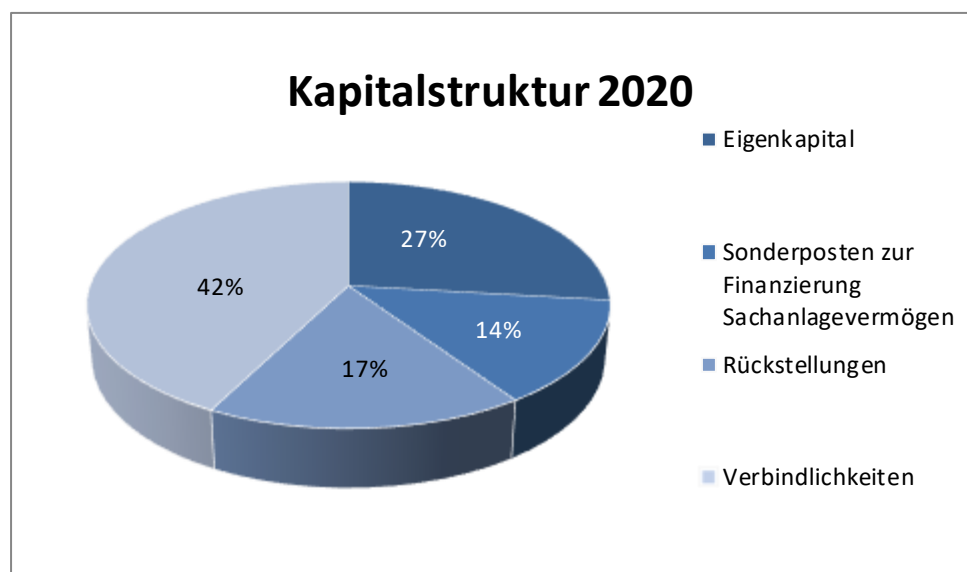
<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
KW Gesundheitszentrum GmbH	25.000 €	100,0 %
Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	25.000 €	100,0 %

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

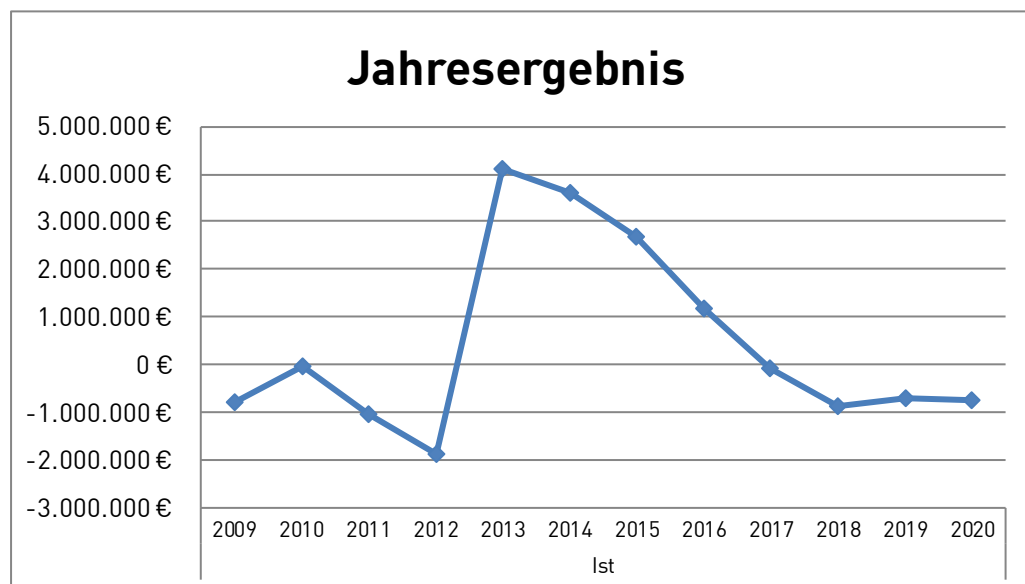
AKTIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Sachanlagen	26.064.074,58	24.148.279,58	22.315.274,12
Finanzanlagen	21.559.494,43	21.563.919,89	28.742.714,95
Anlagevermögen	47.623.569,01	45.712.199,47	51.057.989,07
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.767.045,69	13.916.068,80	6.459.130,01
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	37.972,08	3.261,41	309.039,64
Umlaufvermögen	12.805.017,77	13.919.330,21	6.768.169,65
BILANZSUMME	60.428.586,78	59.631.529,68	57.826.158,72

PASSIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Stammkapital	5.700.000,00	5.700.000,00	5.700.000,00
Kapitalrücklage	8.191.889,59	8.191.889,59	8.191.889,59
Gewinnrücklagen	8.016.134,77	8.016.134,77	8.016.134,77
Gewinnvortrag / Verlustvortrag (-)	6.784.058,45	5.892.366,38	5.196.621,43
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	-891.692,07	-695.744,95	-11.564.665,41
Eigenkapital	27.800.390,74	27.104.645,79	15.539.980,38
Sonderposten zur Finanzierung Sachanlagevermögen	14.876.561,00	13.435.918,00	7.886.344,27
Rückstellungen	6.016.279,54	6.703.666,71	9.854.182,76
Verbindlichkeiten	11.735.355,50	12.387.299,18	24.545.651,31
BILANZSUMME	60.428.586,78	59.631.529,68	57.826.158,72



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2018 €	2019 €	2020 €
Umsatzerlöse	30.805.717,99	28.172.400,19	28.282.871,93
Investitionserträge	1.475.626,00	1.440.643,00	1.387.261,00
Sonstige betriebliche Erträge	278.953,83	378.049,18	184.240,44
Personalaufwand	30.389.993,93	27.678.125,08	27.880.909,20
Erträge aus Finanzierungszuwendungen	500.000,00	0,00	0,00
Aufwand aus Zuführung zum Sonderposten	500.000,00	0,00	0,00
Abschreibungen imm.Verm.ggst. + SAV	2.249.978,00	2.178.345,50	2.131.397,11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	584.096,48	723.712,99	380.683,22
Zinsen und ähnliche Erträge	254.137,81	241.428,02	299.782,14
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	10.000.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	445.721,20	345.004,75	374.092,19
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	951.739,20
Ergebnis nach Steuern	-855.353,98	-692.667,93	-11.564.665,41
Sonstige Steuern	36.338,09	3.077,02	0,00
Jahresergebnis	-891.692,07	-695.744,95	-11.564.665,41



Auszüge aus dem Lagebericht des Eigenbetriebes

Der Lagebericht 2024 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

1.1 Klinikum Wilhelmshaven gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Unterstützung hilfsbedürftiger Personen sowie der Aus- und Weiterbildung. Die Zwecke werden verwirklicht insbesondere durch den Betrieb des Klinikums Wilhelmshaven als Krankenhaus der regionalen Spitzenversorgung mit Einrichtungen für eine hochdifferenzierte Diagnostik und Therapie, aber auch durch die Errichtung oder den Erwerb von Immobilien auf eigenem oder fremdem Grundbesitz, sofern diese unmittelbar dem Zweck der Gesellschaft dienen. Ziel des Betriebes des Klinikums ist es, auf der Basis des jeweils geltenden Krankenhausplanes ein hochqualifiziertes medizinisches und pflegerisches Leistungsangebot zu gewährleisten, um eine optimale Krankenhausversorgung der Bevölkerung in Fortführung des gegenwärtig hohen Standards zu sichern.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	22.06.2022
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 592
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Dr. Rafaela Korte (bis 29.02.2024) Norman Schaaf (ab 01.03.2024)
Sonstiges	Der geprüfte Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2024 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Das Berichtsjahr 2024 kann somit nicht abgebildet werden.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.000.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven -Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven	1.000.000 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
KW Gesundheitszentrum GmbH	25.000 €	100,00 %
Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	25.000 €	100,00 %

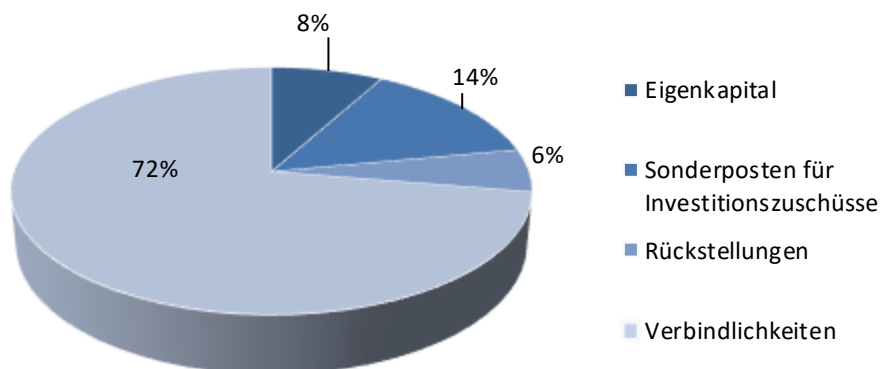
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	173.331,00	210.579,00	297.202,00
Sachanlagen	26.996.139,25	36.407.876,73	54.610.101,82
Finanzanlagen	51.989,24	51.989,24	51.989,24
Anlagevermögen	27.221.459,49	36.670.444,97	54.959.293,06
Vorräte	2.358.726,69	2.213.861,15	2.298.851,26
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	128.278.426,93	139.207.483,10	138.029.540,37
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	87.199.671,82	83.406.865,42	86.084.916,94
Umlaufvermögen	217.836.825,44	224.828.209,67	226.413.308,57
Rechnungsabgrenzungsposten	283.101,37	634.620,60	521.148,84
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4.711.921,53	0,00	0,00
BILANZSUMME	250.053.307,83	262.133.275,24	281.893.750,47

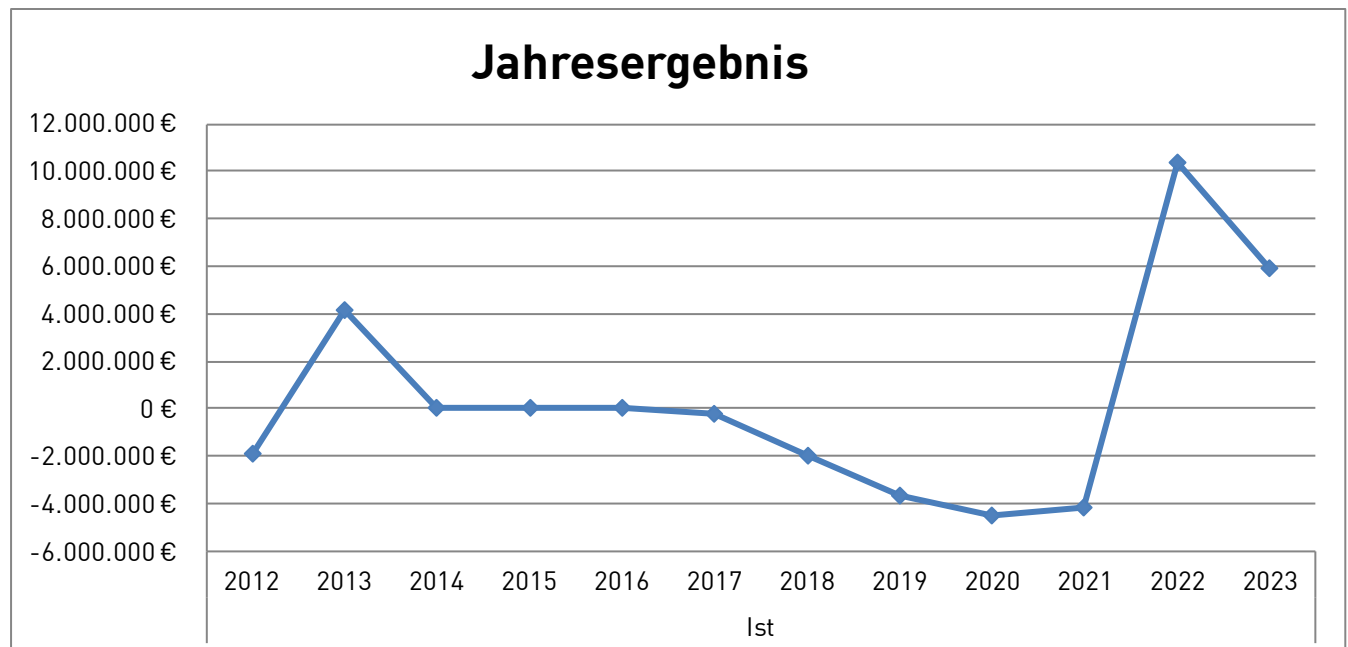
PASSIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
Kapitalrücklage	20.337.965,43	20.337.965,43	31.437.965,43
Gewinn-/Verlustvortrag	-21.901.200,93	-26.049.886,96	-15.667.663,68
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-4.148.686,03	10.382.223,28	5.903.534,34
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4.711.921,53	0,00	0,00
Eigenkapital	0,00	5.670.301,75	22.673.836,09
Sonderposten für Investitionszuschüsse	15.389.461,61	22.495.747,74	39.211.613,94
Rückstellungen	16.300.668,20	17.910.275,22	15.725.320,79
Verbindlichkeiten	218.363.178,02	216.056.950,53	203.328.208,95
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	954.770,70
BILANZSUMME	250.053.307,83	262.133.275,24	281.893.750,47

Kapitalstruktur 2023



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2021	2022	2023
	€	€	€
Umsatzerlöse	116.996.780,13	119.016.008,98	107.608.152,10
Erhöhung Bestand an unfertigen Leistungen	70.508,17	-52.881,09	-9.159,04
Aktivierete Eigenleistungen	291.933,06	361.777,12	340.302,76
Sonstige betriebliche Erträge	3.323.718,99	5.047.104,78	7.532.388,73
Zuweisungen/Zuschüsse öffentl. Hand	0,00	11.000.000,00	21.417.000,00
Personalaufwand	84.285.592,25	86.831.331,72	84.486.914,50
Materialaufwand	27.432.566,95	25.998.161,32	30.774.243,88
Erträge Finanzierung Investitionen	1.163.517,09	5.706.768,93	5.578.518,70
Erträge Auflösung Sonderposten	7.583.886,21	3.692.260,52	1.774.018,45
Aufwand Zuführung Sonderposten	1.243.660,12	6.069.267,25	5.707.093,35
Abschreibungen	2.532.133,51	1.713.572,35	1.824.365,69
Sonstiger betrieblicher Aufwand	17.487.543,39	13.096.418,61	14.910.551,19
Zinsen und ähnliche Erträge	35.901,04	10.170,31	21.815,59
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	381.202,26	396.718,67	401.574,63
Steuern	252.232,24	293.516,35	254.759,71
Jahresergebnis	-4.148.686,03	10.382.223,28	5.903.534,34



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

Der Lagebericht 2024 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

1.1.1 KW Gesundheitszentrum GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Tätigkeiten auf dem Gebiet der Gesundheitsimmobilienwirtschaft, insbesondere der Erwerb sowie die Errichtung (ohne handwerkliche Arbeiten, diese werden von Dritten ausgeführt), Verwaltung, Vermietung und Verwertung solcher Immobilien auf eigenem und fremdem Grundbesitz sowie der Betrieb eines Parkhauses (Vermietung von Stellplätzen).

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	10.05.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 654
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Dr. Rafaela Korte (bis 29.02.2024) Norman Schaaf (ab 01.03.2024)
Sonstiges	Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	25.000 €	100,00 %

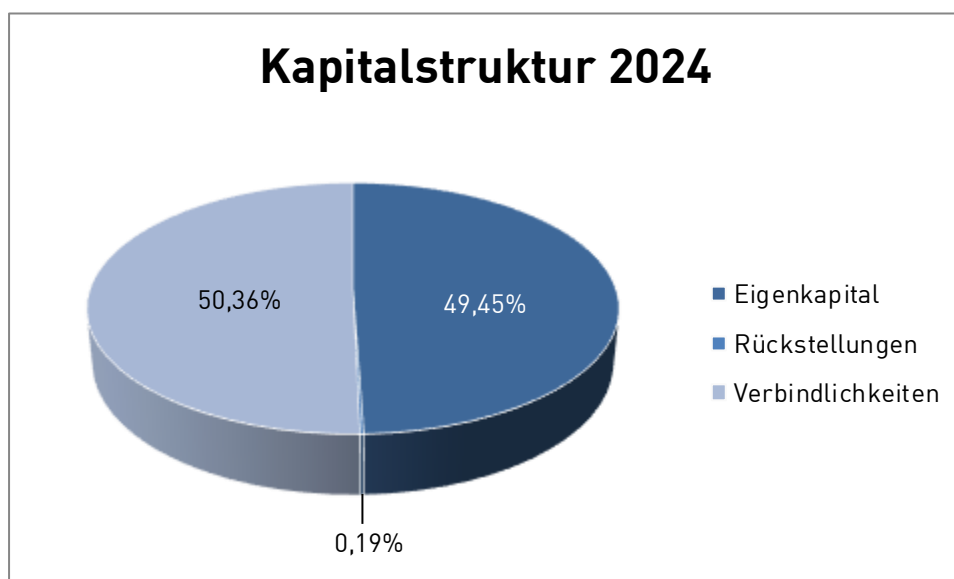
Die KW Gesundheitszentrum GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

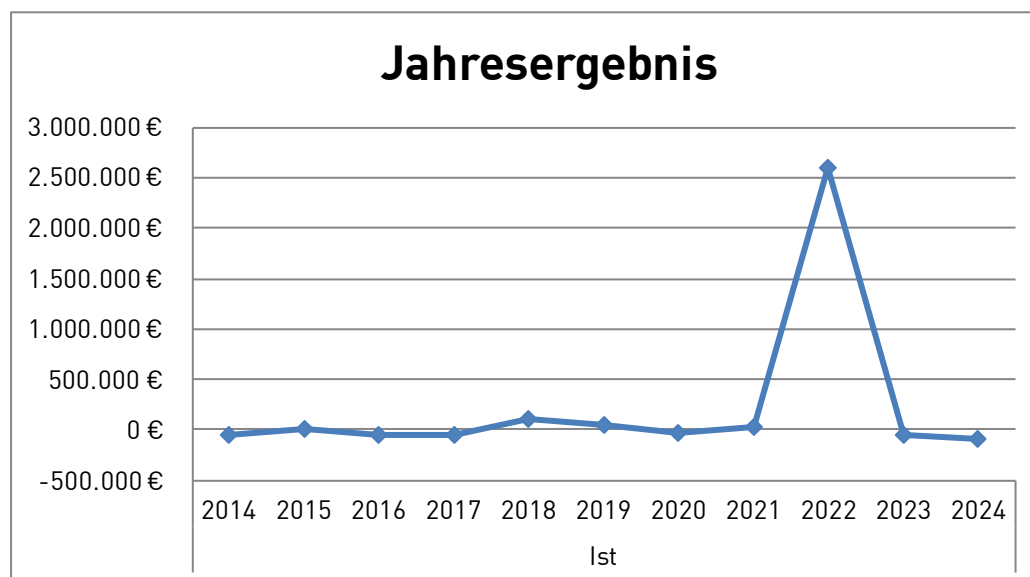
AKTIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Sachanlagen	2.205,00	1.575,00	945,00
Finanzanlagen	5.142.554,10	4.452.205,61	3.088.608,47
Anlagevermögen	5.144.759,10	4.453.780,61	3.089.553,47
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	596.064,98	93.046,46	13.728,02
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	707.080,46	1.437.054,82	2.038.967,70
Umlaufvermögen	1.303.145,44	1.530.101,28	2.052.695,72
Rechnungsabgrenzungsposten	135,00	169,94	169,94
BILANZSUMME	6.448.039,54	5.984.051,83	5.142.419,13

PASSIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	913.588,81	913.588,81	913.588,81
Gewinn- / Verlustvortrag	-854.512,60	1.746.836,58	1.697.047,55
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	2.601.349,18	-49.789,03	-92.763,76
Eigenkapital	2.685.425,39	2.635.636,36	2.542.872,60
Rückstellungen	546.284,50	530.784,50	10.000,00
Verbindlichkeiten	3.216.329,65	2.817.630,97	2.589.546,53
BILANZSUMME	6.448.039,54	5.984.051,83	5.142.419,13



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2022 €	2023 €	2024 €
Umsatzerlöse	317.040,92	15.571,21	14.531,66
Sonstige betriebliche Erträge	4.092.286,31	202.282,04	20.539,67
Materialaufwand	134.384,36	9.427,93	22.739,50
Abschreibungen	62.625,83	630,00	630,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	548.774,42	227.236,74	69.340,02
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.890,95	40.304,95	33.187,02
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	83.665,42	74.564,50	67.780,83
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.007.418,97	-3.911,94	531,76
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	2.601.349,18	-49.789,03	-92.763,76
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	2.601.349,18	-49.789,03	-92.763,76



1.1.2 Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V) zur Erbringung ambulanter Vertrags- und privatärztlicher Leistungen unter ärztlicher Leitung. Mindestens zwei Drittel der Leistungen der Gesellschaft müssen hilfsbedürftigen Personen im Sinne von § 53 der Abgabenordnung zu Gute kommen. Zu mindestens 40 Prozent werden pflichtversicherte Patienten oder Patienten behandelt, bei denen die Leistungen nicht höher als bei pflichtversicherten Patienten abgerechnet werden. Es handelt sich somit um eine Einrichtung der Wohlfahrtspflege im Sinne von § 66 AO.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	16.12.2015
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 208 338
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Dr. Rafaela Korte (bis 29.02.2024) Norman Schaaf (ab 01.03.2024)
Sonstiges	Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	25.000 €	100,00 %

Die Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

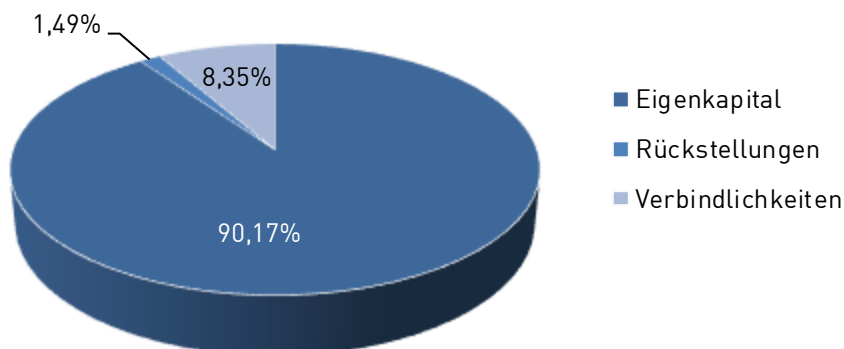
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	124.915,00	40.734,00	34.332,00
Sachanlagen	162.563,00	120.627,00	214.865,00
Finanzanlagen	606.168,95	1.086.460,44	789.429,02
Anlagevermögen	893.646,95	1.247.821,44	1.038.626,02
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	632.572,58	774.881,16	942.489,15
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	986.235,48	586.316,31	808.255,07
Umlaufvermögen	1.618.808,06	1.361.197,47	1.750.744,22
Rechnungsabgrenzungsposten	7.477,65	7.805,70	8.132,40
BILANZSUMME	2.519.932,66	2.616.824,61	2.797.502,64

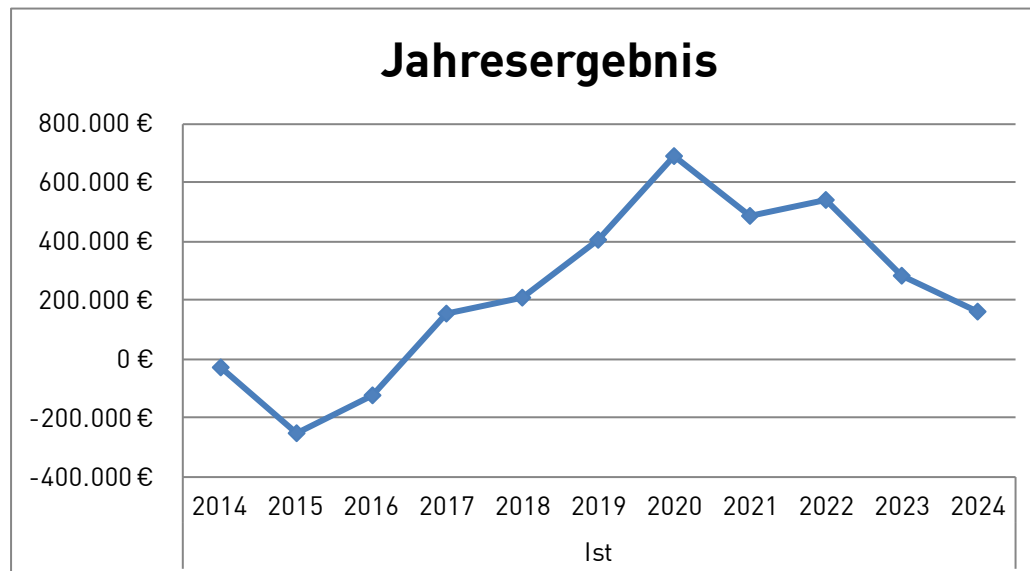
PASSIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	491.701,84	491.701,84	491.701,84
Gewinn- / Verlustvortrag	1.025.052,20	1.566.363,43	1.846.009,84
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	541.311,23	279.646,41	159.656,73
Eigenkapital	2.083.065,27	2.362.711,68	2.522.368,41
Rückstellungen	119.495,16	74.059,86	41.619,58
Verbindlichkeiten	317.372,23	180.053,07	233.514,65
BILANZSUMME	2.519.932,66	2.616.824,61	2.797.502,64

Kapitalstruktur 2024



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2022 €	2023 €	2024 €
Umsatzerlöse	3.211.602,43	3.303.214,66	3.598.829,46
Sonstige betriebliche Erträge	35.842,48	113.758,86	55.172,21
Materialaufwand	950.981,05	982.058,46	1.116.598,10
Personalaufwand	1.107.087,58	1.321.105,13	1.565.251,02
Abschreibungen	131.486,59	126.117,00	87.982,73
Sonstiger betrieblicher Aufwand	530.487,96	723.529,52	739.851,63
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.233,91	15.508,95	15.338,54
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	324,41	25,95	0,00
Jahresergebnis	541.311,23	279.646,41	159.656,73



2. Technische Betriebe Wilhelmshaven

Gegenstand des Eigenbetriebes ist

- die Sammlung, der Transport sowie die Sortierung und Behandlung von Abfällen und die Deponierung sowie die Durchführung weiterer abfallwirtschaftlicher Aufgaben für das Gebiet der Stadt Wilhelmshaven auf der Grundlage der jeweils geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen
- die Planung, der Bau und der Betrieb von Friedhöfen
- die Planung, der Bau und die Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen und Spielplätzen
- die Durchführung von Aufgaben der Stadtentwässerung im Gebiet der Stadt Wilhelmshaven
- die Planung, der Bau und die Unterhaltung von öffentlichen Straßen und Brücken sowie die Verkehrslenkung
- die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschließlich des Winterdienstes für das Gebiet der Stadt Wilhelmshaven

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Eigenbetriebssatzung	09.11.2024
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR A 202 999
Organe	Betriebsleitung
	Oberbürgermeister
	Betriebsausschuss
	Rat
Betriebsleitung	Holger Kullik
	Tim Menke

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt 1.800.000,00 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Anteil Sondervermögen</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	1.800.000,00 €	100,00 %

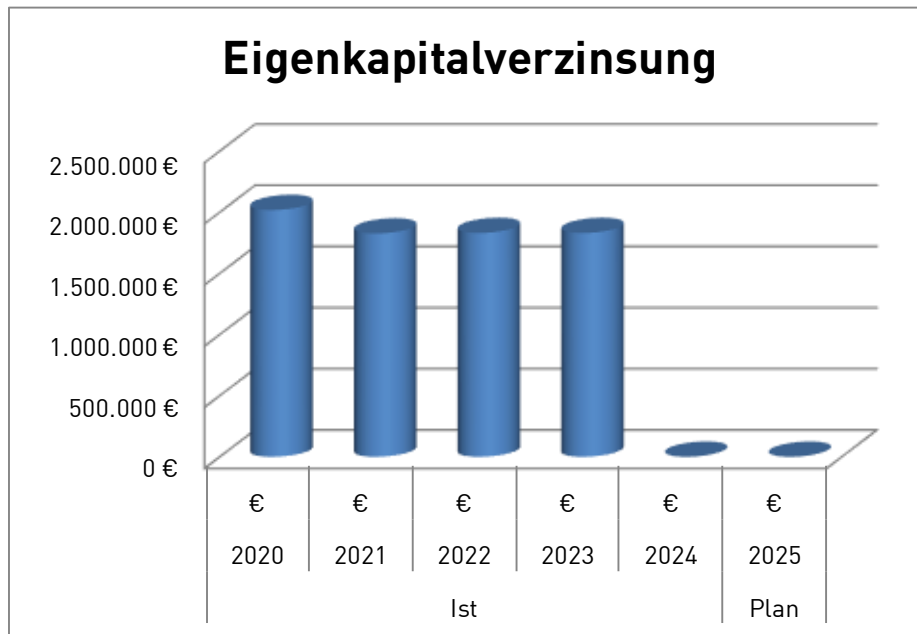
Direkte Beteiligungen des Eigenbetriebes Technische Betriebe Wilhelmshaven:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)	200.000 €	100,00 %

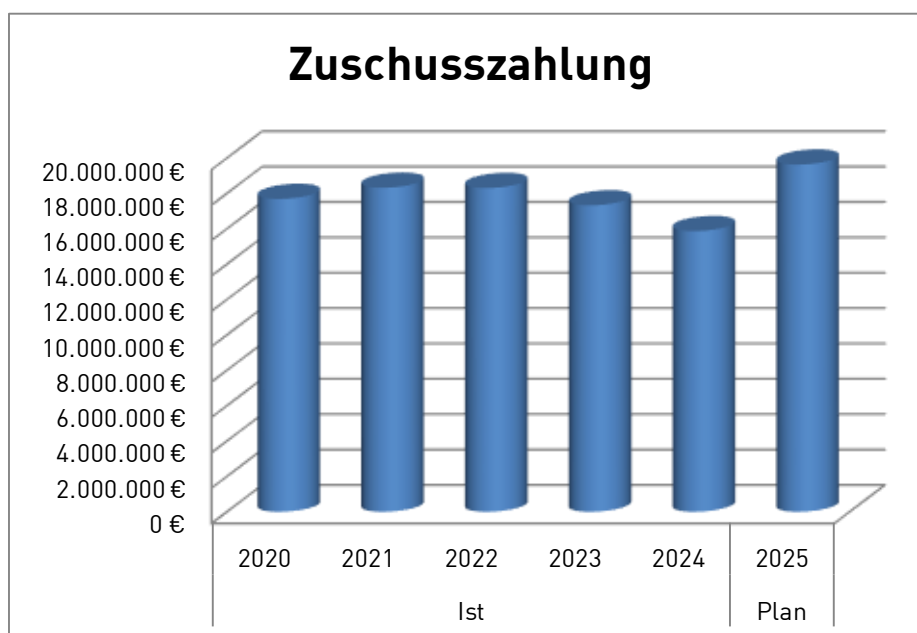
Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist					Plan
	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
Eigenkapitalverzinsung	2.018.000	1.826.000	1.830.000	1.830.000	0	0
Saldo	2.018.000	1.826.000	1.830.000	1.830.000	0	0



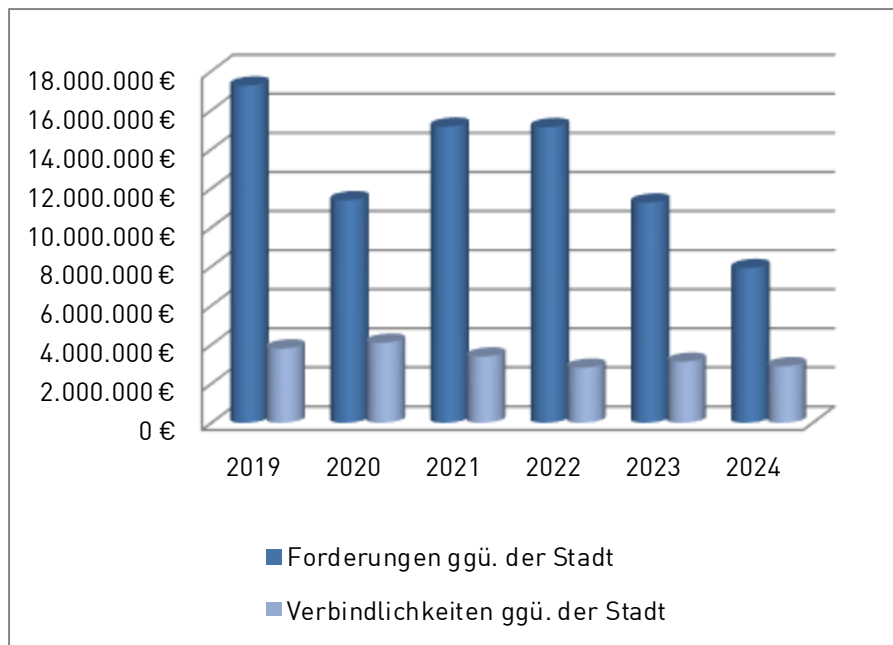
	Ist					Plan
	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
Zuschusszahlung	17.689.786	18.321.223	18.304.179	17.324.943	15.869.872	19.633.000
Saldo	17.689.786	18.321.223	18.304.179	17.324.943	15.869.872	19.633.000



Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

Die Forderungen resultieren im Berichtsjahr überwiegend aus dem, auf Grundlage des Wirtschaftsplans 2024 ermittelten, noch nicht gezahlten Zuschuss durch die Stadt Wilhelmshaven.

	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Forderungen ggü. der Stadt	17.260.274	11.393.036	15.156.735	15.132.381	11.273.513	7.917.588
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	3.806.614	4.101.776	3.393.652	2.822.214	3.124.960	2.895.902
Saldo	13.453.660	7.291.260	11.763.083	12.310.167	8.148.553	5.021.685



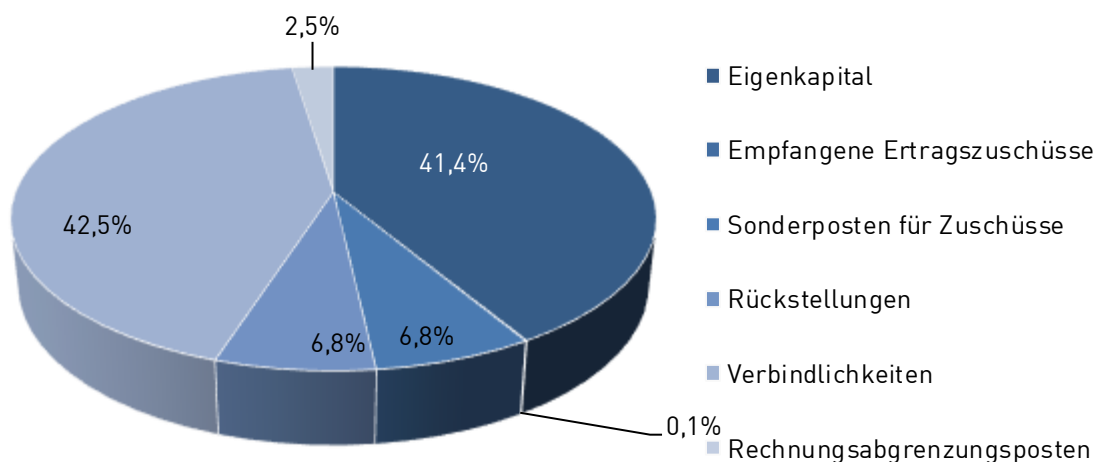
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.588.925,00	1.501.018,00	1.753.477,00
Sachanlagen	269.374.842,59	281.635.227,61	293.323.109,42
Finanzanlagen	5.248.071,78	5.281.052,28	5.241.230,00
Anlagevermögen	276.211.839,37	288.417.297,89	300.317.816,42
Vorräte	413.832,78	480.065,75	1.902.755,20
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.048.891,15	12.549.528,81	9.192.172,77
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.634.965,73	12.609.151,13	5.643.571,94
Umlaufvermögen	20.097.689,66	25.638.745,69	16.738.499,91
Rechnungsabgrenzungsposten	53.652,64	63.504,15	375.131,24
BILANZSUMME	296.363.181,67	314.119.547,73	317.431.447,57

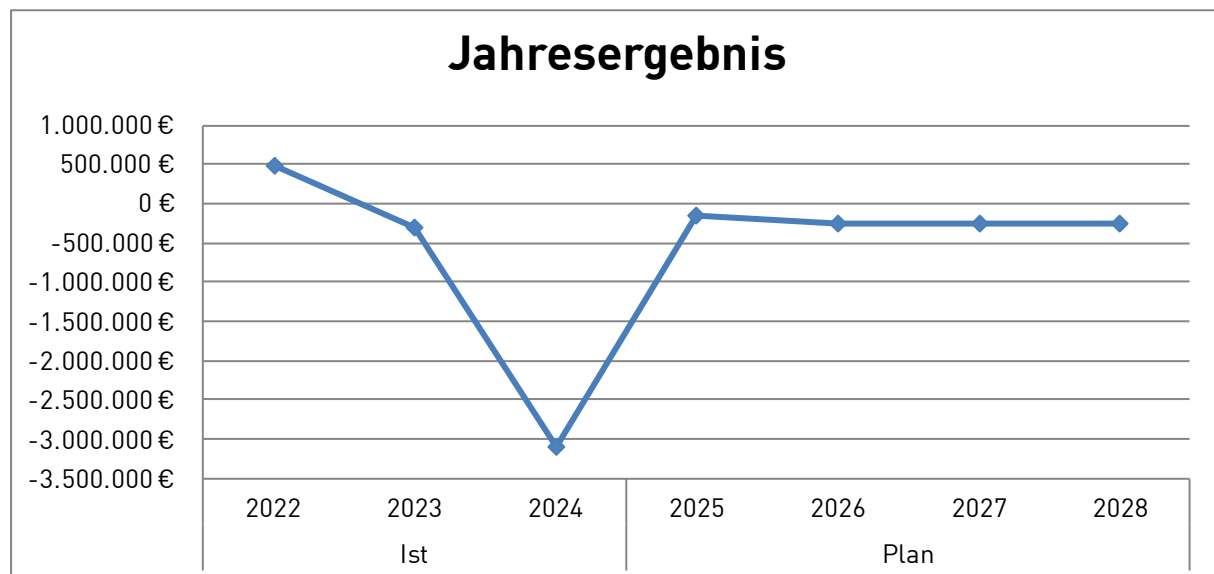
PASSIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Stammkapital	1.800.000,00	1.800.000,00	1.800.000,00
Rücklagen	138.532.754,79	134.986.847,53	132.900.621,86
Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	-315.376,97
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	479.736,49	-315.376,97	-3.099.846,30
Eigenkapital	140.812.491,28	136.471.470,56	131.285.398,59
Empfangene Ertragszuschüsse	297.756,60	237.195,94	176.635,28
Sonderposten für Zuschüsse	15.013.584,84	17.659.489,13	21.616.834,48
Rückstellungen	19.377.360,61	21.389.614,58	21.582.212,18
Verbindlichkeiten	113.425.524,23	130.705.320,09	134.983.744,56
Rechnungsabgrenzungsposten	7.436.464,11	7.656.457,43	7.786.622,48
BILANZSUMME	296.363.181,67	314.119.547,73	317.431.447,57

Kapitalstruktur 2024



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
Umsatzerlöse	49.537.176,64	48.415.556,96	48.522.954,77	58.602.000,00	59.916.000,00
Erhöh. d. Bestandes an unfertig. Erzeugnissen	-115.965,96	143.810,57	1.429.809,24	0,00	0,00
andere aktivierte Eigenleistungen	641.058,15	845.979,00	667.333,60	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	2.124.998,98	2.630.768,23	2.558.932,67	0,00	0,00
Materialaufwand	15.901.854,12	16.619.347,55	18.616.911,85	17.865.000,00	18.107.000,00
Personalaufwand	16.637.794,22	17.105.014,27	17.603.709,25	18.748.000,00	18.871.000,00
Abschreibungen	11.018.740,08	11.334.714,91	11.613.335,62	13.061.000,00	13.621.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.474.986,92	5.943.790,07	6.325.592,78	6.146.000,00	6.206.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	46.154,70	398.390,77	114.450,21	1.000,00	1.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.701.375,94	1.727.397,31	2.215.680,29	2.913.000,00	3.351.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	498.671,23	-295.758,58	-3.081.749,30	-130.000,00	-239.000,00
Sonstige Steuern	18.934,74	19.618,39	18.097,00	22.000,00	21.000,00
Jahresergebnis	479.736,49	-315.376,97	-3.099.846,30	-152.000,00	-260.000,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebes. Dabei berücksichtigen die Planergebnisse auch die geplanten Gebührenvorträge, um eine Vergleichbarkeit mit den Ist-Ergebnissen ist zu gewährleisten.

Auszüge aus dem Lagebericht des Eigenbetriebes

[...] Der Jahresfehlbetrag des Eigenbetriebes beträgt rd. -3.100 T€. Die Ertragslage ist geprägt durch die den einzelnen Bereichen zugeordneten betrieblichen Erträge aus Gebühreneinnahmen sowie dem städtischen Zuschuss für die nicht gebührenfinanzierten Sparten. [...] Das geplante negative Jahresergebnis 2024 von rd. -2.785 T€ wurde um -315 T€ überschritten. [...]

Die Vermögenslage ist geordnet. Das langfristig gebundene Vermögen ist nicht vollständig durch langfristig verfügbare Mittel finanziert; zum Bilanzstichtag hat die Unterdeckung gegenüber dem Vorjahreswert von -5.183 T€ (-1,6 %) sich auf -14.311 T€ bzw. -4,5% erhöht. Die Eigenkapitalquote ist gegenüber dem Vorjahreswert von 43,4 % um -2 % auf 41,4 % zurückgegangen.

Auch im Wirtschaftsjahr 2024 konnte das hohe Investitionsvolumen mit rd. 23.360 T€ auf einem nahezu gleichen Niveau wie im Vorjahreszeitraum (23.548 T€) gehalten werden. Hierunter fallen beispielsweise Investitionen für verschiedene Erschließungsmaßnahmen, Straßen- und Kanalsanierungsprojekte, Erneuerung des Dükers, Weiterführung Städtebauförderung Projekt Stadtpark zweiter Bauabschnitt, Bau des Bundeswehr Radwege Netzes, barrierefreie Gestaltung von Bushaltestellen im öffentlichen Personennahverkehr, Grundinstandsetzung Deichbrücke sowie der Neubau von Kinderspielplätzen und neue Fahrzeugtechnik. [...]

Im Wirtschaftsjahr 2024 war die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der TBW uneingeschränkt gegeben. Liquide Mittel waren stets in ausreichender Höhe vorhanden. Zum Stichtag verfügt TBW über liquide Mittel von rd. 5.644 T€. [...]

Die Ertragslage im Jahr 2024 ist jedoch durch erhebliche Kostensteigerungen über den Planansätzen hinaus geprägt, hier insbesondere bei der Position Materialaufwendungen sowie den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen. [...]

In 2025 sind bereichsübergreifend Investitionen in Höhe von rd. 19.195 T€ geplant. Dieses geplante Investitionsvolumen ist geprägt im Bereich Stadtentwässerung hauptsächlich für Erschließungsmaßnahmen sowie Erneuerung von maschinellen Anlagen und Kanal-

sanierungen im Zusammenhang der Aufgabenerfüllung Abwasserreinigung und Abwassersammlung (rd. 6.565 T€). Für investive Maßnahmen im Bereich Straßen, Brücken, Verkehrslenkung sind 6.692 T€ eingeplant. Weitere investive Mittel betreffen die Bereiche Stadt Grün mit der Neuanlage und Weiterentwicklung von Grünanlagen und Spielplätzen (rd. 3.500 T€), Friedhofsentwicklung (rd. 570 T€) und Abfallwirtschaft (rd. 50 T€). Weitere Investitionen sind im Bereich von Fahrzeugen (rd. 1.276 T€) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung (rd. 542 T€) eingeplant.

Die Finanzierung der geplanten Maßnahmen wird im Falle der zeitgerechten Durchführung ggf. über die Aufnahme von Fremdmitteln im Rahmen der Kreditermächtigungen des jeweiligen Wirtschaftsplanes vorgenommen.

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine können zum heutigen Zeitpunkt nicht hinreichend konkretisiert werden, daher wurden in unserer Prognose hieraus keine Auswirkungen berücksichtigt.

Das folgende Jahr wird im Zusammenspiel mit einem stabilen Investitionsvolumen als solide beurteilt.

Die Personalaufwendungen werden sich im Hinblick auf die letzten Tarifabschlüsse (TVöD) weiter deutlich erhöhen. Begleiten werden uns Projekte wie beispielsweise die Weiterführung und Entwicklung für ein zielgerichtetes Straßensanierungskonzept sowie Rad- und Gehwegsanierung. Weiterhin werden umfangreiche Brückensanierungsmaßnahmen, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik, die Verbesserung der Stadtsauberkeit, der weitere Aufbau des Grünflächen- und Baumkatasters sowie bereichsübergreifende Maßnahmen zur Energieeinsparung verfolgt. Dies sind nur einige Projekte aus dem umfangreichen Aufgabenspektrum der TBW.

Insgesamt wird für das Jahr 2025 ein negatives Ergebnis – einschließlich Gebührenvorträgen – in Höhe von rd. -152 T€ erwartet. Ursachen für das negative Ergebnis sind unter anderem zu erwartende Einnahmerückgänge (zum Beispiel Parkraumbewirtschaftung). [...]

2.1 Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau (ohne handwerkliche Arbeiten, diese werden von Dritten ausgeführt) und Betrieb eines Entsorgungszentrums zur Einsammlung, Beförderung, Behandlung, Lagerung und Verwertung von Abfällen in der Stadt Wilhelmshaven sowie die Durchführung aller Maßnahmen, die damit unmittelbar oder mittelbar verbunden sind.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	22.04.2022
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 630
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Thomas Wolanski (bis 31.12.2024) Iskender Evin (ab 01.01.2025)

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 200.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Technische Betriebe Wilhelms- haven Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven	200.000 €	100,00 %

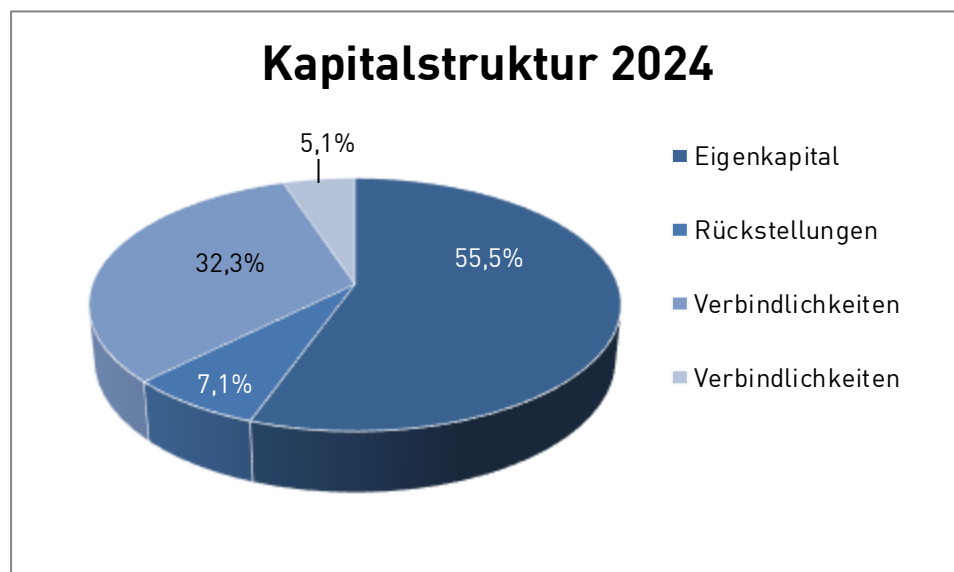
Die Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

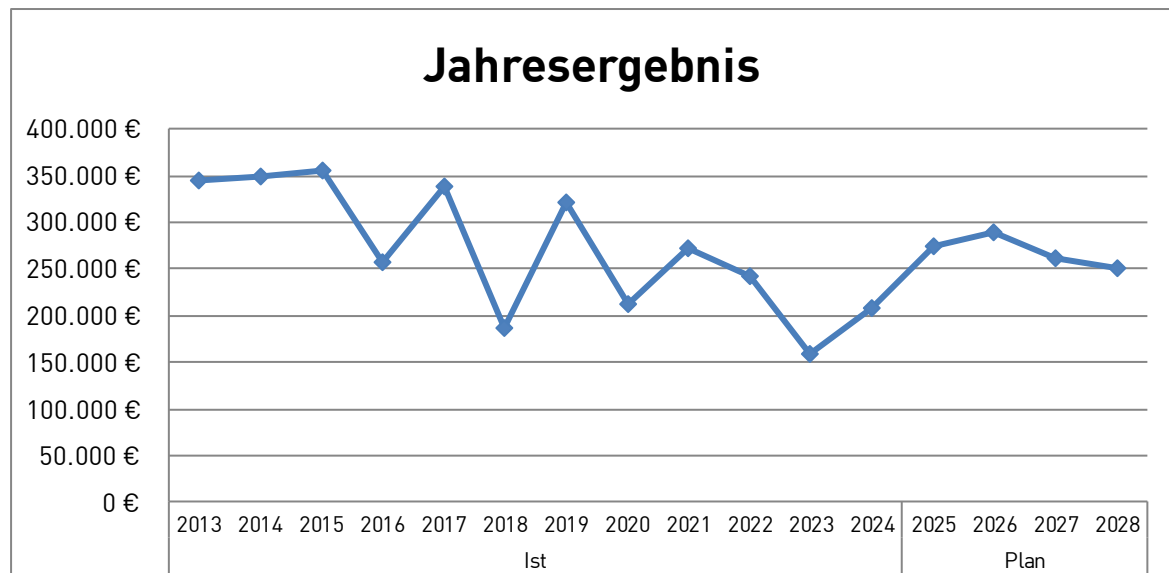
AKTIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	5.183,00	14.404,00
Sachanlagen	4.363.081,45	4.389.466,45	4.133.405,45
Anlagevermögen	4.363.081,45	4.394.649,45	4.147.809,45
Vorräte	135.476,36	49.562,30	47.022,83
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	284.842,75	238.224,50	148.011,62
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.622.963,21	1.529.461,94	2.184.897,10
Umlaufvermögen	2.043.282,32	1.817.248,74	2.379.931,55
Rechnungsabgrenzungsposten	5.853,26	2.909,23	2.199,20
BILANZSUMME	6.412.217,03	6.214.807,42	6.529.940,20

PASSIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Kapitalrücklage	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
Andere Gewinnrücklagen	1.814.780,15	2.056.403,74	2.214.604,59
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	241.623,59	158.200,85	208.864,56
Eigenkapital	3.256.403,74	3.414.604,59	3.623.469,15
Rückstellungen	448.451,40	440.655,83	465.025,83
Verbindlichkeiten	2.707.361,89	2.359.547,00	2.108.157,96
Verbindlichkeiten	0,00	0,00	333.287,26
BILANZSUMME	6.412.217,03	6.214.807,42	6.529.940,20



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
Umsatzerlöse	4.338.784,08	4.319.962,44	4.517.078,54	4.685.000,00	4.861.000,00
Erhöhung/Vermind. d. Bestandes an fertigen Erzeugnissen	-1.574,22	-92.010,27	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	41.705,54	100.531,30	47.999,08	50.000,00	50.000,00
Materialaufwand	1.323.624,09	1.247.342,17	1.366.134,60	1.335.000,00	1.428.000,00
Personalaufwand	1.787.537,05	1.849.519,93	2.008.982,58	2.187.000,00	2.240.000,00
Abschreibungen	585.578,82	628.480,52	591.217,64	475.000,00	483.000,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	228.440,66	233.627,35	227.065,12	245.000,00	250.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	78.405,48	71.598,65	64.676,23	58.000,00	51.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	103.453,99	109.835,28	67.288,17	129.000,00	136.000,00
Ergebnis nach Steuern	271.875,31	188.079,57	239.713,28	306.000,00	323.000,00
Sonstige Steuern	30.251,72	29.878,72	30.848,72	32.000,00	32.000,00
Jahresergebnis	241.623,59	158.200,85	208.864,56	275.000,00	291.000,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2025 der Gesellschaft.

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 hat die WEL sich zum Ziel gesetzt, ein positives Gesamtergebnis von 177 T€ nach Steuern zu erreichen. Der Planwert wurde mit einem Jahresergebnis vor Einstellung in die Gewinnrücklagen in Höhe von 209 T€ um 31 T€ übertroffen. Hauptgrund für diese Entwicklung sind überwiegend positive Planabweichungen bei den geplanten Gesamtaufwendungen. Insgesamt sind die Gesamtaufwendungen mit 4.356 T€ um -26 T€ unter dem Planansatz mit 4.383 T€ geblieben. Weiterhin sind auch die geplanten Gesamterträge mit 4.565 T€ mit 5 T€ über dem Planansatz in Höhe von 4.560 T€ mehr als erreicht worden. Das Vorjahresergebnis in Höhe von 158 T€ wurde aufgrund von Mengensteigerungen bei den Gewerbeabfällen um +51 T€ überschritten. [...]

Die Umsatzerlöse der WEL sind im betrachteten Berichtszeitraum nahezu planmäßig verlaufen. Sie belaufen sich für die wesentlichen Dienstleistungen auf 4.517 T€ und liegen mit +7 T€ marginal über dem Planansatz in Höhe von 4.510 T€. Sie verteilen sich u.a. auf die Bereiche Abfallsammlung 1.916 T€ (Vorjahr 1.755 T€), Betrieb des Entsorgungszentrums 594 T€ (Vorjahr 608 T€), Transport und Umschlag der Abfälle 535 T€ (Vorjahr 554 T€), Stellplatzreinigung 109 T€ (Vorjahr 98 T€), Sperrmüllabfuhr 165 T€ (Vorjahr 139 T€) sowie Papiersammlung 136 T€ (Vorjahr 144 T€). Hinzu kommen die Erlöse aus Materialverkäufen der Baurestmassenrecyclinganlage, Altmetalle sowie Kraftstoffe 212 T€ (Vorjahr 266 T€).

Die Materialaufwendungen, hier insbesondere die Position Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, ist mit 414 T€ aufgrund von Mengen- und Preisrückgängen bei den Betriebsstoffen für Kraftfahrzeuge mit -31 T€ unter dem Planwert in Höhe von 445 T€ geblieben. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind gegenüber dem Planwert 780 T€ um +172 T€ auf insgesamt 952 T€ gestiegen. Letztgenannter Planansatz beinhaltet hauptsächlich Kosten für Fremdreparaturen an den Einsatzfahrzeugen, Gebäude und Betriebsvorrichtungen sowie Umschlags-, Transport- und Entsorgungskosten und sonstige Dienstleistungskosten, die nicht mit dem eigenen Personal durchgeführt werden können. Die Planabweichung in Höhe von 172 T€ resultiert hauptsächlich aus höheren Reparaturaufwendungen im Bereich Fuhrpark sowie Kosten für Personalgestellung. Zusätzliche positive Planabweichungen von 138 T€ ergaben sich durch die Anpassung von Personalrückstellungen sowie durch unterjährige Abgänge im Personalstamm, die zu einem späteren Zeitpunkt erfolgreich nachbesetzt werden konnten. Die geplanten Zinsaufwendungen (65 T€) sowie Abschreibungen auf

das Anlagevermögen (595 T€) des laufenden Jahres sind nahezu planmäßig verlaufen. Die Planansätze (233 T€) bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind aufgrund von rückläufigen allgemeinen Betriebskosten des laufenden Jahres marginal um -6 T€ niedriger ausgefallen als geplant. Die positive Abweichung in Höhe von 19 T€ bei der Position Steuern vom Einkommen und Ertrag ist im Wesentlichen mit Steuererstattungen aus Vorjahresergebnissen zurückzuführen.

Das langfristig gebundene Vermögen ist vollständig durch langfristig verfügbare Mittel finanziert. Zum Bilanzstichtag entsteht unter Einbeziehung der mittel- und langfristigen Finanzierungsmittel sowie Verschiebung von geplanten Investitionen des laufenden Jahres aufs Folgejahr eine Überdeckung von 1.031 T€ (Vorjahr Überdeckung 844 T€). Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr von 3.415 T€ um 209 T€ auf 3.623 T€ erhöht. Die Eigenkapitalquote hat gegenüber dem Vorjahr marginal um 1 % zugenommen und beträgt 56 % (Vorjahr 55 %). [...]

Das geplante Investitionsprogramm im abgelaufenen Geschäftsjahr mit einem Volumen von 500 T€ für Ersatzbeschaffungen im Bereich Fuhrpark steht in direktem Zusammenhang mit dem laufenden Geschäftsbetrieb der WEL GmbH. Aufgrund von Lieferproblemen seitens der Hersteller konnten die im Investitionsplan für 2024 vorgesehenen Fahrzeugbeschaffungen vorerst nur in Höhe von 344 T€ realisiert werden. Mit der letztgenannten Investitionssumme wurden anteilig Fahrzeuge (223 T€), Abfallcontainer (96 T€) und notwendige Aktualisierungen der Wiegesoftware sowie die Installationen von drei Wallboxen im Gesamtwert von 25 T€ finanziert. [...]

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt im laufenden Jahr 1.332 T€ und weicht im Vergleich zum Planergebnis 865 T€ um 467 T€ positiv ab. [...] Insgesamt konnten aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 1.332 T€ der Mittelbedarf aus Investitionstätigkeit in das Anlagevermögen von 344 T€ sowie den Mittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit von 332 T€ mehr als abgedeckt werden. Der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2024 konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1.529 T€) mit +655 T€ auf 2.185 T€ sowie auch dem Planwert mit 1.303 T€ deutlich gesteigert werden. Im Geschäftsjahr 2024 war die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH uneingeschränkt gegeben. [...]

Die Konzeption des Entsorgungszentrums Wilhelmshaven als Knotenpunkt zur logistischen Bewältigung der Abfallmengen unter Ausnutzung größtmöglicher Synergien zur Minimierung der anfallenden Kosten hat sich auch im Geschäftsjahr 2024 unseres Erachtens als richtig erwiesen. Bei den durch das Entsorgungszentrum geleiteten Abfallmengenströmen ist ein konstanter Verlauf erkennbar. Gleichzeitig weist die Nutzungsfrequenz der Kleinanlieferungsanlage nach wie vor auf eine hohe Akzeptanz bei den Wilhelmshavener Bürgern hin. Die WEL als Dienstleister wird zur Fortführung des hohen Standards in der Entsorgung das Ziel möglichst geringer Kosten bei gleichzeitiger hoher Leistung im Sinne der Wilhelmshavener Bürger fortführen. Ziel ist es insofern auch, Geschäftsfelder im Sinne einer optimalen Nutzung des Standortes auszubauen. In 2021 wurde eine Vereinbarung mit den TBW geschlossen, das kommunale Bodenmanagement im Entsorgungszentrum Wilhelmshaven durchzuführen. Ausreichend Flächen stehen zur Verfügung sowie entsprechende Personal- und Maschinenressourcen. Die Aufnahme der Tätigkeit erfolgte im Frühjahr 2022 und wird in den kommenden Jahren weiter ausgebaut. Ziel ist es, im Stadtgebiet anfallenden Bodenaushub zentral zu verwerten. In diesem Zusammenhang müssen aufgrund behördlicher Auflagen weitere Investitionen für den Betrieb des Bodenlagers getätigt werden und sind in ausreichendem Maße im Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 eingeplant. Die Fertigstellung des neuen Bodenlagers ist für das kommende Jahr aufgrund behördlicher Auflagen fest eingeplant.

Besondere Bedeutung kommt in den kommenden Jahren der Personalentwicklung zu. [...] Mit dem attraktiven Arbeitszeitmodell und der guten Ausstattung der Mitarbeiter sollte die WEL für die Zukunft gut aufgestellt sein. Der zunehmende Wettbewerb sowie Fachkräftemangel macht jedoch deutlich, dass zwecks Mitarbeiterbindung in den kommenden Jahren über dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) bezahlt werden muss.

Im Rahmen der für die Stadt Wilhelmshaven bedeutsamen Veranstaltungen unterstützt die WEL verlässlich Aktionen zur Umweltverbesserung wie die traditionell jährlich durchgeführte Frühjahrsputzaktion. In 2024 wurde sie in der 25. Auflage am 13. und 14. März 2024 durchgeführt.

Die Gesellschaft erwartet für das Wirtschaftsjahr 2025 ein Ergebnis in Höhe von 274 T€. [...]

3. Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven

Zweck des Eigenbetriebes

Gegenstand des Eigenbetriebes ist:

- die technische Betreuung aller städtischen Gebäude
- die Planung neuer und Umgestaltung vorhandener Gebäude für städtische Fachbereiche als Nutzer dieser Gebäude
- die Durchführung des Energiemanagements für alle städtischen Gebäude
- die Vermietung und Verpachtung sowie Bewirtschaftung aller städtischen Gebäude und unbebauten Grundstücke an Dritte oder andere städtische Organisationseinheiten
- die Anmietung und Anpachtung sowie Bewirtschaftung von Gebäuden und unbebauten Grundstücken Dritter für städtische Organisationseinheiten als Dienstleistung für diese Einheiten
- An- und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken
- die Verwaltung, den Kauf und Verkauf von Erbbaurechten und anderen grundstücksgleichen Rechten.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Eigenbetriebssatzung	04.10.2024
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HRA 200 796
Organe	Betriebsleitung
	Oberbürgermeister
	Betriebsausschuss
	Rat
Betriebsleitung	Petra Burmeister
	Tim Menke

Beteiligungsverhältnisse

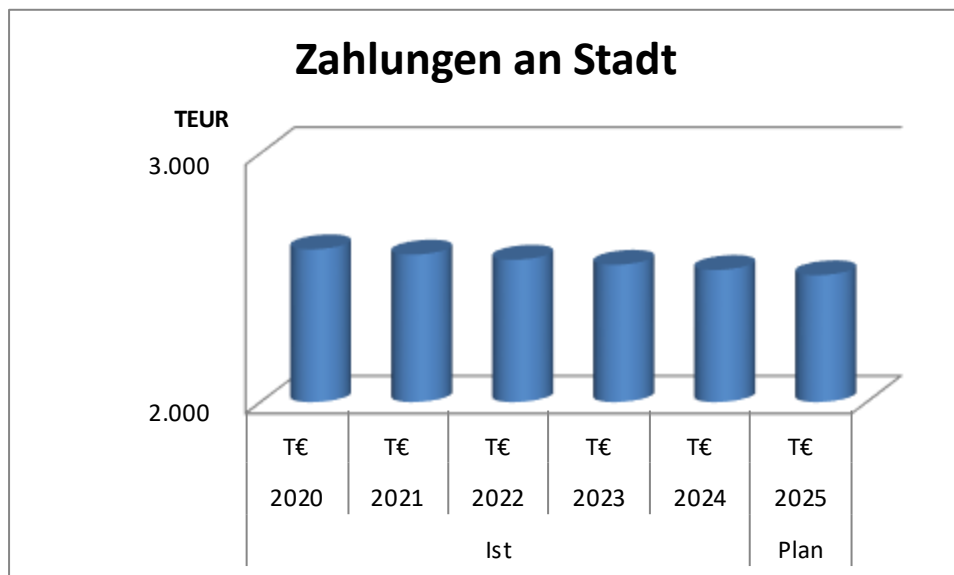
Das Reinvermögen des Eigenbetriebes beträgt 16.500.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Anteil Sondervermögen</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	16.500.000 €	100,00 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist					Plan
	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	2024 T€	2025 T€
Zahlungen an Stadt	2.614	2.593	2.572	2.552	2.531	2.510
Saldo	2.614	2.593	2.572	2.552	2.531	2.510

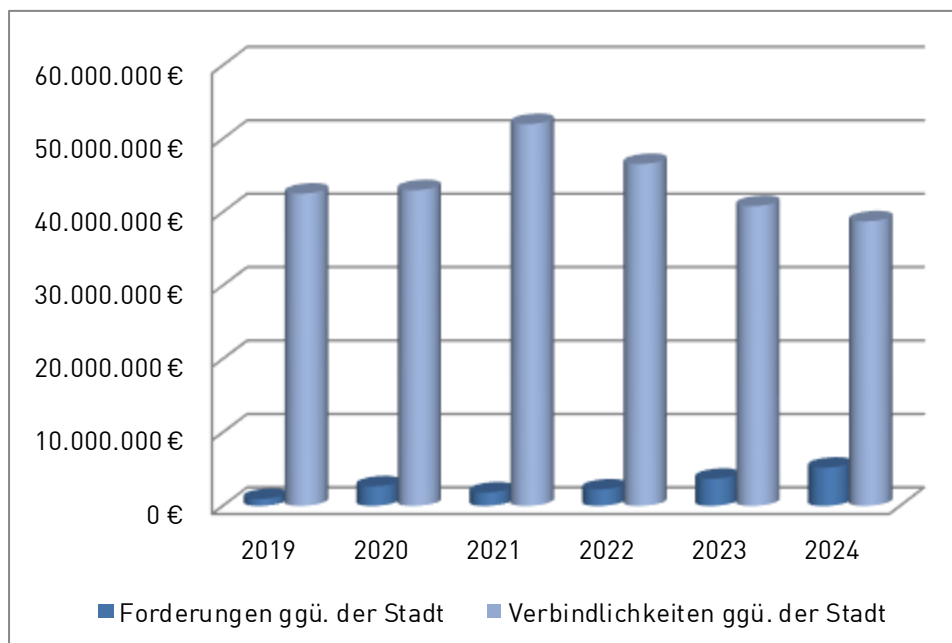


Der oben dargestellte Betrag setzt sich zusammen aus Eigenkapitalverzinsung / Gewinnabführung sowie Zinsen für die Ausleihung der Stadt.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

Die Verbindlichkeiten 2024 resultieren im Wesentlichen aus Grundvermögen, welches im Rahmen einer Ausleihung an den Eigenbetrieb übertragen wurde sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Forderungen ggü. der Stadt	952.924	2.661.548	1.825.219	2.237.891	3.692.895	5.210.635
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	42.536.476	43.006.360	52.010.180	46.572.809	40.840.306	38.760.140
Saldo	-41.583.552	-40.344.812	-50.184.962	-44.334.918	-37.147.411	-33.549.505



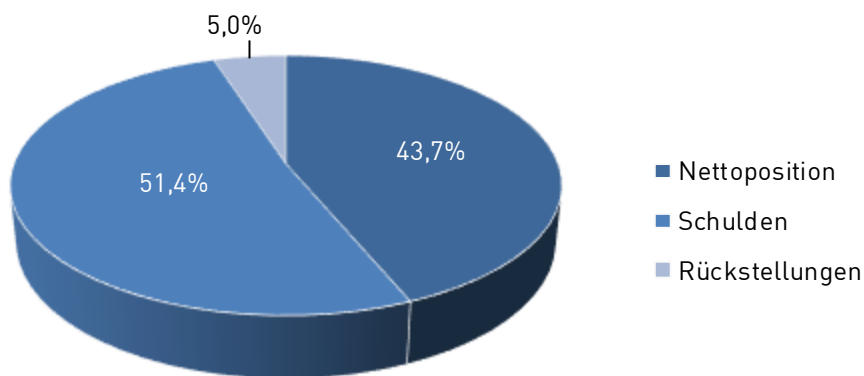
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Immaterielles Vermögen	11.725,78	10.346,28	8.966,78
Sachvermögen	270.104.089,59	278.708.841,47	284.779.840,38
Finanzvermögen	2.908.170,03	4.726.540,19	6.852.312,94
Liquide Mittel	694.714,99	930.621,05	1.640.206,23
Aktive Rechnungsabgrenzung	18.583,03	20.300,11	19.174,81
BILANZSUMME	273.737.283,42	284.396.649,10	293.300.501,14

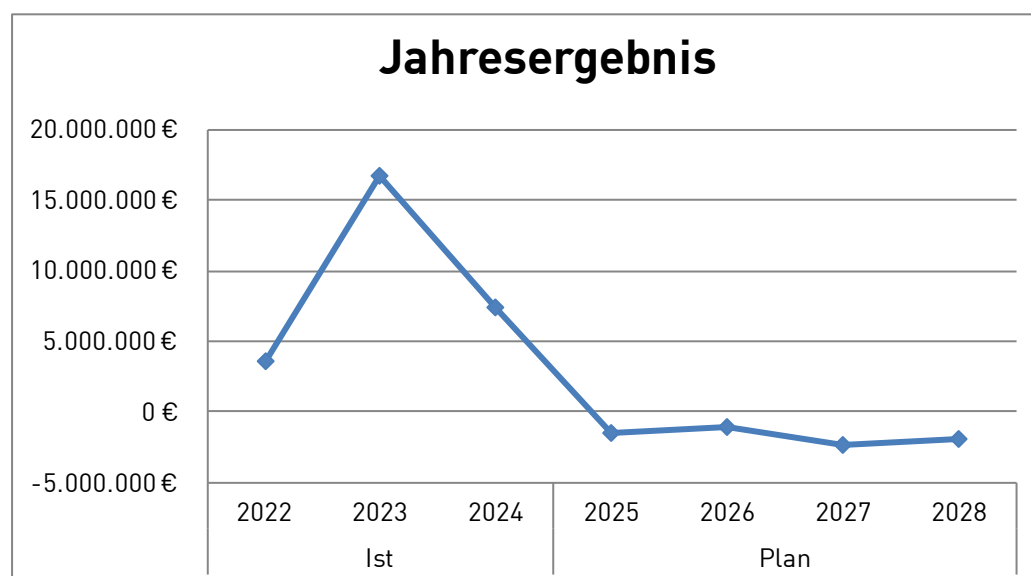
PASSIVA	31.12.2022 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Basis-Reinvermögen	16.500.000,00	16.500.000,00	16.500.000,00
Rücklagen	44.284.007,82	46.644.005,57	62.096.244,05
Jahresergebnis	3.540.274,84	16.637.469,49	7.391.761,15
Sonderposten	38.329.733,87	41.449.227,42	42.113.862,57
Nettoposition	102.654.016,53	121.230.702,48	128.101.867,77
Schulden	156.612.575,48	146.787.377,85	150.618.967,83
Rückstellungen	14.463.933,24	16.358.049,26	14.574.302,68
Passive Rechnungsabgrenzung	6.758,17	20.519,51	5.362,86
BILANZSUMME	273.737.283,42	284.396.649,10	293.300.501,14

Kapitalstruktur 2024



Ergebnisrechnung

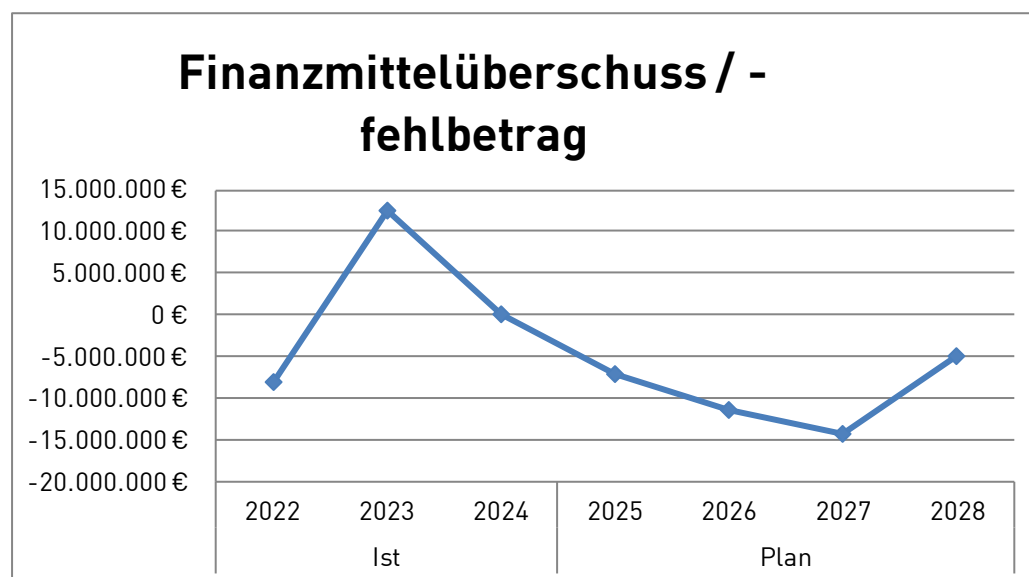
	Ist			Plan	
	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00		0,00	0,00
Auflösungserträge aus Sonderposten	1.366.716,47	1.440.601,27	1.093.847,46	1.444.000,00	1.460.700,00
öffentlich-rechtliche Entgelte	26.232,95	37.414,30	33.721,67	34.500,00	34.500,00
privatrechtliche Entgelte	25.743.629,62	24.979.204,68	25.068.489,20	26.192.400,00	25.522.900,00
Kostenerstattungen und -umlagen	9.397.168,49	16.300.816,49	17.832.497,52	16.701.300,00	17.072.300,00
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	17,05	-5,77	22.542,37	0,00	0,00
Aktiviert Eigenleistungen	815.915,04	883.515,84	1.235.541,01	1.292.600,00	1.292.600,00
Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige ordentliche Erträge	24.206,50	42.615,58	16.829,54	0,00	0,00
ordentliche Erträge	37.373.886,12	43.684.162,39	45.303.468,77	45.664.800,00	45.383.000,00
Aufwendungen für aktives Personal	7.699.564,96	8.035.003,79	9.308.468,15	9.611.300,00	9.811.500,00
Aufwendungen für Versorgung	51.439,32	93.348,36	125.613,53	102.000,00	104.100,00
Aufwendungen für Sach- / Dienstleistungen	18.272.733,06	20.263.949,20	21.581.998,60	25.723.400,00	25.006.400,00
Abschreibungen	5.040.693,10	6.181.796,66	5.647.792,96	6.275.200,00	6.849.100,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.172.947,73	3.359.304,69	3.659.661,62	3.925.900,00	4.350.700,00
Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.234.264,08	1.117.814,70	1.371.901,46	1.557.600,00	1.465.900,00
ordentliche Aufwendungen	35.471.642,25	39.051.217,40	41.695.436,32	47.195.400,00	47.587.700,00
ordentliches Ergebnis	1.902.243,87	4.632.944,99	3.608.032,45	-1.530.600,00	-2.204.700,00
außerordentliche Erträge	2.817.399,85	12.268.911,62	3.927.489,58	25.000,00	1.060.000,00
außerordentliche Aufwendungen	1.179.368,88	264.387,12	143.760,88	0,00	0,00
Jahresergebnis	3.540.274,84	16.637.469,49	7.391.761,15	-1.505.600,00	-1.144.700,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebes.

Finanzrechnung

	Ist			Plan	
	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
öffentlich-rechtliche Entgelte	26.232,95	37.414,30	33.221,67	34.500,00	34.500,00
privatrechtliche Entgelte	25.666.168,41	25.032.543,35	24.625.157,69	26.192.400,00	25.522.900,00
Kostenerstattungen / -umlagen	9.846.312,64	19.805.742,40	18.695.411,99	17.993.900,00	18.364.900,00
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	151,03	-214,79	-144,07	0,00	0,00
sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	154.618,01	199.087,92	199.180,63	0,00	0,00
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	35.693.483,04	45.074.573,18	43.552.827,91	44.220.800,00	43.922.300,00
Auszahlungen für aktives Personal	7.596.583,40	7.903.503,15	8.746.186,40	9.560.300,00	9.759.800,00
Auszahlungen für Versorgung	28.343,30	116.444,38	125.613,53	102.000,00	104.100,00
Auszahlungen Sach- / Dienstleistungen	18.234.762,74	20.126.815,47	21.445.596,95	25.723.400,00	25.006.400,00
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	4.393.160,36	4.473.418,04	5.114.424,01	5.106.200,00	5.531.000,00
Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.304.500,36	1.479.053,62	1.343.954,64	1.557.600,00	1.465.900,00
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	31.557.350,16	34.099.234,66	36.775.775,53	42.049.500,00	41.867.200,00
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	4.136.132,88	10.975.338,52	6.777.052,38	2.171.300,00	2.055.100,00
Einzahlungen Investitionstätigkeit	4.708.188,54	17.758.188,18	7.140.156,41	10.136.300,00	12.877.100,00
Auszahlungen Investitionstätigkeit	16.844.177,87	16.210.531,54	13.773.350,96	19.484.500,00	26.453.500,00
Saldo Investitionstätigkeit	-12.135.989,33	1.547.656,64	-6.633.194,55	-9.348.200,00	-13.576.400,00
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-7.999.856,45	12.522.995,16	143.857,83	-7.176.900,00	-11.521.300,00
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	23.815.534,39	8.157.118,09	16.428.882,51	9.348.200,00	13.576.400,00
Auszahlung Finanzierungstätigkeit	12.327.379,72	13.408.035,26	11.919.360,26	6.028.400,00	5.979.400,00
Saldo Finanzierungstätigkeit	11.488.154,67	-5.250.917,17	4.509.522,25	3.319.800,00	7.597.000,00
Veränderung des Finanzmittelbestandes	3.488.298,22	7.272.077,99	4.653.380,08	-3.857.100,00	-3.924.300,00
haushaltsunwirksame Einzahlungen	15.995.357,84	12.025.167,52	11.276.392,88		
haushaltsunwirksame Auszahlungen	19.920.294,34	19.061.339,45	15.220.187,78		
Saldo haushaltsunwirksame Vorgänge	-3.924.936,50	-7.036.171,93	-3.943.794,90		
Zahlungsmittelbestand Jahresbeginn	1.130.997,27	694.358,99	930.265,05		
Zahlungsmittelbestand Jahresende	694.358,99	930.265,05	1.639.850,23		



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebes.

Auszüge aus dem Rechenschaftsbericht des Eigenbetriebes

[...] Der größte Aktivposten ist naturgemäß das Sachvermögen, das im Wesentlichen aus dem Grundstücks- und Gebäudevermögen der Stadt Wilhelmshaven besteht. GGS ist wirtschaftlicher Eigentümer und Bewirtschafter dieser Grundstücke und Gebäude. [...] Die Kapitalstruktur hat sich hinsichtlich der Schulden (Kredite) um 3,8 Mio. € erhöht. [...]

Aus der Ermächtigung für das Jahr 2022 erfolgte in 2024 die Auszahlung des bereits in 2023 geschlossenen Darlehensvertrages i.H.v. 10,3 Mio. €. [...] Erneut konnten einige Investitionen zeitlich nicht wie für 2024 geplant umgesetzt werden, so dass die entsprechenden Ermächtigungen in Form von Haushaltsresten in Höhe von 32,7 Mio. € in das Jahr 2025 übertragen werden mussten. Die Reduzierung der Haushaltsreste durch genauere Planung und Abschätzung von Risiken in den nächsten Jahren bleibt weiter das unbedingte Ziel. [...]

Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2024 verfügte GGS über einen Liquiditätsbestand in Höhe von 1.640 T€. Im Rahmen des Liquiditätsverbundes bestand zum Jahresende eine Forderung aus einer Liquiditätsausleihe gegenüber der Kernverwaltung i.H.v. 5 Mio. €. Die Liquidität wird in den nächsten Jahren ein wichtiges Thema bleiben, da es weiterhin erforderlich sein wird, Investitionen für die städtischen Nutzer zu tätigen. Umfangreiche Investitionen, die über Kredite finanziert werden, müssen bis zur Inbetriebnahme durch GGS vorfinanziert werden. [...]

Die ordentlichen Erträge ergeben sich im Wesentlichen aus den Miet- und Pachteinnahmen in Form von privatrechtlichen Entgelten und den Kostenerstattungen und Kostenumlagen der städtischen Nutzer des Immobilienvermögens.

Zwischen Kernhaushalt und GGS wird eine objektgenaue Berechnung der Nutzungskosten in Form einer Kostenmiete umgesetzt. Insbesondere im Bereich Schulen war im Rahmen der Schulentwicklungsplanung angestrebt, die genutzten Flächen aufgrund der zurückgehenden Schülerzahlen zu verringern. Im Gegenzug kommt es folgerichtig zu einer Aufwertung der verbleibenden Flächen und somit zu einer Erhöhung der Kostenmiete pro m². Dabei gilt die Zielrichtung „Qualität vor Quantität“. Die letzte große Schuloptimierung wurde in 2023 mit der Zusammenlegung der beiden Berufsbildenden Schulen umgesetzt. Durch die wieder gestiegenen Schülerzahlen ist die Tendenz im Bereich Oberschulen und mittlerweile auch bei den

Grundschulen gegenläufig. [...] Zusätzlich müssen die Anforderungen an den gesetzlich vorgeschriebenen Ganztagsbetrieb ermittelt werden, um daraus noch die erforderlichen Maßnahmen ableiten zu können. Hierzu wurde durch den Fachbereich Schulen in 2024 eine externe Firma mit der Schulentwicklungsplanung beauftragt.

Wesentliche Ausgaben der Ergebnisrechnung sind Aufwendungen für das eigene Personal und die Sach- und Dienstleistungen für die Bewirtschaftung und Betreuung des Immobilienvermögens. Aufgrund steigender Anforderungen in allen Aufgabenbereichen des Betriebes ist der Personalaufwand – inkl. Tarifsteigerungen – gestiegen. Die Planung der Aufwendungen für das aktive Personal wurde in 2024 geringfügig überschritten. In 2023 wurde die Planung noch unterschritten, die Abweichung lag bei 1.001 T€.

Für die Bewirtschaftung der Objekte (Energieversorgung, Entsorgung, Reinigung, Versicherung, Instandhaltung) sind 2024 16,2 Mio. € angefallen (Vorjahr 16,5 Mio. €). Erneut wurden in 2024 Haushaltsreste für Aufwand, insbesondere Bauunterhaltung gebildet. [...]

Das außerordentliche Ergebnis von 3.784 T€ (Vorjahr 12.005 T€) resultiert im Wesentlichen aus der Vermarktung nicht betriebsnotwendiger Grundstücke und Gebäude. [...]

Der ENERGY HUB stärkt die Position der Region Wilhelmshaven als zentraler Knotenpunkt der Versorgungssicherheit. Potentialanalysen zeigen, dass die Projekte und Infrastruktur der Region einen erheblichen Anteil an notwendigen „erneuerbaren Energien“ für Deutschland durch Import, die Erzeugung und den Transport von Wasserstoff sowie für ein Carbon Management gewährleisten können. [...] Weiterhin arbeitet GGS gemeinsam mit der Stadtplanung am Ausbau des Angebots an neuen Wohnbauflächen. [...]

Die Umsetzung konkreter Maßnahmen aus der Schulentwicklungsplanung wurden im März 2025 durch den Rat beschlossen. Hieraus ergeben sich diverse bauliche Maßnahmen in den nächsten Jahren. [...]

Trägerschaft - Jahresabschluss 2024

1. Sparkasse Wilhelmshaven

1. Sparkasse Wilhelmshaven

Aufgaben der Sparkasse (gem. § 2 der Satzung der Sparkasse Wilhelmshaven)

Die Sparkasse ist ein wirtschaftlich selbstständiges Unternehmen mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere des Mittelstands mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen in der Fläche sicherzustellen. Sie unterstützt in ihrem Geschäftsgebiet die kommunale Aufgabenerfüllung des Trägers im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.

Die Sparkasse kann alle banküblichen Geschäfte betreiben, soweit nicht bestimmte Arten von Geschäften nach Maßgabe einer Sparkassenverordnung (§ 6 Abs. 1 NSpG) ausgeschlossen sind. Weitere Geschäfte, die auch von anderen Kreditinstituten üblicherweise ihren Kunden angeboten werden und mit zulässigen Geschäften der Sparkasse im engen Sachzusammenhang stehen, sind ebenfalls zulässig.

Die Sparkasse führt ihre Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck ihres Geschäftsbetriebes.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Satzung	22.02.2007
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR A 130 279
Organe	Vorstand Verwaltungsrat
Vorstand	Holger Sothmann Thomas Werner
Träger	Stadt Wilhelmshaven
Sonstiges	Die geprüften Jahresabschlüsse der Sparkasse zum 31.12.2024 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Das Berichtsjahr 2024 kann somit nicht abgebildet werden.

Wirtschaftliche Entwicklung

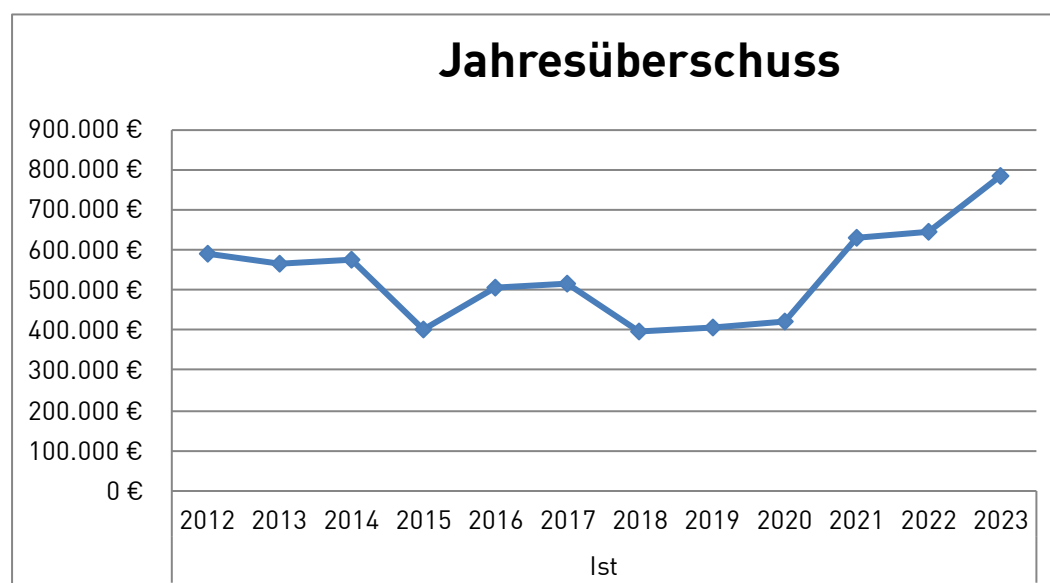
Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Barreserve	143.438.358,19	17.557.643,99	15.977.867,10
Forderungen an Kreditinstitute	11.057.199,96	103.860.954,43	105.575.297,46
Forderungen an Kunden	672.338.896,69	716.291.728,30	717.311.429,59
Schuldverschreibungen / andere festverzinsl. Wertpapiere	55.411.601,97	51.372.967,64	49.701.276,15
Aktien / andere nicht festverzinsl. Wertpapiere	35.834.047,12	37.823.089,84	38.916.483,14
Beteiligungen	4.150.207,96	3.924.895,77	3.924.895,77
Anteile an verbundenen Unternehmen	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Treuhandvermögen	1.889.807,77	1.721.870,60	1.469.833,37
Immaterielle Anlagewerte	19.160,00	12.747,00	6.687,00
Sachanlagen	21.194.259,51	20.434.250,51	20.926.129,65
Sonstige Vermögensgegenstände	2.031.399,22	1.677.839,35	1.157.871,41
Rechnungsabgrenzungsposten	759,81	584,20	219.963,61
BILANZSUMME	947.465.698,20	954.778.571,63	955.287.734,25

PASSIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	72.045.517,74	75.330.605,39	70.323.876,44
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	774.800.407,07	776.693.726,87	775.117.004,01
Treuhandverbindlichkeiten	1.889.807,77	1.721.870,60	1.469.833,37
Sonstige Verbindlichkeiten	743.380,93	605.671,13	904.951,70
Rechnungsabgrenzungsposten	1.106,35	687,42	10.752,29
Rückstellungen	18.022.183,59	19.816.285,56	22.468.128,45
Fonds für allgemeine Bankrisiken	21.900.000,00	21.900.000,00	25.500.000,00
Eigenkapital	58.063.294,75	58.709.724,66	59.493.187,99
BILANZSUMME	947.465.698,20	954.778.571,63	955.287.734,25

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2021 €	2022 €	2023 €
Zinserträge	15.017.136,81	14.514.784,42	21.051.179,12
Zinsaufwendungen	3.081.525,76	2.424.016,53	3.389.684,92
Lfd. Erträge aus Wertpapieren, Beteiligungen	1.197.153,89	1.259.826,20	1.611.733,29
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	442.427,00	754.556,68	0,00
Provisionserträge	8.541.314,63	8.810.766,89	8.898.291,84
Provisionsaufwendungen	194.689,10	274.364,55	210.737,77
Sonstige betriebliche Erträge	2.041.289,10	1.835.059,42	2.383.000,18
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	18.355.708,63	17.330.899,08	18.972.770,58
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.033.375,69	1.036.200,96	1.037.391,73
Sonstige betriebliche Aufwendungen	380.859,15	743.894,98	778.678,98
Abschreibungen auf Forderungen	2.175.419,99	2.282.606,03	2.642.413,73
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Beteiligungen	291.484,32	184.249,66	0,00
Zuschreibungen zu Beteiligungen	0,00	0,00	6.324,68
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	64.981,25
Zuführung zum Fond für allgem. Bankrisiken	0,00	0,00	3.600.000,00
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	1.726.258,79	2.898.761,82	3.253.870,15
Steuern vom Einkommen / Ertrag	1.001.871,85	2.165.248,70	2.379.979,85
Sonstige Steuern	92.970,58	87.083,21	90.426,97
Jahresüberschuss	631.416,36	646.429,91	783.463,33
Gewinn- / Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Bilanzgewinn	631.416,36	646.429,91	783.463,33



Anlagen

	Anlage
Zuschüsse und Jahresergebnisse 2024	1
Konzerndiagramm zum 31.12.2024	2
Besetzung Aufsichtsräte	3
Besetzung Gesellschafterversammlungen	4
Besetzung Betriebsausschüsse	5
Richtlinie über die Aufgaben und Verpflichtungen von städtischen Vertretern in Unternehmen und Einrichtungen	6
Abkürzungsverzeichnis	7

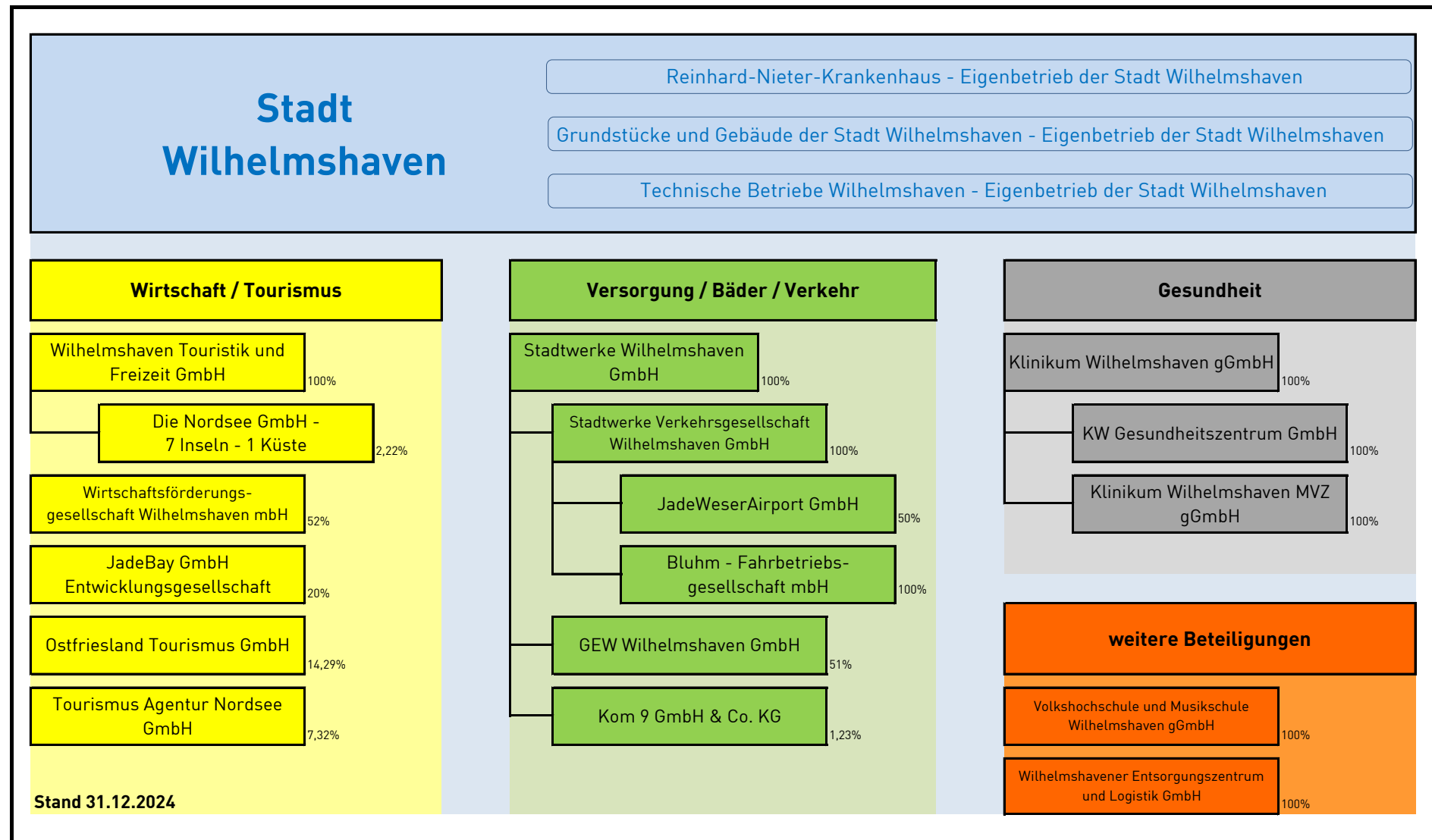
Zuschüsse und Jahresergebnisse 2024

	Gesellschaft	Zuschüsse der Stadt in 2024	Jahresergebnis 2024	Auswirkungen auf Haushalt 2025 durch Jahresergebnis 2024
I.	Eigengesellschaften/Beteiligungen (unmittelbar/mittelbar)			
1.	SWW - Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	- €	- 1.787.654,70 €	- €
1.1	SWW - Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	- €	- 3.697.616,47 € ¹	- €
1.1.1	JadeWeserAirport GmbH	- €	412.812,44 €	- €
1.1.2	Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH	- €	39.616,38 €	- €
1.2	GEW Wilhelmshaven GmbH	- €	6.013.244,68 € ¹	- €
2.	WTF - Wilhelmshavener Touristik und Freizeit GmbH	4.476.614,23 €	- 4.476.614,23 € ¹	- €
3.	Volkshochschule und Musikschule in Wilhelmshaven gGmbH	1.848.160,00 €	- € ²	- €
4.	JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft	300.865,24 €	119.675,75 €	- €
5.	Ostfriesland Tourismus GmbH	35.000,00 €	- 667.523,52 €	- €
6.	Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH	544.000,00 €	653.406,29 €	- €
7.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH	1.272.093,63 €	- €	- €
8.	Tourismus Agentur Nordsee GmbH	142.988,00 € ³	- 1.090.570,99 €	- €
II.	Eigenbetriebe			
1.	RNK -Reinhard-Nieter-Krankenhaus (Eigenbetrieb)	- €	- € ²	- €
1.1	Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	15.108.000,00 €	- € ²	- €
1.1.1	KW Gesundheitszentrum GmbH	- €	- 92.763,76 €	- €
1.1.2	Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	- €	159.656,73 €	- €
2.	TBW Technische Betriebe Wilhelmshaven	15.869.872,15 €	- 3.099.846,30 €	- €
2.1	WEL - Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH	- €	208.864,56 €	- €
3.	GGS - Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven	- €	7.391.761,15 €	1.180.039,17 €
Summe		39.597.593,25 €		1.180.039,17 €
Gesamtbelastung der Stadt durch das Geschäftsjahr 2024		38.417.554,08 €		

¹ Jahresergebnis vor Verlustübernahme / Gewinnabführung

² Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2024 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Das Berichtsjahr 2024 kann somit nicht abgebildet werden.

³ Einzahlung in die Kapitalrücklage



Weitere Beteiligungen:

1) Zweckverbände

- Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord
 - Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH
- Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen
- Zweckverband Gemeinsame Leitstelle Friesland-Wilhelmshaven
- Zweckverband Veterinäramt JadeWeser
- Zweckverband JadeWeserPark Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven

2) Vereine

- UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum e.V.

Besetzung Aufsichtsräte (Stand 31.12.2024)

Gesellschaft	Aufsichtsrat (vom Rat entsandt)	Aufsichtsrat (weitere Mitglieder)
GEW Wilhelmshaven GmbH	Becker, Stefan Ehlers, Martin Hager, Marvin Marxfeld, Gesche Stomberg, Petra	Feist, Carsten Haupt, Thomas Hertzel, Sascha Paulsen, Maria Pischel, Bernhard Post, Joachim Lotsch, Volker (ständiger Gast) Winter, Ralf
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	Ansmann, Holger Baruschke, Manuel Berner, Ulf (bis 27.11.2024) Heinemann, Uwe (ab 27.11.2024) Kirstges, Angela Dr. Moriße, Thorsten (bis 27.11.2024 stimmberechtigt, ab 27.11.2024 nicht stimmberechtigt) Sanchez Mengeler, Anja (ab 27.11.2024) Schönfelder, Armin Schulte, Günther Dr. Stoermer, Kristian Stomberg, Petra (ab 27.11.2024) Suberg, Thomas von den Berg, Michael (bis 27.11.2024) Walpurgis, Frank-Uwe	Bruns, Thomas (nicht stimmberechtigt) de Groot, Nikolaus (bis 01.05.2024) Feist, Carsten Mozek, Christian Dr. Rau, Ingo (nicht stimmberechtigt) Schmitt, Marcus, Dr. (nicht stimmberechtigt) Winkel-Fiedelak, Marion (nicht stimmberechtigt)

Gesellschaft	Aufsichtsrat (vom Rat entsandt)	Aufsichtsrat (weitere Mitglieder)
Landesbühne Niedersachsen-Nord GmbH	Schönfelder, Armin	Heymann, Holger Hinrichs, Harald Horst, Claus-Peter Kater, Kristian Kruithoff, Tim Lehmbruck, Detlef Meinen, Olaf Scheffermann, Karin Vogelbusch, Silke
Ostfriesland Tourismus GmbH	Diers, Michael	Becker, Jan (bis 04.12.2024) Börgmann, Wiebke (ab 05.12.2024) Denker, Ralf Janßen, Reent Merten, Martje Müller, Jelto Sope, Andrea
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	Fischer, Olaf Lonkay, Yannick (ab 27.11.2024) Schaar, Miguel / Bruder Franziskus (bis 29.09.2024) Schön, Detlef Stoermer, Kristian Stoffers, Jens Tönjes, Andreas von den Berg, Michael (30.09.2024 – 26.11.2024)	Daling, Susann Everts, Thorsten Feist, Carsten Jürgens, Simone Winter, Ralf
Tourismus Agentur Nordsee GmbH	Werner, Olaf	Ambrosy, Sven Bammann, Babette Denker, Ralf Grantz, Melf Groote, Matthias Heymann, Holger Meinen, Olaf Siefken, Stephan

Gesellschaft	Aufsichtsrat (vom Rat entsandt)	Aufsichtsrat (weitere Mitglieder)
Wirtschaftsförder- ungsgesellschaft Wil- helmshaven mbH	Block, Volker Bulla, Markus Burkhart, Martin (ohne Stimmrecht, ab 27.11.2024 stimmberechtigt) Moriße, Thorsten (ohne Stimm- recht) Schön, Detlef Weinstock, Helga (bis 27.11.2024) Werner, Olaf	Feist, Carsten Eiben, Matthias Ganß, Christoph Niemann, John Nietiedt, Tom Stamsen, Olaf Weber, Lutz

Besetzung Gesellschafterversammlungen Stand (31.12.2024)

Gesellschaft	Gesellschafter- versammlung (vom Rat entsandt)	Gesellschafter- versammlung (weitere Mitglieder)
Bluhm Fahrbetriebs- gesellschaft mbH		Geschäftsführung der Stadt- werke Wilhelmshaven GmbH
GEW Wilhelmshaven GmbH	Feist, Carsten	Winter, Ralf
JadeBay GmbH Entwick- lungsgesellschaft	Burkhardt, Martin (ab 12/2024) Heinemann, Uwe (bis 11/2024) Marxfeld, Gesche	Feist, Carsten k. A.
JadeWeserAirport GmbH		Ambrosy, Sven Burkhart, Martin Feist, Carsten Rademacher, Frank Ramke, Annika Ratzel, Gerhard Sudholz, Melanie Zaage, Astrid
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH GmbH	Kirstges, Angela, Dr. (bis 27.11.2024) Stoermer, Kristian Tönjes, Andreas (ab 27.11.2024)	Feist, Carsten
Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH		Geschäftsführung der Klini- kum Wilhelmshaven gGmbH
KW Gesundheitszentrum GmbH		Geschäftsführung der Klini- kum Wilhelmshaven gGmbH
Landesbühne Niedersach- sen-Nord GmbH	Entspricht der Versammlung des Zweckverbandes Landesbühne Niedersachsen Nord	
Ostfriesland Tourismus GmbH	Bruns, Thomas Schön, Detlef Weithöner, Dr. Uwe	k. A.

Gesellschaft	Gesellschafter- versammlung (vom Rat entsandt)	Gesellschafter- versammlung (weitere Mitglieder)
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	entspricht dem Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven sowie den Beamten auf Zeit der Stadt Wilhelmshaven (mit beratender Stimme)	
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	entspricht dem Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven sowie den Beamten auf Zeit der Stadt Wilhelmshaven	
Tourismusagentur Nordsee GmbH	Holtz, Birgit	Bröbling, Katja Bruns, Thomas Denker, Ralf Emken, Karin Groote, Matthias Harm-Rehrmann, Angela Heymann, Holger Korter, Ina Kramer, Rüdiger Krüger, Thorsten Meinen, Olaf Meyer, Ralf Neuhoff, Torsten Siefken, Stephan Stranggassinger, Markus Tammen, Rainer Vogelbusch, Silke
Volkshochschule und Musikschule in Wilhelmshaven gGmbH	entspricht dem Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven	

Gesellschaft	Gesellschafter- versammlung (vom Rat entsandt)	Gesellschafter- versammlung (weitere Mitglieder)
Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)	Baruschke, Manuel Becker, Stefan Brandt, Norbert Fischer Olaf Holtz, Birgit Mandt, Anja Schäfer, Walther Suberg, Thomas Walzner, Horst Dieter	Marušić; Nikša
Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH	entspricht dem Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven sowie den Beamten auf Zeit der Stadt Wilhelmshaven (mit beratender Stimme)	
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH	Heide, Christina Heidemann, Uwe (bis 27.11.2024) Weinstock, Helga (ab 27.11.2024)	Feist, Carsten Nietiedt, Tom Stamsen, Olaf Weber, Lutz

Besetzung Betriebsausschüsse (Stand 31.12.2024)

Eigenbetrieb	Betriebsausschuss (vom Rat entsandt)	Betriebsausschuss (weitere Mitglieder)
Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven	Fischer, Olaf Kirstges, Angela Dr. Mandt, Anja Marxfeld, Gesche Schön, Detlef Schoolmann, Sven Stoermer, Kristian Stump, Detlef (Grundmandat) Tönjes, Andreas von den Berg, Michael (bis 11/2024) Weinstock, Helga (ab 11/2024)	Nicht stimmberechtigt: Burmeister, Petra Menke, Tim Müller, Kathrin Köster, Franz Dr.
Reinhard-Nieter- Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungsein- richtungen der Stadt Wil- helmshaven	Baruschke, Manuel Heinemann, Uwe Kempcke, Susanne Kirstges, Angela Dr. Moriße, Thorsten (Grundmandat) Sanchez Mengeler, Anja (ab 11/2024) Schulte, Günther Dr. Stoermer, Kristian Suberg, Thomas von den Berg, Michael (bis 11/2024) Walpurgis, Frank-Uwe	Hertel, Annegret Lotze-Hoigt, Sabine Kießlich, Marco
Technische Betriebe Wil- helmshaven	Baruschke, Manuel Becker, Stefan Brandt, Norbert Fischer Olaf Holtz, Birgit Mandt, Anja Moriße, Thorsten (Grundmandat) Schäfer, Walther Suberg, Thomas Walzner, Horst Dieter	Bolinus, Werner Friedrichs, Günter Reiners, Marion (nicht stimmberechtigt) Stehle, Linda

Richtlinie über Aufgaben und Verpflichtungen der städt. Vertreterinnen und Vertreter in Unternehmen und Einrichtungen

1. Präambel

Aus ihrer Eigentümerstellung heraus und aus ihrer Gesamtverantwortung für die örtliche Politik sind die Kommunen zur Steuerung und Kontrolle ihrer Beteiligungen verpflichtet und berechtigt.

Darüber hinaus muss das Gesetz des Handelns, wie in jedem Konzern, von der Führung des Mutterunternehmens Stadt ausgehen und diesem vorbehalten bleiben. Die damit verbundenen Aufgaben sind in der Kämmerei gebündelt, um ein einheitliches Bild des Gesellschafters Stadt zu vermitteln.

Für die wirtschaftliche Betätigung jeder Gemeinde ist gesetzlich festgelegt, dass die Unternehmen und Einrichtungen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinden abwerfen sollen, soweit das mit ihrer Aufgabe der Erfüllung öffentlicher Bedürfnisse in Einklang zu bringen ist. Mindestens sollen die Einnahmen jedes Unternehmens jedoch all seine Aufwendungen decken und die Bildung angemessener Rücklagen ermöglichen. Dabei sind die betriebswirtschaftlichen und kaufmännischen Grundsätze zu beachten.

Der Rat der Stadt wird zu diesem Zweck einmal jährlich bis spätestens 30.11. Finanzvorgaben für die Beteiligungen beschließen.

2. Pflichten der städtischen Vertreterinnen und Vertreter

Die vom Rat der Stadt Wilhelmshaven nach § 111 NGO gewählten Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung oder einem entsprechenden Organ, sind an diese Richtlinie im Rahmen ihrer Tätigkeit als städt. Vertreterin oder Vertreter gebunden.

Das gilt auch für Einzelweisungen des Rates oder Verwaltungsausschusses.

Diese Richtlinie gilt nicht für die in einen Aufsichtsrat oder diesem gleichgestellten Organ entsandten städt. Vertreterinnen oder Vertreter, sofern keine ausdrückliche Weisungsregelung im Gesellschaftsvertrag oder der Satzung getroffen wurde. Dennoch sind sie aufgerufen, diese Richtlinie zu beachten und danach im städt. Interesse zu handeln.

3. Aufgaben und Verpflichtungen insbesondere:

- 3.1 Die städt. Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung oder einem entsprechenden Organ haben die Interessen der Stadt zu verfolgen (§ 111 Abs. 1 NGO). Hierbei sind sie an Recht und Gesetz gebunden. Insbesondere haben sie die als Anlage beigefügten Vorschriften zu beachten.
- 3.2 Die städt. Vertreterinnen und Vertreter sind verpflichtet, vor Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung oder einem entsprechenden Organ eine Abstimmung mit der Kämmerei - Beteiligungsverwaltung - vorzunehmen, die ggf. die entsprechenden Beschlüsse des Rates oder VA vorbereitet.

Zur Durchführung der durch besondere Dienstanweisung der Beteiligungsverwaltung übertragenen Aufgaben ist von den städt. Vertreterinnen und Vertretern dafür Sorge zu tragen und in geeigneter Form sicherzustellen, dass von den städt. Gesellschaften und den Unternehmen die Unterlagen rechtzeitig der Kämmerei zur Verfügung gestellt werden.

Rechtzeitig heißt, dass die Unterlagen unverzüglich nach Zustellung durch die Gesellschaft von einer Kontaktperson aus dem Kreise der Vertreterinnen und Vertretern der Stadt an die Kämmerei gegeben werden, damit hieraus die geeigneten, notwendigen und gesetzlich erforderlichen Einwirkungen, Schlüsse, Folgerungen und Konsequenzen sowohl für die Unternehmen selbst als auch für die Stadt möglich sind. Die Kämmerei gibt die notwendigen Hinweise zur jeweiligen Sitzung an alle Vertreterinnen und Vertreter der Stadt in den Unternehmen und Einrichtungen.

Zu den Unterlagen zählen insbesondere:

- Wirtschaftspläne (Erfolgsplan, Investitionsplan, mittelfristiger Finanzplan, Stellenplan)
- Jahresabschlüsse
- Prüfberichte über Jahresabschlüsse
- Geschäftsberichte, Lageberichte
- Vorlagen für die Organe der Unternehmen
- Niederschriften über Sitzungen der Organe
- Geschäftsführerordnungen sowie die Ordnungen anderer Gremien
- Geschäftsverteilungspläne, Organisationspläne
- Satzungsänderungen
- wichtige Verträge und sonstige wichtige Unterlagen
- Unterlagen auf Anforderung
- Einladungen mit Tagesordnung zu Sitzungen der Organe

In den Fällen einer beabsichtigten Beteiligung der städtischen Eigengesellschaften oder Gesellschaften an anderen Unternehmen gehören hierzu:

- Angaben über Begründung und Zweck der Beteiligung
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Kostenberechnungen und Finanzpläne für angestrebte Maßnahmen
- Jahresergebnisse des Beteiligungsunternehmens, ggf. voraussichtliche Ergebnisse
- Gesellschaftsvertrag, ggf. Entwurf
- Tagesordnungspunkte und die entsprechenden Unterlagen

In den Fällen einer/eines beabsichtigten

- Umwandlung
- Beteiligung von Privatpersonen und -gesellschaften an Eigengesellschaften
- Veräußerung von Unternehmen oder Unternehmensanteilen oder Einrichtungen
- Zusammenschlusses mit privaten Unternehmen
- sonstigen Rechtsgeschäfts durch die der städt. Einfluss beeinträchtigt wird

- Abschlusses eines Verpachtungs-, Betriebsführungs- oder Anlagenüberlassungsvertrages

sind die Unterlagen wie Begründung, Zweck und Wirtschaftlichkeitsberechnung vorzulegen, damit die für die Entscheidung notwendigen Prüfungen erfolgen können.

Von der Geschäftsführung nicht mit dem nötigen zeitlichen Vorlauf in das Entscheidungsgremium des wirtschaftlichen Unternehmens eingebrachte Beschlussvorlagen, die die o.a. Auswirkungen haben bzw. haben können, sind bis zu einer abschließenden Prüfung und Entscheidung im städt. Bereich zurückzuweisen.

- 3.3 Die Vertreterinnen und Vertreter haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten. Diese Pflicht besteht nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist (§ 111 Abs. 4 NGO). Darüber hinaus haben sie dem Rat über ihre Tätigkeit einmal jährlich Bericht zu erstatten. Dies gilt auch für die in den Aufsichtsrat entsandten Vertreterinnen und Vertreter (§ 394 Aktiengesetz).

4. Rechte der städtischen Vertreter

4.1 Einberufungsrecht

Das nach § 50 GmbHG den Minderheitsgesellschaftern, die zusammen mindestens 10 % des Stammkapitals halten, eingeräumte Recht auf Einberufung der Gesellschafterversammlung unter Angabe des Zwecks und der Gründe kann von den städt. Vertreterinnen und Vertretern ausgeübt werden.

Gleiches gilt für das Recht auf Ergänzung der Tagesordnung.

Wird diesen Rechten nicht entsprochen, so kann von den städt. Vertreterinnen und Vertretern unter Mitteilung des Sachverhaltes die Einberufung oder Ergänzung selbst vorgenommen werden.

4.2 Auskunfts- und Einsichtsrecht

Die städt. Vertreterinnen und Vertreter sind zur Ausübung von Auskunfts- und Einsichtsrechten, wie z.B. in § 51a GmbH-Gesetz geregelt, berechtigt, sofern keine dem Unternehmen fremde Zwecke verfolgt werden oder dem Unternehmen oder einem verbundenen Unternehmen kein unerheblicher Nachteil entsteht.

Bei mehreren Vertreterinnen/Vertretern in einem Unternehmen darf dieses Recht nur nach Absprache untereinander von einer/einem Vertreterin/Vertreter ausgeübt werden.

Über die Ausübung dieses Rechts ist in der jährl. Berichterstattung dem Rat gegenüber zu berichten.

4.3 Auskunftsrechte gegenüber der Kämmerei

Die Kämmerei hat den städt. Vertreterinnen und Vertretern gegenüber jede Beratung, Hilfestellung und sonstige Unterstützung zu gewähren sowie Auskünfte zu erteilen, die für eine Erfüllung der Aufgaben und Verpflichtungen der städt. Vertreterinnen und Vertreter erforderlich sind.

5. Haftungsregelung

Die städt. Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung oder einem gleichgestellten Organ wirtschaftlicher Unternehmen werden von Schadenersatzansprüchen, die aus ihrer Tätigkeit als städt. Vertreterin oder Vertreter entstanden sind, von der Stadt freigestellt, es sei denn, der Schaden wurde vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt.

Die Freistellung gilt auch für städt. Vertreterinnen oder Vertreter in anderen Organen der wirtschaftlichen Unternehmen, wenn diese nur mit Rücksicht auf ihre Zugehörigkeit zum Rat der Stadt in dieses Organ gewählt worden sind.

Ist nach dem Gesellschaftsvertrag einer GmbH ein Aufsichtsrat vorgesehen, so gelten in Verbindung mit § 52 GmbHG die entsprechenden Bestimmungen des Aktiengesetzes. Auf § 114 Aktiengesetz wird besonders hingewiesen.

Wilhelmshaven, den 02.02.1998

gez. Menzel
Oberbürgermeister

gez. Schreiber
Oberstadtdirektor

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AFIS	Aerodrome Flight Information Service
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AöR	kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
AWG	Abfallwirtschaftsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
BAF	Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BIMA	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
BNetzA	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
bR	bürgerlichen Rechts
BSW	Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven
bzw.	beziehungsweise
B2B	Business-to-Business
ca.	circa
ct.	Cent
DIN	Deutsche Industrie-Norm
dir.	direkte
Dr.	Doktor
DV	Datenverarbeitung
€	EURO
EBIT	Earnings Before Interest and Taxes (Gewinn vor Zinsen und Steuern)
EDV	elektronische Datenverarbeitung
EEG	Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien
eG	eingetragene Genossenschaft

EigBetrVO	Eigenbetriebsverordnung
einschl.	einschließlich
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EUR	EURO
evtl.	eventuell
EWS	Entwicklungsgesellschaft Wilhelmshaven-Südstadt mbH
e. G.	eingetragene Genossenschaft
e. V.	eingetragener Verein
Fa.	Firma
ff.	fortfolgende
FFH	Fauna-Flora-Habitat
FTG	Friesland Touristik-Gemeinschaft
gem.	gemäß
GemHKVO	Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung
GenG	Genossenschaftsgesetz
GEW	GEW Wilhelmshaven GmbH
gew.	gewöhnliche
gez.	gezeichnet(es)
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GGG	Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven
ggü.	gegenüber
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GRW	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“
GuB	Grund und Bau Gewerbeansiedlungs-Verwaltungs GmbH
GuB GmbH & Co. KG	Grund und Bau Gewerbeansiedlungs GmbH & Co. KG
gWh	Gigawatt-Stunde

ha	Hektar
HBG	Hafenbetriebsgesellschaft Wilhelmshaven mbH
HGB	Handelsgesetzbuch
HR A	Handelsregister Abteilung A
HR B	Handelsregister Abteilung B
i. Br.	im Breisgau
i. L.	in Liquidation
inkl.	inklusive
i. S.	im Sinne
i. V. m.	in Verbindung mit
jährl.	jährlichen
JuLaBü	Junge Landesbühne
JWE	Jade-Windenergie Wilhelmshaven GmbH
JWP	JadeWeserPort
k. A.	keine Angabe
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KHEntG	Krankenhausentgeltgesetz
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
km	Kilometer
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KomHKVO	Kommunalhaushalts- und kassenverordnung
Kom9	Kom9 GmbH & Co. KG
KStG	Körperschaftsteuergesetz
kurzfr.	kurzfristiges
KVG	Krematoriums-Verpachtungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH
KW-Brücke	Kaiser-Wilhelms-Brücke
KW gGmbH	Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
kWh	Kilowatt-Stunde
lfd.	laufende/n/r

LNVG	Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH
lt.	laut
m ³	Kubikmeter
mbH	mit beschränkter Haftung
MdL	Mitglied des Landtages
Mio.	Million(en)
MW	Megawatt
MWK	Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Nds.	Niedersachsen
Nds. GVBl.	Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt
NEBG	Niedersächsisches Erwachsenenbildungsgesetz
NIW	Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung
NGO	Niedersächsische Gemeindeordnung
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NKomZG	Niedersächsisches Gesetz über die kommunale Zusammenar- beit
NSpG	Niedersächsisches Sparkassengesetz
Nr.	Nummer
o. a.	oben angegeben
o.g.	oben genannte/n/s/r
OHG	Offene Handelsgesellschaft
OOWV	Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband
OPAG	operative Arbeitsgemeinschaft
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
p.a.	pro anno
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PPP	Public Private Partnership
Prof.	Professor
qm	Quadratmeter
rd.	Rund
RMS	Risikomanagementsystem

RNK	Reinhard-Nieter-Krankenhaus
s.	siehe
S.	Seite
SDW	Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven
SGW	Straße und Grün in Wilhelmshaven
sog.	so genannt(e)
städt.	städtische(r)
Str.	Straße
SWW	Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH
SWV	Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
TA	Tarifanpassungen
TANO	Tourismus Agentur Nordsee GmbH
TBW	Technische Betriebe Wilhelmshaven
t	Tonnen
TCN	Technologie Centrum Northwest Marketing GmbH
TEUR	Tausend EURO
T€	Tausend EURO
TK	Telekommunikation
Tsd.	Tausend
TUI	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
u. a.	und andere(s) / unter anderem
u. Ä.	und Ähnliche(s)
VA	Verwaltungsausschuss
verst.	verstorben
Vj.	Vorjahr
VO	Verordnung
WEB	Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe
WEL	Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH
WFG	Wirtschaftsförderung in Wilhelmshaven GmbH
WGG	Wilhelmshavener Grundbesitz- und Gebäude-Dienstleistungs GmbH

WHV	Wilhelmshaven
WTF	Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH
WTFS	WTF Stadtwerke GmbH
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil
zzgl.	zuzüglich
%	Prozent